Hiesbadener Caubl

"Lagbiatt-Daus".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblate-hens" Ar. 0650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr ebenbs, aufer Conninga.

Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Bie für örliche Anjeigen im "Arbeitsmartl" und "Kieiner Angeigen" in einheitlicher Sachtern: I für, in davon abweichender Sasavstilleung, iswie für alle übeinen dettuchen Angeigen; 30 Big. für alle answirtigen Angeigen; 1 LAT. für derliche Arlbeiten, Mut. Die ausweichige Reflassen. George, halbe, erlicht und vierzei Seiten, durcheninde, nach defenderen Bereichenne. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Jwildenräumen entweckender Angeige. Begngo-Breid für belbe Undgeben: 70 Wig monating, A. 2.— vierteijährlich burch den Berlag Landyaffe Li, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteijährlich burch alle beutigen Boftonftaften, aubichlierklich Beftolgald. — Begangd-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Biebbaben die Biveigliele Ald-manstrug 19, bewie die Unspaheftlen in allen Leilen der Enablt; in Biebrich: die derfigen lied-gabestellen und in den bewachberten Landsorten und im Rheingan die betreffenden Tagdtaft-Träger.

Angeigen-Annabme: Far bie Abend-Ang. bis 13Uhr Berliner Schriftleitung bes Wiesbadener Zagblatts: Berlin W., Patsbamer Str. 121 K. Fernfpr. : Amt Lühow 6202 u. 6203. Tagen und Bidgen trieb feine Gewähr übernom.

Sonntag, 12. Dezember 1915.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 579. . 63. Jahrgang.

Sruchtlofer frangofifcher Angriff auf Bobe 193. - Derluftreicher ruffifcher Dorftog an der Eifenbahn Kowel-Sarnn.

Der Tagesbericht vom 11. Dezember.

W. T.-B. Großes Saupiquartier, 11. Deg. (Amflich.)

Weftlicher Kriegsichauplat.

Muf bielen Stellen ber Front lebhafte Tatigfeit ber beiberfeitigen Artillerie, Rach ftarfer Feuervorbereitung griffen bie Grangofen abende unfere Stellung auf und öftlich ber Dohe 193 (norböftlich von Counin) erneut an. Der Angriff ift abgefchlagen. Die Stellung ift genau fo feft in unferer Sand wie fie uns auch burch bie fühnften gegenteiligen Bebauptungen in ben frangufifden Tageoberichten ber letten Beit nicht hat entriffen werben fonnen.

Beftlicher Kriegsichauplat.

Die Lage bei ben heeresgruppen ber Generalfelbmaricalle v. Sinbenburg und Bring Leopolb von Babern ift unveranbert.

Beeresgruppe des Generals von Linfingen.

Gin ruffifder Angriff brad norblich ber Gifenbahn Romel - Sarny verluftreich vor ber öfterreichifd-ungari-

ichen Linie gufammen. Murblich von Caartornaf wurben auf bas weftliche Styr-Ufer vorgegangene Aufflärungoabteilungen bes Beinbes wieber bertrieben.

Balkankriegsichauplat.

Reine wefentlichen Greigniffe.

fiber bie bulgarifde Armee liegen neue Radrichten nicht Oberfte Beeredleitung.

Erfolgreicher Angriff öfterreichifcher Wafferflugzeuge auf Uncona.

Ausdehnung der Gefduthampfe an der italienifchen Gront in Judicarien. - Befterreichisch-ungarische Dorposten auf dem Monte Dies guruchgegangen. - Abgewiesene italienifche Angriffe gegen den Sieffattel und ben Monte San Michele.

Der öfterreichisch ungarische Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 11. Dez. (Richtamtlich. Drahibericht.) Amtlich verlautet vom 11. Dez., mittage:

Ruffifcher Kriegsschauplat

Bei Caartoryet haben wir ruffifde Mufflarungeab. teilungen vertrieben. Gouft Rube an ber gangen Front.

Italienifder Kriegsichauplat.

Die Gefdühlämpfe in Jubicarien behnen fich nun auch auf ben Raum weftlich bes Chiefetales aus. 3m Abidnitt swifden biefem und bem Conceitale wurden unjere porgeichobenen Boften auf bem Monte Bies por fiberlegenen feinblichen Rraften gurudgenommen. Gowache Angriffe ber Italiener in ben Dolomiten gegen ben Gief. fattel, im Gorgifden, gegen ben Rorbhang bes Donte Gan Michele murben abgewiefen.

Südöftlicher Kriegsschauplat.

In ben Radbutfambfen auf montenegrinifdem Gebiet murben neuerlich über 400 Gefangene eingebracht. Der Steffvertreter bes Chefe bes Generalftabes: v. Difer, Felbmaricelleutnant.

Ereigniffe gur See.

Mm 10. Des., nadmittags, bat ein Gefdmaber unferer Seefluggeuge in Uncona Bahnhof, Gleftrigitatewert, Gafumeter und militarifde Objette fehr erfolgreich mit Bomben belegt. Trob bes Schrapnellfeners ans mehreren Gefchuben und febr ungunftiger Bitterung find alle Bluggenge unverfehrt eingerüdt.

Wieitentommanbe.

Die Ereignisse auf dem Balkan. 20-25 000 öfterreichifchangarifche Kriegsgefangene in Serbien befreit,

Br. Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahfbericht, Jemf. Bln.) Die "B. B." meldet aus dem t. t. Kriegspressenrtier: Die Jahl der befreiten Kriegsgesangenen aus Österreich-Umgarn dünfte 20 - bis 25 000 Mann betragen. Viele Kriegsgefangene sollen in ber einjährigen Gefangenschaft namenflich bunch Epidenrien gestorben fein. Das Schichfal bon gablreichen Kriegogefangenen ift noch ungewiß. Auf Grund ber Beobachungen, die bulgarische Truppen bei ihrem Einmarich in Gubjerbien gemacht haben, muß man ernftliche Beforgruffe um bas Bohl biefer Unglüdlichen haben.

General Sarrail will gurücktreten!

Br. Athen, 11. Des. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Das Blatt "Fos" meldet: Infolge ber Diffhelligfeiten, Die zwischen bem Generalftab ber Expeditions. armee im Orient und General Garrail ausgebrochen find, hat der lettere feine Abberufung verlangt.

Widerftand nur noch für die Waffenehre?

W. T.-B. Bern, 11. Dez. (Nichtamtlich, Drahtbericht.) Der römische Korrespondent des "Secolo" erklärt, daß die Engländer und Franzosen auf bem Baltan nur so lange fompfen wurden, als es bie Baffenehre erforbere. Es werde ihnen mights anderes übrig bleiben, als fich nach Salonifi zurüdzuziehen. Bas aber dann geschehe, wisse man nicht, wenigftens icheinen berüber Meinungsverschiedenheiten zwischen England und Frankreich zu bestehen. England habe fich eine neue Bafis in Milos geschaffen.

Gine Brude bon ben Frangofen in bie Luft gefprengt.

Br. Notterbam, 11. Dez. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die "Times" melbet aus Afhen: Die französischen Truppen baben die Brude weftlich Subowa in die Luft gesprengt. Der offigielle Bericht melbet, daß die Sospitaler der Alliterten in Cettinje geräumt find. (Subowa ift eine Gifenbahnstation sudöstlich Demukapu an der nach Galoniki führenden Linie, Die Bahn überfdreitet fublich ber Station ben Warbar. Das die Franzosen auch aus dieser Gegend den Rüdzug angetreten haben, wird auch von anderer Seite beftätigt.)

Die Sofpitaler in Gemgeli geraumt.

Br. Sang, 11, Dez. (Gig. Drahtericht. Benf. Bin.) Die "Limes" melbet aus Athen bom Donnerstag: Ein offizielles Telegramm meldet, daß die Hospitaler der Berbündeten in Getogeli geräumt toorben find.

Frangösische Hoffnungslosigkeit in ber Salonihifrage.

Br. Kebenhagen, 11. Dez. (Eig. Dtohfbericht, Zenf. Bln.) Die vollfrändige Hoffmungslofigfeit Frankreichs verrät ein Artifel des franzölfichen Generalfindschefs Lacroiz im "Temps" über die Salonikifrage. Zunächt weist er auf die von Briechenland brobende Gefahr hin. Dagegen fei nichts anderes zu tun, als Griechenkand noch mehr Furcht einzuflößen, als dies von seiten Deutschlands geschebe. (!?) Dann müßten die Truppen bei Sasonisi erheblich vermehrt werben. England müsse so rash als möglich 100 000 Mann samben. Diese könnten am besten von den Dardunellen genommen werben, wo die Allierten die größte Gefahr laufen, in einigen Monaten ins Waffer geworfen zu werden. Das 200 000 Mann (?) gabiende ferbifche Beer milfe gleichfalls nach Galonifi gefandt werben. Bielleicht bürfte man auch auf 50 000 Mann italienische hilfstruppen veduren. Für die Zufuhr von Munition und Lebensmitteln muffe bie größte Emergie eingesett werden. Die Truppentransporte mußten fofort beginnen. Falls die heeresteitung fich bamit entschuldigt, daß fie nicht über eine genilgende Ansoil Truppentransportbampfer verfüge, so sei dem Mangel leicht burch Beschlagmahme neutraler Schiffe abzuhelfen.

Die Jufpigung bes Derhaltniffes Griechenlands mit dem Dierverband.

Br. Wien, 11. Dez. (Eig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Das "Deutsche Bollsblatt" lagt fich aus Lugano brabten, bag nach Berichten aus Rom mit jedem Tage bic Begiehungen gwifden Geiechenland und dem ben italienischen ierverband fich bericharfen. Mus Safen laufen feine Schiffe mehr nach Briechenland aus.

Der Dierverband verlangt eine fofortige ungweideutige Antwort.

Die überbrudten Meinungsverichiebenheiten. W.T.-B. London, 11. Dez. (Richtauntlich, Draftbericht.) Rauter melbet: Der Parifer Bertreber der "Dailn Wail" er-fichrt, baß bie Meinungsverschiedenheiten fichet, daß die Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und England bezüglich der Balfanezrebition zu besiehen aufgehört haben. Rach der Ankunft Goeds und Kitchemers in Baris wurde eine Aberein-stimmung erzielt. Die ersten Anzeichen der Emigkeit feian bereits aus ber energischen Haftung gegenüber Griedenland zu ermehmen. Jeht, wo man beabsichtige, Galonifi befeht zu halben, haben fich die Alliierten entfchloffen, alle Zweifel bezüglich der Abficht König Konftantins zu entjernen. Sie werden wahrscheinlich eine gemeinsame Kote überreichen, in der spfortige unzweideutige Antwort auf alle bereits gemachten Borfchläge verlangt

Der frangöfische Gesandte bei König Konstantin.

W. T.-B. Athen, 11. Des. (Richtamilid). Draftbericht. Savas.) Der frangofifche Gefanbte Guillemin wurde bom Ronig empfangen.

Griechische Rabinettebefprechungen.

W.T.-B. Amsterdam, 11. Dez. (Richtamtlich.) Wie einem biefigen Blatte gemeldet wird, erfährt die "Times" aus Athen, daß das griechische Rabinett gestern lange Beratungen über die Notwendigfeit raider Unterhandlungen mit ben Ententemächten zur Erledigung ber bezüglich Calonifis ichwebenden Fragen abgehalten hat.

Denizelos' neue Erklärungen.

W. T.-B. Amfterbam, 11. Dez. (Nidjiantilid). Benizelos gab bem Athener Berichterstatter der "Times" als Antwort auf die lehten Melbungen über ben Ronig von Griechenland eine Griffarung, worin die Saltung Griechenlande gegenüber Gerbien und die Buniche Griechenlands bezüglich Rleinafiens und Thragiens fowie Steuerfragen besprochen wurden. Dem Berichterstatter gufolge fagte Benizelob, Griechenland fei burch einen Bertrag verpflichtet, Gerbien gu belfen. Aber felbit, wenn bas nicht ber Fall ware, war es ein großer gehler, Gerbien feinem Schidfal zu überlaffen. Griechenlands Intervention hatte ben Alliierten am Ballan das militarifche übergewicht verschafft. Die Gefahren waren für bas Land gering gewefen. Die Debrheit bes Barlaments fei bereit gewesen, die Grieden in ber Turfei gu befreien und durch Einverleibung Chperns ein Groß-Griechenland gu bilben. Der Ronig übericabe bie Gefahr bes Rriegs. Er hatte fein Recht, die Minister zu entlassen und bas Barlament aufaulofen. Benigelos fagte weiter: Er fei nicht Republifaner, fonbern für die tonftitionelle Monarcie, die Griechenland nötig habe. Er halte es für feine Bflicht, fich bei den nächsten Wahlen wählen zu laffen, um gegen die Art und Beife, wie biefe burchgeführt würben, gu proteftieren. Der Berichterftatter ber "Times" legte eine Erflarung bon Benigelos mit beffen Erlaubnis bem Ronig bor, ber fich mit dem Inhalt zwar nicht einberftanden erflätte, aber boch gewünscht haben soll, daß sie ebenso veröffentlicht werden, wie feine eigenen Mitteilungen.

Die Wahlbewegung in Griechenland. Borausfichtlich eine ftarte Debrheit für bie gegenwärtige Regierung.

Br. Athen, 11. Dez. (Eig. Drabibericht. Benf. Bln.) Ungeachtet ber schwierigen politischen Gesantloge fahrt man in Griechenland fort, fich auf die am 19. Dezember ftaitfindenben Bahlen vorzubereiten. Die Rundgebung Benigelos gegen bie angebliche Berfoffungswidrigfeit ber Kammerauflöjung, ist im gangen Lande, selbst in Areta, ohne merkbaren Biderhall geblieben. Die überwiegende Mehrheit bes griechischen Bolles fieht geschloffen binter bem Romig und weift die Wenteurerpolitif Benigelos gurud. Daber glaubt man in Aifen allgemein, bag bie Bahlen eine farte Deltbeit für die gegenwärtige Regierung und die Bolitif des Rönigs ergeben werben.

Die Antwort auf die rumanische Thronrede. Der Senat gur bollen Unterfrühung ber Regierung bereit.

W. T.-B. Bufereft, 11. Dez. (Richtauntlich, Draftbericht.) Die Antwort bes Senats auf bie Thronrede, bie am midfiben Donnerstag jur Berntung gefungt, bat folgenden Inhalt: Die Worte ber Thronxebe, daß alle Bergen eingebemt fich in Einigkeit gur Berteidigung ber Lebendintereffen Rumaniens erheben follen, hat bei allen tiefen Biberhall gefunden. Wir geben uns Rechenschaft darüber, daß wir angesichts ber Ausbehnung des Weltfrieges mur berch die Susanumensassung aller Anstregungen, um ben Tham ber-einigt, burch ein gemeinsames Beal ben Bestand und bie Zufunft des Baterlandes in diesen schweren Zeiten schützen formen. Die bonniesebenbe weise Bolitif ber Regierung rechtfertigt bas Berkrusen und die Unterfrühung, welche der Genat ibr auch weiterhin zu leihen entschlossen ist. Wir find überzeugt, daß die Armee eine fichere dauerhafte Grundlage für die Entwickung der Lage sein wird, die anzustreben Russianion bas Recht bat.

Mifilungener Fluchtversuch internierter ruffifcher Sec-

Br. Bufareit, 11. Des. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Befanntlich hat die rumänische Kegierung das russische Schiff "Margarete" beschlagnahmt. Das Schiff ankerte mit seiner russischen Besahmt. Das im Safen von Galat. Gestern nachmitag versuchte der russische Kodicken mit 5 Schleppern unter dem Schmie der grieckischen Flange aus dem Hafen nach Reni zu entkommen. Die Hasenvolizei bemerkte jedoch den Fluchwersuch und hielt das Schiff an. Die ruffische Befatung wurde fofort durch rumanische Geeleute er-

Die 71. Kriegswoche.

Bor den Angen aller Welt stellte die deutsche Ranglerrede den Lügenbund der Entente an den Pranger und in knapper, klarer Form gab sie ums zunäckst ein anschauliches Bild von der Borgeschichte des duitten Balfanfrieges. Bas bisber von uns nur geahnt wurde, das ist jeht eine weltgeschichtliche Tatsacke: die tieseren Gründe für den Berzweistungs-kampf Serbiens sowie der Anlah, welcher Bulgarien zum Anschluß an die Mittelmächte bewogen hat. über die Borgänge, welche die jetige, zu unseren Sumsten gewandelte Lage auf dem Balkan geschaffen haben, berbreitet die beutiche Ranglerrede ein flaren des Bicht, Richt waren es allein die gewaltigen militärischen Erfolge der Mittelmächte, welche Bulgarien an unfere Seite führten, auch nicht der feste Glaube an unfere wirtschaftliche und zahlenmäßige Machtfille vermochten den Hauptausichlag zu geben. Die machiende Erkennt-

98r. 579.

mis, daß die Beriprechen der Entente nur leer und hohl find, die erdriidende Fiille der hierfür iprechenden Tatjachen — ihnen blieb Bulgariens scharfes Ohr und Ange in demselben Mage nicht verschloffen wie sich Gerbien in seinem Wahn immer mehr betoren ließ. In icharfen Umriffen heben fich diese beiden Gegenfate aus des Ranglers Worten flar hervor: Sier das betrogene, künstlich in Bahnvorstellungen gehüllte Serbien und dort das nüchterne, icharf urteilende Bulgarien welches sich nur einmal, im Jahre 1912, hintergeben ließ. Diese Schicksläunterschiede bilden die beiden Markiteine in den flaren Worten des Reichskanglers. Geine Anklagen erhebt er in Sonderheit gegen England und belegt fie mit einem wahrhaft erdrildenden Material: dem Untergang Belgiens, der leeren Zusicherung an Serbien auf jede nur bentbare Unterstiting, den von König Peter geforderten Opfern, der freigiebigen Berteilung befreundeten, neutralen und feindlichen Grundbefibes, dem Bublen um die Waffenbrüderichaft Bulgariens schon seit Kriegsbeginn. Diesen Bentnerdruck an Trug und Falscheit konnte ein politisch unbesangenes und nückern benkendes Boll wie die Bulgarien gewiß nicht lange aushalten. Während Bulgarien in unfere Reihen trat, rudten Griechenland und Aumänien sichtlich von der Bügenbande der Entente ab. Grey erlitt in dem Augenblick eine empfindliche Niederloge, als es darauf ankam, die militärischen Gesichtspunkte mit den allgemeinen Stoatsinteressen zu verknüpfen. Auf dem Balkanglatteis der Militärpolitik kam England zu Fall. Es strauchelte hier, auf Gallipoli

England zu Fall. Es stranchelte hier, auf Gallipoli und in Mesopotamien. Alle prophetischen Worte des Ministers Asquith, jedes seiner Beriprechen harren noch der Einlösung. An allen drei Kanupslinien erledten unsere Feinde eine Enttäuschung nach der anderen. Wit Recht betont der Kanzler den misitärischen Erfolg unserer schönen Baskansiege: die Berbindung mit der Tirkei. Den stolzen Happeren Schultern der verdündeten Herresichen Erfolge legt er auf die tapferen Schultern der verdündeten Herre den Vielen Billen dieses Landens erfolgt sind, daß es auch weiterdin gesonnen ist, seine Landungen derEntente gegen den Billen dieses Landes erfolgt sind, daß es auch weiterdin gesonnen ist, seinerLutalität zu wahren, unterBerüssichtigung seiner Wirde, seiner Unabhängigsteit und seiner Interessen. Mehr konnte nicht gesagt werden, da die Ereignisse nach den Worten des Kanzlers noch nicht abgeschlossen sind. Weiterdin gedenkt Gerr v. Bethmann mit warmer Anerkennung unserer glänzenden Erfolge auf allen Fronten und auf jedem der vielen Kriegsschauplätze. Er lobt die Arbeit des friedlich schaffenden und arbeitenden Bolkes, zerstreut alle Sorgen hinsichtlich eines möglichen Fehlens an Mitteln sir das Leben des Bolkes, für die Schlagkraft des Heres und kommt zu dem sesten und nüchternen Schluß: "Wir sind und esseie geda r."

Diese eherne Taksache bildet dann die Grundlage für seine Betrachtungen hinsichtlich der Frieden Beitele. Man erkennt aus seinen Borten, daß die mikitärische Lage des Deutschen Reiches, gestütt auf die seite Kraft unseres krastvollen Birkschaftslebens und des bklihenden Bolkes, nicht nur glänzend ist, sondern einer ansehnlichen Besserung in nicht zu serner Zeit sähig ist. Erst dann werden unsere Feinde sich gezwungen seben, unser siderragendes Ubergewichen und an uns mit Friedensborschlägen herantreten. Das scheint der milltärische Kardinalpunkt der Kanzlerrode zu sein. Sie ist wie die früheren streng sachlich und im allgemeinen ohne besondere Schärfe gegen Außland, Frankreich und Italien. Nur England wird vor den Richterstuhl der Welten. Var England wird vor den Richterstuhl der Welten. Beit gestellt: England als Heuchker, England als Bergewaltiger derkleinen, England als Bergewaltiger derkleinen, england dels Kencher, England als Bergewaltiger derkleinen, England dels Mordere in seiner Reichtlich gegen Serbien und Belgien, in seiner Nichtachtung Griechenlands, in seiner Mordstüftung gegen die deutsche U-Bootsmannichaft.

Bährend die Borte des deutschen Kanzlers ein neues Dokument sind für den einheitlichen Willen und die Macht zum Siege, sieht Frankreich in dem Zeichen militärischer Neuvorientierung hinsichtlich der höchsten Kommandogewalt. Bie weit auch die Besugnisse des neuen Militärdiktators Joffre gehen mögen. Diese Umgestaltung ist der schlagendste Beweis für die

Gehler und Mangel des bisberigen Spftems und für den Ernft der Stunde. Großen Rugen wird die Anderung Frankreich nicht bringen. Gie fate bas Rorn der Eifersucht bereits in die Reiben der Englander. Much fie rufen nach einem eigenen Sochittommandierenden, obne den richtigen Mann ju finden. Der tiefere Grund für die Anderung in der frangofiiden Oberleitung ift ficherlich der, die militarischen Leiftungen des Landes auf eine noch bobere Stufe gu bringen. Es ift nach den bisberigen Blutsverluften wenig wahricheinlich, daß Dies bor dem Früch jahr 1916 möglich ift. Das Gerede bon einer neuen großen Offenfibe bezwedt nur, die Balfan- und Dardanellenenttäuschungen schneller gum Bergeifen gu bringen. Die gurudliegende Boche brachte von neuem den alten Beweis, daß einem fraftvollen deutschen Teilangriff die Franzosen nicht gu widersteben bermogen. Im alten Champagne -Rampfgebiet wurde ihnen eine 500 Meter breite Stellung abgenommen, die im September verloren war. Abgesehen hiervon ereignete sich auf der Westfront nichts Besonderes. Dasselbe ist von dem öst lich en Kampfraum zu berichten. Die demonstrativen Truppenanhäufungen in Beffarabien hielten an. Dasielbe nuplose Sabelraffeln scheint Rugland jest auch in Finnland zu versuchen. Die drobende Geste soll den kleinen Staaten zeigen, daß der russische Kolog noch am Leben ist. Einen Erfolg hatten diese Drobungen bisher nicht.

Muf bem Baltanfriegsichauplat nehmen die Berfolgungskandse gegen die Serben guten Ber-lauf, das kleine Montenegro wird täglich tiefer in fein Inneres gurudgeworfen, die neue Offenfibe gegen die Ententetruppen ist weiter im Fortschreiten. Der siddistliche, mehr besiedelte Teil Montenegroß ist in unserer Sand. In schneller Auseinanderfolge wurden die Städte Ipek und Djakova erobert, vor den Toren Beranes, der Grenggone gwifden dem montenegriniichen und ferbischen Ranwigebiet, steben die berbundeten Truppen. Die Zugangswege nach Abanien sind dem Feinde versperrt, gewoltige Beute wurde ihm abgenommen. Das ganze südwestliche Serbien wurde von den Bulgaren erobert. Ostlich Monastir greifen unsere Truppen in die linke Flanke der Ententruppen, im Raum von Strumita scheinen sich Gewittenvolken für den öftlichen Flügel zusammen zu ballen. Die Mitte am Wardarsluß fällt jeden Tag um einige Kilo-meter mehr noch Güden. An den Dardanellen fristen die Engländer und Franzosen fümmerlich ihr Dasein. In Berften regt es fich gegen die Ruffen im Rorden. gegen die Englander im Guben. Die trennende Rluft in den beiden Glaubensgruppen der Mohammedaner, awischen Sunniten und Schiiten, scheint fich au schliehen. Bor den Toren Bagdads erstrablte der alte Waffenruhm der Osmanen im herrlichften Lichte. Des Beltfrieges der Osmanen im gerriconen Lingtid mehr nach dem M. Drient.

Der Krieg im Orient.

Die Derlufte der Englander in Mejopotamien.

Rotterbam, 11. Dez. (Zenf. Bln.) In der Schlacht bei Ktesiphon sind nach antlicken englischen Berichten 23 Oberste gefallen. Die Liste veicht dis zum 24. Nov. und soll fortgeseht werden. So scheint, daß soit das ganze Offizier for ps der 12. Division, die die Aftion unvernahm, in dieser Liste enthalten sein wird. Auch mehrere gesangene Aliegeroffiziere sind verzeichnet. Drei englische Bataillane sind dei Kut-el-Amara eng umzingelt.

Die Wirkung der englischen Niederlage auf Indien und Afghanistan.

Attentate gegen Bolizeibeamte in Kalkutta.

Br. Lugano, 11. Dez. (Eig., Drachtbericht, Zent. Bln.) Ein soeben aus Indien eingetroffener Reisenber schildert den tiefen Eindruck, den die letzen englischen Riederlagen in Indien hervorgerusen haben. Bertusch ung sversuche beiverbeiten bereitung in Indien bervorgerusen haben. Bertusch ung sversuche bei den Sindus habe das englische Prestige schwer gelitten. Fortgesetzt fänden in Kalkutta Attentate gegen Bolizeibe amte statt, doch sei in Südindien von einer größeren Erhebung gegen die Engländer noch nichts zu werken. Aus Amerika, wo eine indische Geheimorganisation bestehe, seien zwei Schisse mit Bassen und Munition eingetroffen. Eines sei in

der Bai von Bengalen versenkt worden, das andere aber konnte die Ladung ausschiffen. Insolge des Ansfuhrverbotes seien zahlreiche Gegenden des Landes ruiniert. An Stelle des deutschen Handels beginne mittlerweile der jahanische Handel. Bedenklich scheine die Lage im Rorden, wo nach allen Anzeichen Bendschab und Kabul in Ansruhr seien. Auch scheint es mit Afghanistan schlimm zu stehen.

Der Krieg gegen Italien. Die italienischen Massenangrisse am Isonzo

Die ichwerften Blutopfer ber Beltgeichichte.

Br. Basel, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Schweizerische Blätter berichten liber die Kämpse am Isonzo daß sie an Sestigkeit nach gelassen wach Die italienischen Massenangrisse daben nach Blutopfern, die zu den schwersten der Weltgesich ich te gehören, sich zu kleinen Schübengräbenunternehmungen verebbt. Einen strategischen Erfolg baben die Italiener nirgends aufzuweisen, dagegen mehr als ein Viertel ihrer Seeresmacht verloren.

Die italienische Rammer und die Armee.

Bemängelungen bes "Gisenale b'Italia". W. T.-B. Bern, 11. Dez. (Richtamifich. Drahtbericht.) "Giornale b'Italia" beklagt es, dah in der Kannuse so wenig von dem Derois mus der italienischen Trappen und ihren Fortschritten die Rede gewesen ist. Wan dürse biese Aufgabe, für die italienische Armee zu sprechen, doch ericht allein Karl Wieg and übersassen.

Swifdenfalle und perfonliche Beschimpfungen in der italienischen Kammer.

W.T.B. Bern, 11. Dez. (Nichtamtlich. Drobt-bericht.) Blätter berichten, daß die geftrige Kammer-rede von Enrico Ferri fortwährend durch lebhafte Zwischen fälle mit nationalistischen Abgeordneten unterbrochen worden sei. Ferri hatte auch einen Wort-wechsel mit Bargilai und eine Schimpsbuell mit Federzoni. — Der "Corriere della Sera" meint, die Tagesordnung Ferris verdiente eine sachliche Briifung. Ferri sei aber zu persönlichen Angriffen auf Barzilai und Salandra übergegangen. Einige Abgeordnete bedauerten die untwürdigen Borfälle. Salandra antwortete, in allen Barlamenten riefen perfonkiche Swiftigfeiten folche Zwischenfälle hervor, die die Shre und Würde des Parlamentes nicht berühren würden. Bu dem Kammerverhandlungen schreibt "Corriere bella Sera" weiter: Sofort nach der Erledigung der Anfragen werde der Schahminister Carcano in der Kantmer antworten, worauf der Schliß der allgemeinen Debatte über das provisorische Budget verlangt werde. Es seien weitere 14 Fragen eingebrocht, dar-unter von Giaconi Ferri, der Höchstpreise sie nötigen Lebensmittel und die Ubernahme der Arieg Blaften bon feiten der befigenden Raffen im Berhältnis zum Bermögen verlangt. Bur den 20. ift ber Genat gur Besprechung der Regierungserkörungen einbernfen.

Don den öftlichen Kriegsschauplätzen. Menschinoffs Warnung und Mahnung.

Kopenhagen, 11. Dez. (Zenf. Win.) In einem Artikel über die Kriegslage äußert sich Menschieft fürserst pessinnistisch. Er warnt die allzueifrigen Oplinisten door Annahme, daß nun im Kriege im Osten eine Wendung zugunsten der Russen eingetreben wäre, weil die deutsche Ossenben zeitweilig zum Stillstand gesonwen sei. Die don den Deutschen eroberten 15 Goudernements eigneten sich vorzüglich zur Verbeitigungen ein. Auch im Winter sei die allerstärksen Befestigungen ein. Auch im Winter sei die Wischenaufnahme der deutschen Offensive demkon, im Beühsicht dagegen sei sie ganz sieden. Ausfand habe an Deutsche sind zwei Fünftel seiner Industriegebiete verlowen. Töricht sei es auch, zu glauben, daß die Beutschen durch den Verkamp, die dorthin gezogen werden, seine ohne Vedeunung. Die ganze Weisfrant habe während der ganzen berbant, die kanne, die dorthin gezogen werden, seinen ohne Vedeunung. Die ganze Weisfrant habe während der ganzen 16 Wonahe nicht ein einziges Was geschwunkt. Daher sollten die Kussen seinen groß en Schlag rüsten.

Theater-Wanderfahrten.

Selbsterlebtes von Martha Arliger (Maing).

Mit es bie golbene Jugend, ber alles fo triel anders er-Acheint, ift es die Gorglofigfeit und Ungebundenheit unerfahgener Menschenfinder, die alles im rosigen Licht seben? -Munberlich erscheint es einem in späteren Jahren, wie forgtos man ben ichwierigften Situationen gegenüber gewesen, mit wie leichtem Mut und mit meld berrlicher Gebanken-Tofigheit man Brobleme löfte, bor benen man fpater mit gebundenen Sanden steht! — Ja, jung und töricht, das waren wir drei Mabels, die da eines Morgens mit leichtem Gepad und schmalem Beutel in die Welt binguswanderten. - Uns finch ber hafer, - ber Mai war gesommen, und wir brei Rroten wollten nicht langer im beimatlichen Froschreich berumstätischern, und fodte bie Ferne mit ihren Lorbeerfrangen und beriprochenen Rollen. — Alfo, auf nach Balencia vulgo Beit in Sachsen, two es ein Sommertheater geben follte. Gin Agent batte uns brei bumme Dinger borfbin engagiert, und ba wir in Berlin unfere Gitern batten und offe brei am damaligen Biftoria.Theater für "Chor und Heine Rollen" engagiert waren, ober, wie es eigentlich heißt, für Chlor und feine Rollen", plagte uns die liebe Neugier, wie es wohl in der Proving aussehen möchte, fern von Muttern und deren Aleischtöpfen! Bas weift folch junges Ding, wie gut und forglos fein Dafein, mas es wert ift, wenn ein Mutterange über feinem Leben macht! - Da braugen, ba marten die goldenen Berge, die ersebnten Abenteuer, die Ungebienbenheit, alfo, fort! Benn bie Reue eines Tages fommt - und fie fommt ficher -, bann ift es gu fpai! Aber predigen hifft da nichts, das muß wohl jeder felbst bersuchen, und gar bei mis Rünftlern bon damals bieg es, "felbit ift besto bester! So probigte es ber Lehrer, so ergählten die alteren, erfahrenen Kollegen.

Die Proving war die Schule für die Kunstlehrlinge, es gab teine andere, — da mußte man hindurch und sich gurechtfinden, früher oder später!

Allio, wir drei Kunstnovigen hatten uns zusammengefunden und wollten gemeinschaftlich den großen Schritt ins Leben wagen. Ich war die jüngste, 1844 Jahre alt, kaum der Schule entwachsen, dann kam eine von 18 und ein schwarzes Mädel von 20. Was aus meinen Kameradinnen in späteren Jahren geworden ist, kann ich leider nicht sogen. Ich habe sie bald verloren da draußen, oder vielmehr, sie haben mich bald im Stich gelassen. —

In Zeit war wirklich ein Sommertheater, man gab Luftfpiele, Possen und Keine Operetten. Obgseich ich die jüngste war, wurde ich sehr schnell ols brauchbar erkannt. Wein Debüt als "Lieschen" in "Flotte Bursche" war ausschlaggebend. Natürlich glaubte sein Wensch an meine Jugend. — Eine langaufgeschossene Blondine, echt Berliner Kind, hätte ich es ja auch am liebsten verleugnet und mich b Jahre älter gemacht, wenn nicht der höchste Stoat, das Konsirmandenkleidchen, gewesen wäre.

Schon der zweite Gagetag brachte die Pleite! Da sat man nun mit seinem Talent, den wenigen Habseligseiten, und als man die erste Wiete nicht zahlen formte, wurde man schleunigst an die Luft geseht, und nein goldenes Kreuzchen mutte ich zurücklassen für die nicht bezahlte Wiete wen 12,70 M.

warten die goldenen Berge, die ersehnten Abenteuer, die Ungebundenheit, also, fort! Wenn die Neue eines Tages
lammt — und sie kommt sicher —, dann ist es zu spät! Aber
predigen hisst da nichts, das muß wohl jeder selbst versuchen,
und gar bei uns Künstlern von damals hieß es, "selbst ist
der Verlund. Sie batte genug von diesem ersten Berlind,
und Chorsingen kommte sie ja auch in Berlin. Aun zog ich
mit der Schwarzen zusammen in ein billiges Stüdchen, denn
es sollte noch auf "eigene Rechnung" weitergespielt werden,
man hosste auf reiche Ernte, wenn das berühmte Schüchensels

abgehalten würde. — Bir lebten von Kartoffelbrei und reifent Kirschen, die es dort in Unmassen gab, und von demen wie und pflüden dursten, so viel wir wollten. Es wurde noch ein paar Wochen weitergespielt. Das berühnte Schihenfest kant endlich auch, — ohne besonderen Gewinn, wenigstend sir und junge Dinger —, und auf einmal war es aus, und wir zwei Kunstnodigen sassen da, arm wie Kirchenmäusse.

Da tauchte eines Tages ein Talentplichter auf. Gin reisendes Barieté wollte uns liebevoll unter seine Fittsche nehmen. Es war für uns ausgehungerte Mädel eine sehn starfe Verfuchung, und noch heute staune ich über den Wirt von damals, den wir hatten, nein zu sagen, wo die vollen Schüsseln wirksen, denn wir sollten alles frei haben!

Ms die Not am größten — es reichte schon nicht mehr zu dem Kartosselbrei — und wir berasschlagten, wie wir es wohl möglich machen könnten, 4. Alasse noch Berkin zurückzudampsen, erschien der Metter in der Not in Gestalt eines Theaterdirektors aus "Droissig". Keine von uns beiden wuhte, wo Droissig liegt, aber da wir jede 5 M. Korschuß besamen, die Reise don dem Direktor bezahlt wurde, waren wir selig und sosort dereit, mitzukommen, ging es doch wieder der lodenden Jukunst entgegen. Es war erst August, osso noch reichlich Zeit, um im Derdst in ein größeres Engagement zu zeisen. Stein Gedanke streiste nach Hause Engagement zu zeisen. Stein Gedanke streiste nach Hause Kreunsken.

Kurg hinter Gera verließen wir den Zug, und unsere Gepäckische ielber trogend, ging es unter Filhrung unseres Directors eine knappe Stunde lang dunch berriichen Buchenwald unserem Ziel enigegen. "Droiffig" war ein geoßes Dorf mit einem imposanten Schloß und Bark. Wir spielben im Dorfwirtshaus, wo die Bühne aufgeschlagen war. Es ging ganz anständig zu dei dem Direktor, seiner Frau und einem Sohn von 16 dis 17 Jahren. Aur Geld bekamen wir nicht zu seben, obgleich wir zwei jungen Wädel die Berken des Ensembles waren, und die Schlosdienerschaft nehet einigen

Sonning, 12. Dezember 1915.

Georgeordensfest im ruffifden Sauptquartier. W. T.-B. Petersburg, -11. Dez. (Richtamific). Draft-berick.) Bei dem gestern im Hampiquaritor begangenen Feste des Georgsorbens bat ber Bar an die Offiziere, die Ritter bes Georgsowens find, eine Ansprache gerichtet, in der er allen Georgsrittern seinen heißen Dank für ben eifrigen und außerordensich schwierigen Dienst aussprach und ihnen rollen Erfolg fowie die Bernichtung bes Feindes wünschte. Bu den Soldaten, die Inhaber des Georgsordens find, fagte der Raifer, er fenne ihren Gifer fowie die Tapferfelt und sei überzeugt, daß die Feinde vom Geimatboben ver-

Der Türkisen-Talisman Kaifer Franz Josephs. Das Gefdent eines Berfers.

Der in Bien lebende, ben Befuchern ber Jagbausstellung con feinem Atelier für fünftlerifche Bearbeitung bon Türfifen befannte Berfer Debbi Gaffem hatte aus Umlaß des Geburtstags Raifer Franz Josephs einen von ihm in der Art eines Glud und Gieg berheißenden riefigen Talismans bearbeiteten Türkifen bon feltener Große und Schönheit als Geschent bargebracht. Der Kaiser hat das echt persische Kunstwerf angenommen und ließ dem Künstler den faiserlichen Dank aussprechen und eine mit bem kaiferlichen Ramenszug in Brillanten gegierte Bufennadel übermitteln. Der von dem Berfer dem Kaifer geschenkte prachtvolle him melblaue Stein bom Umfang eines Straugeneis ruft in einer breiten, bon ber Raiserfrone überragten, reich bergierten Golbeinfaffung, bie in einer Reihe mit fleineren Türlifen befester Medaillons die Initialen des Namens des Raifers, bas nationale Wappen, die bentwürdigen Jahredgahlen 1914 und 1915 und dazwischen in erhabenen Schriftzügen ein von bem Runftler verfaftes perfifdes Gebichtden zeigt, bas in fclichten, aber bom Bergen tommenben Worten bie Liebe ber Mohammebaner gum Raifer gu berebtem Ausbrud bringt und in deutscher Abertragung (bom Universitäisprofessor Dr. M. Bittner) folgenden Wortlaut hat:

O Raifer von Ofterreich, König von Ungarn, Du Schuter bes Rechtes, es fcube bid Goti! Berginniglich beten mir Moffen gum Schöpfer: Gib ihm beinen Beiftand und ihm gib ben Gieg!

Der Krieg gegen England.

nochmals die Dernichtung der deutschen U.Boot-Mannichaften.

Schriftmedfel gwifden England und ben Bereinigten Staaten. W. T.-B. Loubon, 11. Deg. (Richtamtlich. Draftbericht.) Das Preffebureau teilt mit, bag bie II m ft an de, unter benen die Berftorung bes beutschen U-Boots und bie Totung der Befahung durch ben Dampfer "Baralone" im August 1915 por fich ging, ben Gegenstand zu einer Korresponbeng amifden England und ben Bereinigten Graten bilben. Die britifche Regierung werbe beshalb gegenwartig nichts beröffentlichen, auger bag fie eine unbe. wiesene Beschuldigung bes Reichstanglers (?!)

Sind die eidlichen Ausfagen ber Leute von ber "Ritofian" nicht Beweis genug, ober will bas englische Breffebureau auch diefen die Deutung unwahrer Unterftellungen geben?

Festhaltung eines beutiden Argtes bon einem norwegifden Dampfer.

W. T.-B. Bergen, 11. Dez. (Richtamflich, Drentibericht.) Der Dampfer "Bergenfjords" ber Romvegen-Amerika-Linie ift am Freitagmorgen in Bergen angefommen, nachdem er in Rirfwall eingebracht und ein deutscher Argt an Land behalden worden war, trobbem er einen Paf vom amerifanischen Roten Kreug hatte. Die Engländer werden "Bergens Aftonbladet" gufolge hiernach feinen deutschen Arzt mit einem Back bom amerifanischen Roten Kreus mehr durchlaffen, da häufig Fälschungen festgestellt worben find.

Das englische Dolk wird ungeduldig über die Migerfolge.

harte Rritit gegen ASquith und bas Minifterium. h. London, 11. Deg. (Gig. Droftbericht. Benf. Bin.) In einem Eingesandt ber "Morning Bolt" findet fich folgenber Grauf aus Beferfreifen, ber bie allgemeine Stimmung jenseits des Kana's wohl zienslich genau wiedergeden dürfte. Es heiht da: "Warum sollen wir auf einen Bericht über den Krieg auf Wr. Asquith warten? Ein Bericht über den Kriog wird ums nicht belfen, den Krieg zu gewinnen. Wir find Mr. Asquiths Berichte, Mr. Asquiths Politif und Mr.

Asquiths Kubinett überdrüffig. Wir find der Minister überbruffig, benen wir unfer unborbereitetes Gintreten, die groben Fehler, das Durcheinander und die unbegreifliche Art und Weise, wie dieser Krieg geführt wird, verbanken. Warum verlangt der Premierminister samt allen anderen nublosen Mitgliedern der Regierung nicht seine Entlassung, bevor noch eine Revolution diese fortjagt? Die englische Bevölkerung erwacht nur langfam, aber es find alle Anzeichen vorhanden, daß sie bald zur aktiven Auflehrung gegen den augenblick-lichen Stand der Dinge übergeben wird. Die Zimperkickleit, Leute zu beleidigen, welche ihrer Stellung unwürdig und unfähig find, wied gefährlich und rätselhaft. Wir, die wir unser Land lieben, verachten es, wenn Leute beschützt werden, die stad gegen unser Land vergangen haben. In einer so gefähr-lichen Situation ist es kein Berlust für das Boll, wenn ein fei er nun Minister, Politifer, Marincangehöriger ober Soldat, untergeht, weil er der Qualitäten entbehrt, dur für den Erfolg unbedingt notwendig find. Individuen besigen Teinen Bert, es fei benn, bat fie sich zu erfolgreicher Ge-meinschaft zusammenfinden. Für und ist weiter nichts von Bedeutung als unfere Feinde niederzuringen."

Ein neuer Alliterten-Kriegsrat.

W. T.-B. Baris, 11. Dez. (Richtomflich. Dnahtberickt.) Die Bertreter ber Milierten hielten gestern bormittag eine neue Besprechung im Ministerium bes Außern ab, welcher Greg und Litchener beiwohnten. Geneval Pouro reifte mit den ihn begleitenden Stabsoffizieren wieder nach Nom zurück.

Die Neutralen.

Der lette deutuheamerikanifche Swifdenfall. Deutschland wird ben Militar- und Marineattache abberufen.

W. T.-B. Beshington, 11. Dez. (Nichtamtlich, Drafibeftorff bat bem Staatssefretar mitgeteilt, daß ber Marineartaché Boll Ed und der Militärattaché d. Vapen abbe-rufen würden. — Gleichgeitig hat der Bolfchafter um freies Gelett für beibe erfucht.

Die anerkennenswerte Saltung eines beutichamerifanifden Banthaufes.

Br. Berlin, 11. Des. (Gig. Draftbericht. Benf. Bln.) Die "Reue Fr. Breffe" teilt mit: Der Chef bes Rem Porter Banthaufes Ruhn, Loeb u. Comp., Bantier Jafob D. Gch iff, hat an ben Biener Bezirfsrabbiner Rat auf beffen Anfrage folgendes Schreiben gerichtet: Die englifd.frango. ifche Unleihe, bon ber Gie ichreiben, ift bereite bor mehreren Wochen abgeschloffen worben. Meine Firma bat ihre Mitherausgabe und Unterftuhung abgelehnt, und gerabe aus dem Geunde, weil fie nicht wünscht, etwas zu tun, was bagu beitragen tonnte, bie ruffifche Regierung gu ftarten. Ihr ergebener Jalob Q. Schiff.

Die "Ancona". Dernichtung. Wafhington broht mit Abbruch ber biplomatifden Begiehungen.

W. T.-B. London, 11. Des. (Nichtamilich. Draftbericht.) Reuter melbet: Rach einem Bericht ber "Affociated Breh" aus Wafbington beftebt bie Gefahr, bag bie Bereinigten Staaten bie biplomatifden Begiebungen gu Ofterreichellngarn abbrechen, außer wenn ihrem Erfuchen um bie Marstellung der Bersenfung ber "Ancona" und eine Schobenvergütung nachgefommen wirb.

Eine offizielle Aufflärungeichrift ber lugemburgifchen Regierung.

Br. Luzemburg, 11. Dez. (Eig. Drobtbericht. Benf. Bln.) Die luzemburgische Regierung nimmt in einer offiziellen Aufflärungsschrift Stellung zu den strittigen Fragen und verteidigt die Großberzogin gegen den Borwarf, als wolle sie ein persönliches Regiment einführen. Im engen Zusammenbang stehen Anschuldi-gungen gegen die Linksparteien. Der Wahlkampf burfte jest in voller Beftigfeit entbrennen.

Dernburg in Wien. Bine Rebe über Rolonialpolitit.

W. T.-B. Wien, 11. Dez. (Richtamflich.) In bem großen Mufitveveinsfant, ber bis auf bas lette Blatchen gefüllt war, bielt geftern abend Staatsfefretar a. D. Dernburg einen Bortrag unter bem Titel "Bon meinen wirtschaftspolitischen Erfahrungen". An die Spihe seiner Ausführungen stellte der Vorwagende das Aziom, das sich auch wieder in diesem Leiege bereits bewahrheitet habe und in der Jahre noch mehr

bewahrheiten werde: von der imminenten Gerachtigkeit aller Geschniffe und der unerbittlichen Folgerichtigkeit aller Geschehnisse, und des Ganges der Geschichte. Nachbent er kurz diesen Sah auf die gegenwärtigen Vorgänge in Serbien aus wandte, ging er gum eigentlichen Thenm über, das seinen kolonialen Erschrungen entwommen war. Eine ersolgreiche Kolonistation dernhe auf dem ethischen Berhältnis, welches allein die Anwendung von Macht gegomider untergeorbneten Raisen rechtsertigt. Dieses Prestige der weißent Rasse aufracht zu erhalten, seien alle folonistenenden Bölfer in gleicher Weife einander verbunden und intereffiert. En gland und mit ihm Frankreich haben diesen Gewordsch im Kriege auf das gröblichte verleit und erschütterten daburds die Pfeiser, auf denen nicht nur ihre eigene, semdern auch die folonicie Mocht aller Nationen bembe. Das werde zu unexhörten Forderungen, großen Unruhen und zu einer noch koftspieligeren Machtentfaltung mach diesem Kriege führen, und der Bruch mit der guten Tradition der Engländer wurd bermuifich ihr Kolonialveich in der gegenwärtigen Form vernichten. Dieser Berrat an der Tradition der weißen Raffe werbe auch von einem sehr schwenwiegenden Ginsus auf die englische Secherrschaft sein, und da diese ausgewen jeut nicht nur bon ben Mittelmächten, sondern auch bon allem Neutrasen besämpft werde, ja selbst bei ben Berbindeten Englands Gegner findet, so sei es wahrscheinsich, das mit dens englischen Rolonialreich auch die englische Geschenzschaft au Bruche gehen werbe.

Ein haiferliches Bandichreiben an Seldmarichall von Machenien.

Berlin, 11. Dez. (Zenf. Bin.) Der "B. L.A." meldet aus Leipzig: Der Kaifer bat an Mackenfen folgendes Hardigreiben gerichtet: "Mehr lieber Feldmarschaill Bie-bernm stehen Sie am Abschluß einer großen Kriegshandlung. birech die es den in toeuer Boffemameinschaft und gegen-feitiger Unierstätzung vereinigten deutschen, österweichisch ungarischen und busgarischen Seeren gelungen ist, einen mit gäher Ausbauer tapfer fampfenden Gegnur medergumerfen. Ein gewaltiges Strombindernis wurde mit unwergleichlicher Schnelligfeit überwunden, die Hauptstadt des feinblichen Lambes mit stürmenber Samb genommen umb die feindlichen Truppen auf allen Fronten, wo fie fich each gestellt hatten, geschlagen. Den Führern aller Armeen, ihren Stöben und Truepen gebilbri bierfir unbergeglicher Dant. Ihnen, mein lieber Feldmarfchall, in beffen bewährten Sanben bie Fäben der Leitung sich vereinten, wünsche ich demfelden das durch Ausderuck zu geben, daß ich Sie zum Chef des deutten woftpreutzischen Infanterie-Argiments Ar. 129, das jeht under Ihren Augen wiederum schöne Erfolge errungen bat, ernenne, indem ich auch weiß, daß Sie mit diesem bopseren Regiment auch als fommandierender General meines 17. Arureeforps nabe Beziehungen verknüpfen und es gewiß Ihren Bunichen entipricht, diefelben hierdurch noch enger gestallet (Beg.) Bilbeim." au feben.

Deutsches Reich.

* Gintommenftenerveranlagung ber Rriegsteilnehmer 1916. Durch einen Erlag bes preugischen Finanzministers find für bie Beranlagung ber Kriegsteilnehmer gur Ginfommensteuer für 1916 weitere Anordnungen ergangen. Demgemäß ift die Boreinschähung der Friegsteilnehmer, indbesondere ber felbfianbigen Gewerbetrelbenben, Argte, Rechtsonwälte und Arbeiter nicht auszuseben, biefelben find vielmehr, folls bas Gewerbe ober ber Beruf infolge bes Beeresbienftes eingestellt worden ift, mit bem mutmafilicen Gintommen, welches fie in ber Beit bom 1. April 1916 bis Ende Marg 1917 begieben werben, falls bas Gewerbe ober ber Beruf burch Angehörige, Bertreter, Angeftellte ufw. fortgeführt wird, nach bem tatfächlichen Ginfommen ber mafgeblichen Bergangenheit eingufchaben. Gehaltsfortgab. Iungen, welche an faufmannische ober gewerbliche, zu ben Striegsteilnehmern gehörige, in ungefünbigter Stellung befindliche Ungefiellte gelaiftet werben, fei es, bağ bie Bahlung an biefe felbit ober gu Banben von Angeborigen geschieht, und gwar ohne Unterschieb, ob fie in der bisberigen ober in berminberter bobe erfolgt, find nach dem totfachlichen Ergebnis bes Ralenberjahres 1915 gur Bejieuerung heranguniehen. Ift ber uriprüngliche Dienstvertrag im Bauf bes Jahres 1916 burch einen neuen, mit verminderten Gehaltsbezügen ausbrüdlich ober stillschweigenb erfett und bamit eine neue Quelle begründet worben, fo ift mit bem mutmahlichen Jahresertrog für 1916 ju rechnen. Die gleiche Berechnung gilt auch hinfichtlich folder Steuerpflichtiger, Die zwar nicht Kriegsteilnehler find, ober als laufmannische ober

wurden immer von einer Borftellung zur anderen vertröftet, 50 Bf. ober 1 M. gab es nur in gang dringenden Fällen. Run, wir brauchten wenig, benn auch hier gab es großen Obstreichtum, und fur 20 Bf. taufte man eine gange Webe (5 Biter) ber iconften Rettigbirnen, bagu bas fraftige Bauernbrot, und am Abend eine herrliche Rolle! -!--!

"Schneewittchen und die fieben Zwerge" wurde eine echte Ausstattungsfomobie, wenigstens ichleppte unfer blonder, fraudföpfiger Direttorejungling eine gange Orangerie aus bem Schloggarten berbei. Ich fpielte bie bofe Ronigin in einem roja Baregeffeid über einem weißen Mullrod gerafft, als "Jagdkofrim" glangte mein schwarzseidenes Kon-firmandenkleidchen. Es muß pompös ausgesehen haben!

So weit war alles sehr schön, da erkrankte eines Tages unser Schneswitichen, und bamit war unser Repertoire rettungsloß zerstört. Die amberen Stilde zogen nicht mehr, wir follben wieber fort, weiter, in ein anderes Dorf.

Eines Tages war meine schwarze Rollogin verfcwunden, und ich mit meiner Jugend und Unerfahrenheit ganglich ber Willfür meiner Direktion ausgeliefert. Gelb erhielt ich nicht, meine paar Sachen blieben als Bfand bei ben Wirtsleuten gurud! Längst hatte ich alles eingebüht. Rux noch ein Köfferchen mit ein wenig Leibwafche und 2 Boar guten Stiefeln hielt ich trampfhaft fest, und ba es allmählich berbitlich wurde, bilbete ein großes rotes Tuch mein Haupt-Heibungsftud. Ich fchlug ben einen Zipfel über ben Ropf und gog bie beiben anberen Eden um bie Schuftern, at la In diesem Aufgug mußte ich mit der Truppe meiter manbern.

In bem Dachftübchen, wo ich Unterfunft fand, teilte ich mein Bett mit einer Mäusefamille, und tropbem hielt ich aus! Denn bier in bem neuen Ort gingen bie Geschäfte beffer, und binnen firtzer Zeit fah ich mich in dem Besitz von 15 M. Nun war ich seligt Ich hatte ja längst ein anständiges Winter-

wohlhabenden Bauern das Stammpublifum bilbeten. Wir | engogement nach Mogdeburg, bem Stadtibeater, also bieß es , ordnete, wenn auch fleine Berhaltniffe. Und in dem akteu - durchgeben! Aber es war, als abute man meine Ablicht denn ich wurde nicht aus den Augen gefaffen. Rach Saufe batte ich schon wochenlang nicht mehr geschrieben, ich schämie mich, bon meinem dürftigen Musentempel zu berichten, und hoffte bon Tag gu Tag auf einen Augenblid, wo mir bie Mucht gelingen würde.

Gerade ftand ich eines Morgens gum Ausgang gerüftet bor bem handgroßen Spiegelchen meiner Wirtin, malerifch in mein großes rotes Tuch gehüllt, als fich hinter mir die Tür öffnete, und - ich traute erst meinen Augen nicht -, meine Mutter in ber Tur ftand! Sprachlos ftarrten wir uns an, bann rang meine Mutter bie Sanbe und fagte nur: "Aber

Martha!" Das war alles. Dann gab es eine furge, aber gehaltbolle Erffdrung. 3ch rudte ftolg mit meinen 15 DR. und 2 Baar gangen Stiefeln beraus, meine Direftorin murbe bon meiner febr energischen Mutter furg und bundig gur Raifon gebracht — benn biefe gute Geschäftsfrau suchte wirflich ihr bestes Mitglied au halten -, bann ftulpte Mutter mir einen Referbehut bon fich felbst auf den Ropf, und zurud ging es an den beimatlichen Berb, mo ein Stiefvater und viele bittere Bormurje es boch nicht fertig broditen, mich Muger zu machen. Der einzige, ber fich über meine Rudfehr freute, mar unfer Bans, unfer alter Rangrienbogel. Der fcmetterte wieder luftig los, als ich mid) an bas Tafelllavier fehie und meine Lieber probierte. Hanschen ftand auf bem Klavier und hatte bie gangen Monate teinen Laut von fich gegeben. Für bas gute Winterengagement war es zu ipät, — drohend hing die Konventional-ftrafe über meinem Haupt. Aur meine Jugend und Dummbeit haben mich damals bewahrt. Dann fam ein fehr trauriger Winter, und als der Frühling ins Land gog, ging es wieder hinaus, voll golbener Jugenbibeale, in ben herrlichen Rünftlerberuf. Gin Jahr war ich ja nun alter und bei bem waderen Theaterdireftor Brede traf die junge Robige auf ge-

nerschen Städichen Anklam trafen sich eine gange Schar fröblicher junger Menschenkinder, von benen jeht mancher die Bierde und Stube eines erften Thenters geworben ift. ---

Aus Kunk und Teben.

Theater und Literatur. Die ichwebifde Afabemte hat beschlossen, ben literarischen Nobelpreis weber für 1914 noch für 1915 gu verteilen.

Ein tojtbares Wert, bas bie Bildniffe aller bisherigen und noch hingutretenden Inhaber bes Gefernen Kreuges vereinigen wird, befindet fich in Borbereitung. Go betitelt ficht Die Belben bes Gifernen Brenges" und ift itt böllig felbständige Bande eingeteilt, die in sich abgeschloffen und einzeln fauflich find. Angesehene Schriftfteller und millitärifche Fachmanner fcilbern in fpannenben Auffaben ben gigantischen Beltfrieg; unfere erften Runftler werben in gablreichen forbigen Runftblattern bie Statten beiger, flegreicher Kämpfe zeigen. Herausgeber bes monumentalen Werles, bas im Edart-Berlag, Berlin SW. 68, ericheint, ift Rubolf Bresber.

Unfere literarifche Sonntags-Beilage

", Anterhaltende Blatter"

enthält in der heute erscheinenden Rr. 25:

Der feige Dans. Bon 2. Malten. - Die Entbafung ber Alpen in ber Runft. Bon Dr. Rurt Dasd. - Das Urbild von Goethes Greichen. Bon Bruno Jubeich. -Monbenichein. Gebicht bon Sans Gafgen - Rupert unb Emma. Bon Dedwig Rehmann. - Sufi, Mon Marn Shelper,

Conntag, 12. Dezember 1915.

gewerbliche Angestellte infolge von ungunftigen Ronjunfturen uffin. auf eine Derabfebung ibrer Gehaltsbegige haben eingeben muffen. Der Beranlagung der als Rriegsteilnehmer einberufenen Bivilbeamten ift dadjenige perfonliche Friebenedienfteinfommen zugrunde zu legen, das ber Beamte in ber von ibm befleibeten Stelle im Johre 1916 begogen haben würde, wenn nicht ber Rrieg bestanden hatte. Sat ber Beamte bie bon ibm befleibete Dienstiftelle erft im Lauf bes Jahres 1915 erlangt, fo ift ber Becanlagung bas mutmagliche Briebens-Jahrebeintommen biefer Stelle gugrunde gu legen.

* Das Giferne Rreug 1. Rluffe bei Juftigbeamten. Wie in ber "Deutschen Juristen-Zeitung" migeteilt wird, ift das Giferne Kreug 1. Rlaffe bisber an 81 preußische Justigbeamte verlieben worben. Darunter befinden fich je 1 Oberlandesgerichtsrat und Erfter Stoatsonwalt, je 4 Landgerichtsbiret. toren, Landgerichtsräte und Staatsanwälte, je 7 Amtsgerichtsrate und Landrichter, 14 Umibrichter, 18 Rechtsanwalte, 10 Affefforen und 11 Referenbare.

Maffenpragung eiferner Bunfpfennigftude. In ben deutschen Manganstalten find 22 Millionen Stud eiferner Fünfpfennigftude gur Ausprägung gelangt und in Umlauf gejeht worden.

Heer und Slotte.

Reue Orbensauszeichnungen. Der "Reichsanzeiger" gibt nechstehende Ordensverleihungen befannt: Das Eichenlaub gum Orben Pour le mérite an Generalleutnant Rofc, Buth. rer eines Resemetorps, bem Generalmajor v. Geedt, Chef des Generalitabs beim Oberfommando einer Beeresgruppe, ben Orben Pour le mérite bem Generalleutwant b. 28 in d'. Ier, Buhrer eines Referbeforps, die Schwerter gum Roten Ablerorden 2. Rlaffe mit Gidenlaub bem Generalleutnant D. Gommer, Fiftrer einer Landwehrdivifion, ben Roten Abserorben 2. Rluffe mit Gidsenlaub und Schwertern bem Generalleutnant Soeppner, Chef bes Generafftabs einer Armee, bem Generalleutnant 31fe, Chef bes Generalftabs einer Armee, und bem Generalmajor v. Bergmann, Oberquartiermeifter einer Armee.

Abfindung ber wahrend ber Lagarettbebanblung beurlaubten Mannidinften, einfalieglich bes Gtappenperfonale ber freiwilligen Rrangenpflege. Amtlich wird befamitgegeben: Die aus bem Gelb gurudgelehrten verwundeten und franken Unteroffigiere und Gemeinen fowie bie franten Unteroffigiere und Gemeinen immobiler Formationen, die auf Grund ber Allerhöchsten Rabinettsorber bom 5. Juni 1915 nebit Ausführungsbestimmungen bes Kriegeminifteriums bom gleichen Tage in besonders begründeten Fallen von einem Lazarett ufm. aus beurlaubt werden, find hinfichtlich ihrer Gebührniffe ebenfo gu behandeln wie die gur Bieberherftellung ber Gefundbeit beurlaubten Mannichaften. Gie baben bober für die gange in Betrocht tommende Beit Anfpruch auf die Bobnung ihres Diensigrades nach ben Gaben mobiler ober immobifer Formationen und auf die Gewährung ber entsprechenben Beibabfindung gur Gelbitbefojtigung. Den im Lauf eines Monatsbrittele bom Urlaub gurudfehrenben und wieber im Bagarett ufw. Aufnahme finbenben Umeroffizieren und Gemeinen ift die für die Urlaubebauer eing guftanbige mobile Löhnung bis gum Schlug bes Monatsbrittels gu gablen ober zu belaffen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Die Woche.

Die Begirtsfonobe, bie in ber letten Boche bier gu einer furgen Tagung gufammengetreten war, bat jebenfalls nur geringe Beachtung gefunden. Bir leben gwar in einer Beit, in ber fich gablizeiche Menschen wieder der Rirche nabern, bie ihr mehr ober weniger entfrembet waren, ober zu einem jo innigen Berhältnis gur Rirche haben es bie meiften nicht gebracht, daß sie sich felbst für die Verhandlungen kirchlicher Rörperschaften besonders interessieren, die da, wo Angelegenbeiten bes religiofen und fittlichen Lebens in Frage tommen, im beiten Jall boch nur Entichliegungen faffen tonnen. Dagu fam biesmal, bag bie Spnobe in einer Beit togte, in ber die Augen der gangen Rution mit der größten Spannung auf den Reichstag gerichtet waren, in dem die Frage nach den Kriegsgielen Deutschlands und in Berbindung damit die Friedensfrage besprochen wurde. Und schließlich waren die Berbandlungsgegenstände ber Spnobe bis auf zwei auch nicht berart, daß fie bie Aufmerkjamfeit ber Allgemeinheit in ftorferem Mage auf fich lenken konnten. Diese zwei Gegenstände waren bie Stellungnahme gu ber Schundliteratur und bem Dig. brauch ber Rinematographen fowie die Magen über die Rucht. lojigfeit und Unfituidifeit.

Dit ber Goundliteratur, die felbit mahrend bes Rriegs noch üppige Bluten treibt, wie eine fürglich von einer Militärbehörde veröffentlichte lange Lifte verbotener Bücher beweift, muffen fich natürlich die Körperschaften beschäftigen, gu beren Aufgaben es u. a. gehört, ein wachsames Auge auf die Jugenbergiehung zu richten. Dasfelbe gift bon ben Rinos, und es gift auch von ber Zuchtlofigkeit um Unfirtlichteit, - wenn fie borbanben finb. Die Begirfofpnobe ift eine Rorperschaft, die frei und offen und ohne jebe Rudfichtnahme Dinge besprechen fann, an die man in den Beitungen, alfo bor ber breiten Offentlichkeit, nur mit Borficht berantreten tann; die gwar jeder fieht, an benen wir im Alltansteben aber trochbem nur gar zu oft vorbeigehen, ohne meiter barauf gu ochten. Ratürlich liegt bie Gefahr nabe, daß eine Körperichaft, beren Mitglieber in ber Mehrachl bem geiftlichen Stand angeboren, bei ber Beurteilung ber Schundliteratur, ber Rinos und ber Buchtlofigfeit zu Schlüffen fommen, in benen fich bie Gache folimmer barftellt, als fie in Birflichleit ift. Bon firchlicher Geite find mehr als einmal Bücher und Buber als unfittlich bezeichnet worben, die burchaus nicht auf den Inder gehörten, und manche Erscheinungen des großstädtischen und landlichen Lebens wurden von firchlichen Organen zu Unrecht ale guchtlos und unfittlich gebrand. martt. Deshalb werben auch die Urteile firchlicher Organe in Goden ber Liteuatur und Runft und bes weltlichen Lebens micht als unfehlbar hingenommen werden konnen, aber bie Synobe hat recht, wenn fie fich um Dinge kimmert, bei denen mindestens die Frage erlaubt ift: gut oder schlecht?

Gs gibt Schundliteratur, baran tonn nicht gezweifelt merben; es gibt nicht nur Schundliteratur, die ber Jugend gejubelich werben kann, sondern mich solche, die den Geschmad

ber Ermachsenen verbirbt. Diese Art Schundliteratur, Die allerbings nicht bon ber Spnode gemeint ift, ift fogar bie gefahelichste. Und es lätt fich auch nicht bezweifeln, das es Rinovorstellungen gibt, die man nicht loben fann, und bon denen man die Jugend am besten gang fern halt. Man braucht mur bie fürchterlichen Rellamebilber, Ggenen aus Filmftuden barftellend, mancher Rinos angujeben, und man weiß Beicheib. Gelbit wenn diefe Stude barmlofer find, als fie fich nach ben Ausbangebilbern barftellen, wird man fich nicht mit bem Gebanten befreunden tonnen, bag fie unferer Reit würdig feien.

Wie aber verhalt es fich mit ber Buchtlofigfeit und Unfittlichfeit, die nach ber Spnobe trop bes Gruftes ber Beit fo ftarf hervorgetreten find, bag fie eine ernite Barnung für notwendig balt? Sat bie Sonobe bier nicht gu ichwarz gesehen? Sat fie nicht Gingelericheinungen, die fich vielleicht im Rrieg weniger vermeiben laffen als fonft, gu fehr verallgemeinert? Wir möchten bas annehmen. Ohne ber Synobe bas Recht gu bestreiten, ben Finger auf biefe Bunde des Bolfsforpers gu legen, bollen wir es doch für angezeigt, barauf bingumeifen, daß Entschliegungen, wie fie bie Shnobe in diefer Angelegenheit gefaßt bat, gar gu leicht ben Gindrud erweden fonnen, als ob fich im deutschen Boll gegenwartig eine besonders ftarte Reigung zu Berftogen gegen die gute Gitte geltend mache. Dag bas feinesmegs ber Gall ift, meig jeber, ber wirflich mitten im Leben ftebt.

Denkt an die Aufgaben des Roten Kreuges!

Auf ben zweiten Aufruf bes Roten Areuges find bis gum 10. Dezember 1915 insgesamt 175 083.10 D. eingegangen. Bon größeren Beiträgen (von 1000 DR. an) gaben in der lebten Boche: Frau D. S. 2400 M., Rommergienrat F. Baum (Radlag) 1000 M., Karl Sarth 1000 M., Frau Sauptmann Julie Marlert-Siebel 1000 M., Fraulein Neuhof aus Chicago 1000 M. "Durchhalten", muß auch ber leitende Grundfat für bas Rote Kreug fein. Dazu bedarf es aber noch weit größerer Mittel, und beshalb richtet es an die Bevollerung Biesbabens abermals bie bringenbe Bitte, in ber Opferfreudigfeit nicht nachgulaffen und bie Liebestätigfeit bes Roten Rreuges weiter burd Gelbgaben gu unterftuben. Bir muffen und immer wieber bor Mugen balten, wie wenig bon und berlangt wird gegenüber ben Opfern, die wir batten bringen muffen, wenn ber Feind in unfer Land gefommen mare. Was wir entbebren tonnen, gebort barum ben Rriegern, bie im Often und Weften immer noch ihre Bruft bem Feinb entgegenstellen müssen!

Die Metalbeichlagnahme.

Die Beftimmungen über bie Gingiehung ber beichlagnahmten Rupfer, Meffing. Ridelgegenftande find ericbienen, und es wird bemnachst in ben Zeitungen befannigegeben, von welchem Zeitpunft an die beschlagnahmten Metalle bon ber Sammelftelle angenommen werden. Bunachft fei bemerkt, bag auch jest wieder benen die Möglichfeit einer freiwilligen Ablieferung gegeben wird, welche fich Erfan beschafft haben, und zwar wird ieje Ablieferung etwa bis Ende Januar ftatifinden fonnen. Bon diefem Zeitpunkt an werben diejenigen, die nicht abgeliefert haben, nach borgeichriebenem Mufter unter Straf. androhung besonbers ausgesorbert, zu genau gegebenen Fristen ihre Gegenstände abzuliefern und nach dem 31. März 1916 wird gur amangeweisen Gingiehung geschritten. Die Rosten, welche durch ein berartiges Berfahren erwachsen, werben gefehlich von bem Breis, ber für bie Metalle begablt wirb, abgezogen. Wenn jemand nachweislich rechtzeitig Erfat beftellt hat und diefer nicht geliefert wird, fo fann ihm ausnahmsweife die Brift für freiwillige Ablieferung bis gum 81. Marg 1916 verlangert werden; nach biefem Beithunft tritt auch in folden gallen gwangsweife Einziehung ein. Die Breife, welche jest für freimillige Ablieferung bezahlt werben, find durchschnittlich um 10 Bf. für 1 Kilogramm niedriger als bei ber feitherigen freiwilligen Ablieferung. Ge gebt aus ben jeht beröffentlichten Bestimmungen nebit ben bagu gehöris gen Berfügungen bervor, bag, wie immer betont murbe, bie hoffnung mander, die gwangeweise Gingiehung werde nicht folgen, falld ift, und daß auch Befreiung nur auf Gegenftande von fünftlerifdem Bert erfolgen fann.

- Quatember. In biefer Beit, ba bie beiben fleifchlofen Tage in der Woche allmählich zu einer felbstverständlichen Ginrichtung werben, fei an den alten firchlichen Gebrauch ber Quatembermoche erinnert. Das Wort Quatember ift entstanden aus ber lateinischen Bezeichnung quatuor tempora (vier Beiten); es gibt bier Quatembermochen im Jahre, bie vierte beginnt heute. An ben brei Sasttagen jeber Quatemberwoche, bem Mitiwoch, bem Freitag und dem Samstag, ist nach ben alten fircblichen Boridriften nur eine einmalige Gatti. gung gestattet und jeglicher Bleischgenug berboten.

- Silberner Conntag. Beute burfen bie Geichafte bis 8 Uhr abende gebifnet fein. Den Geichaftsleuten ift awar ein guter filberner Conntag von gangem bergen zu wünschen, nech wünschenswerter aber ift es, daß bas Publifum mit feinen Gintaufen nicht nur bis gu ben Countagen bor Beif. nachten wartet, fondern fie bor allem an Berftagen bornimmt. Dag man feine Beihnachtseinfaufe am Blabe beforgen foll, ift eine Forberung, ber man felbstwerftanblich in biefem Jahre befonbers nachtommen muß.

Städtifder Martiftand. Ben Montag ab werben am Stabtifden Marftftanb bis auf weiteres Rartoffein für 8 Bf. pro Bfund in jeder Menge abgegeben.

- Rriegsauszeidinungen. Dift bent Gifernen Rreug murbe ber Gefreite Abolf Beigel, Gobn bes Gifenbabnbebienfteten Rarl Beigel in Bicababen, ausgezeichnet. - Der Gefreite bom Landwehr-Infanterie-Regiment 80 Lagner aus Dobbeim bat bie Beififche Tapferleitsmebaille erhalten.

- Beihnachtöliebesgaben. Dem Greistomitee bom Roten Areug, Abteilung 3, find gur Beibnachte. beiderung ber Truppen im Belb Ginheitstiften gum Breife bon 200 Dt. bon naditebenben Berfonlichfeiten gestiftet morben: Fraulein Sobreder u. Ranbebrod 1 Rifte, Gebeimrat Elge 3 Riften, Schule an ber Mumenthaffirage 1 Rifte, Fraulein Wigmann 1 Rifte, Frauein Crufen 1 Rifte, Dr. Gidwebe 1 Rifte und Grafin Abelmann 8 Riften.

- Die Breufifche Berfuftlifte Rr. 401 liegt mit ber Baberifchen Berluftlifte Rr. 240 und ber Cadhifchen Berluftlifte Mr. 235 in ber Tagolattichalterhalle (Ausfunftsichalter lints) fowie in der Zweigstelle Bismardring 10 gur Ginfichtnabme auf. Sie enthalt u. a. Berlufte bes Bufilier-Regiments

Nr. 80, ber Infanterie-Regimenter Nr. 88 und 118, ber Referve-Infanterie-Regimenter Mr. 87, 118 und 298, bes Landwehr-Infanterie-Regiments Rr. 87, der Feldartillerie-Regimenter Rr. 27 und 68, des Biouler-Regiments Rr. 26 famic bes Pionierbataillons Rr. 21.

- Das entführte Liputden. Bei einer Familie fellte fich, wie die Bolizei befannt gibt, diefer Tage als Bochtmeister ober Unteroffigier ber Artillerie ein in Felbgrau auftretender Mann ein, welder borgab, ein zierfiches Rehpinicherchen im Wert von etwa 150 M. faufen zu wollen. Ein Rind wurde mit ihm geschicht, bas "Liputchen" an ber Beine führte, bor dem Rathaus jeboch veranlaßte ber Feldgraue das Kind, ihm den hund zu geben, worauf er fich mit dem Tier aus bem Stand mochte. "Liputchen" ift eine braune Bundin. Der "Entführer" ift eine etwa 1,70 Meter große und 40 bis 50 Johre alte fintiliche Erscheinung mit ftarfem, fdmarzem Schmurrbart.

- Festgenommen murbe in ber Berfon bes Dachbeders Chriftian Steeg aus Rafiatten ber Scherenichleifer, ber fich unlängit in Biesbaben, in Maing ufm. in ber Art betätigte, daß er fich Gegenftanbe jum Schleifen, bier und ba auch Boricouffe auf ben Schleiflohn geben lieft und bann berduftete. Beiter murbe ber Rellner Auguft Engelbarb aus Schaidt in ber bagerifden Bfald feftgenommen, ber bor furgem einem hiefigen Sotel mit der Tagestaffe burchgebrannt war. Der Mann hat in ahnlicher Beife in Maing und vielleicht auch noch an anderen Bläten gearbeitet. Es handelt fich bei ihm um einen unficheren Beerespflichtigen, der in Aachen, wo er unlängit festgenommen worden war, hatte entflieben fonnen. Er war hier unter bem Ramen Rlaus Butterwed ufer. aufgetreten.

Slaus Gutterwed usw. aufgetreten.

— Bochendienst der militärischen Borbereitung der Jugend der Etadt Biesdaden. Jugendscmpagnie Kr. 148 (Stadt Biesdaden 1): Mittwoch, den 15. Dezember: Turnen, Unterricht: Töchterschaften am Merkhalah. Freitag, den 17. Dezember: Exerzieren: Jugendbeim. Jugendscmpagnie Kr. 149 (Stadt Biesdaden 2): Montag, den 13. Dezember: Ezerzieren, Lurnen: Jugendbeim. Mittwoch, den 15. Dezember: Binker- und Untersichter-Unterricht. Jugendschwagnie Kr. 150 (Stadt Biesdaden 3): Senutag, den 12. Dez., 2 Uhr: Abmarsch den der Blumenthalschleim. Freitag, den 17. Dez.: Exerzieren, Turnen, Unterricht: Jugendbeim. Freitag, den 17. Dez.: Unterricht und Turnen: Mödenschule am Schlopplad. Jugendschmagnie Kr. 151 (Stadt Biesdaden 4): Senutag, den 13. und Donnagnie Kr. 151 (Stadt Biesdaden 4): Senutag, den 13. und Donnerstag, den 16. Dezember: Turnen, Unterricht, Exerzieren: Turnballe der Bleichtrasschule. Dienstag, den 14., und Freitag, den 17. Dezember: üben der Epielleute der vier Kompagnien: Jugendbeim. Samstag, den 18. Dezember: Unterricht der Santässmannschaften.

Dorberichte Aber Kunft, Verträge und Derwandtes.

* Königliche Schauspiele. Sonntag, den 12. Dezember, Abounement A: "Götterdämmerung". Anfang 6 Udr. Montag, den 18.: 3. Sinfonie-Konzert. Anfang 7 Udr. Dienstag, den 14., Abounement C, Galtspiel Bardara Remp: "Aida". Anfang 7 Udr. Mitievod, den 15., Abounement D, zum erstennal: "Kinder der Erde". Anfang 7 Udr. Sonnerstag, den 16., Abounement C: "Monna Lija". Anfang 7 Udr. Sonnerstag, den 16., Abounement B: "Der neue Horr". Ansang 7 Udr. Sonneige, den 18., nachmittags 3½ Udr. zu Bostspielen: "Schneewittsber". Abounement D: "Bersegelt". Henauf: "Die Jahreseiten der Liebe". Ansang 6 Udr. Sonniag, den 19., Abounement B: Lobengrin". Ansang 6 Udr. Sonniag, den 20., Abounement A: "Kinder der Erde". Ansang 7 Udr. — Morgen Sonntag wird der King-Syssus mit "Götterdämmerung" zu Ende gesübert; als "Siegfrieb" gastiert Tr. Binselmann vom Stadtsbecter in Chemnit auf Anstellung. Abounement B. Ansang 6 Udr. — Barbara Remp, die geschätzte Sängerin der Berliner Orioper, ist den der Interdament für ein einmassiges Gastspiel berpstickte mordere Gelegendeit als "Aida" auftreten. Als "Anneris" gastiert Frida Cornelius dom Sienstag statssinden wird. Frau Kemp wird dei deser Gelegendeit als "Aida" auftreten. Als "Anneris" gastiert Frida Cornelius dom Stenstag statssinden wird Bounement.

* Residens-Theaser. Der nutstalische Schwanst "Die Schöne dom Strande" den Dienstag ind Roberten wird Boune. Schitzus Griefen und Kenten der Kenten den Stenstag und Kenten der Kenten der Schwanst Die geworden. Schlegern verteben ist, das überallen der Gestern Gestelden in den Geworden. Die nöchte Bert den Kenten der über Kenten der Gestern der Geste Dorberichte Aber Hunft, Bortrage und Derwandtes,

schon vollstümlich gewordenen Schlogern versehen ist, bat überall ben größten Erfolg gehabt. Die nächte Bollsborfeslung zu lleinen Preifen am Freitag bringt die Jubiläums-Aufführung (25 von "Gerrschaftliche Pienes gesucht". In Borbereitung ist: "Sturmibyll", "Juhrmann Denschet", "Die seige Erzellenz".

Mulik- und Dortragsabende. * (Dine Gewähr.) Schreibers Lonierbatorium beranstaltete lehten Donnerstag einen Bortragsabend eines Teiles bon Schülern aus Unier- und Mittessassen. Ben den Kladierstaffen des Kil. Billy Goedels und des Direktors traten recht gnfriedentellende Leistungen zutage, besonders hinsichtlich des Ausdrucks im Spiel. Recht vielversprechend erwielen sich auch die Darbiekungen der Biolinssassen Pran Betty dan den Bolch. Die Zöglinge der Belanders in Andetracht ibres noch Spiel. Recht vielversprechend erwielen sich auch die Pardietungen der Biolinklasse von Fran Betty van den Bold. Die Zöglinge der Schauspielssule entledigten sich, besonders in Andersacht ihres noch sehr jugendichen Alters, den ihnen gestellten Ausgaden mit dewundernswertem Geschied und verständnisvollem Eingeben, ein Berdienst, welches ihren Zehrmeisterinnen Fri. Krause und Fran Wildelnis in erster Linis gedückt. Bon größer Wirtung waren die Vorträge der Gesangsschüler des Herrn Ködler, welch lexteren schot

recht bobe Biele geftedt maren. Wiesbadener Vergnügungs. Bfinnen und Lichtipiele. * Das Reifer-Rino in ber Rheinstraße ist wieder eröffnet wor-Das gegenwärtige Brogramm ift gut, ber gut bentilberte Bu-verraum bletet angenehmen Ausenthalt.

ichauerraum bietet angenehmen Aufenthalt.

* Reichöhallen. Das jezige Programm in dem schönen Reichs-hallentheaser übt fortgesetzt seine Anziehungskraft auf das Bublikum aus. Brof. Don Marco mit seinem humoristischen Jauderalt bringt die Lacher immer wieder auf seiner Seite. Ebenso gefällt allabendlich der Komiker Sch. Möller, der auch im Duett (Möller-Melini) Schönes dietet, hoffmann-Bartelly gefällt im Solo sowie im Duett gleichfälls aut. Den Schütz des Programms macht die Posse: gleichfalls gut. Den Got. Tunnes als Gebeinrat".

Dereinsvorträge.

" (Dine Ecwaht.) Eine Borführung von Lichtbildern sand am Donnerstagobend im Saale des Kunstiglon Altuardus statt, deranstaltet durch Fräulein Franc de Lichtensein zum Besten des "Wies-badener Bereins für Speisung deb ürftiger Schulfin der, E. B.". Die kinstlersch und technisch vollendet ausgeführten Bilder, Reiseansahmen aus den verschiedensten ausgeführten Beisall. Da in dankenswerter Beise sowohl derr Altuardus seinen Saal franklicht zur Berügung gestellt, als auch ebens der Lenisch is Vorsübernung der Kilden über der Vorsüberlichen Abparat kosens überneumen hatte, wurde dem Berein eine ihn erfreusliche Einnahme ausell. Bereinsvorträge. febr erfreuliche Elunabme gutell.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Ein der Tage in einem Haufe in der Kähe der Straßenmichte zu. Ein dort wohnender Widdriger Wann wurde früh wergens im dose von seiner Bohnung tot aufgefunden. Wie sich der Fall zugetragen dat, ist nicht genan desonnt. Der Mann war schon längere Zeit nervenleidend und zeigte auch Spuren von Geistesadweische fodaß wan annehmen muß, daß die Todesursache ein Unglücksall gewesen ist, indem der Berunglücke sich zu weit aus dem Jenster lednie, dabei da übergewicht besam und abhürzte. — Du m m est ert eich e dat sich ein dreizehnischiger Junge, der Sohn auchdarer Eitern, ausgenlehen konnten lassen, indem er wehrmals in eine fremde Wehnung einstig, nachdem er die Genkersche eingedräck und so das Feniter geöfstet datte. In der Wohnung war er schon oditers genessen und kannte also dort die Verdälnisse gang genat. Er entwendete berichtene Sachen, wie Ring, Uhr, mehrere Zaschen entwendete berichiebene Sachen, wie Ring, Uhr, mehrere Tafchen-

meffer, Burft und bergleichen. Die meisten Gegenstände wurden noch bei ihm vorgefunden. Da er schon öftere ftrasbare handlungen begangen hatte, wurde er einer Erziehungsanftall überwiesen.

Proving Heisen-Naffau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Gemaibebiebitahl in Grantfurt a. IR. = Frankfurt a. R., 11. Des Im biefigen Stadelichen Kunft-institut wurde das Spitzweg-Gemalde "Forellen bach" aus dem Rahmen geschnitten und gestoblen. Das Bild stellt einen Wildbach in einer Talichiucht mit einem fischenden Franzistaner-pater dar, neben dem ein Anabe sieht, und ist links unten gezeichnet.

b. Diez, 11. Dez. Die Labn führt seit einigen Tagen Soch vasser. Der Begel im biesigen Sasen zeigte ansangs der Woche 1.50 Weter Wasser, heute morgen 3.58 Weter, Der Leinpfab ist an vielen Stellen überschwemmt. Bon der oberen Lahn meldet man

an vielen Stellen überschwemmt. Bon der oberen Kahn meldet man noch langsames Steigen.

h. Altendiez d. Diez, 11. Dez. Ein grählicher Unfall bat sich bier zugetragen. Die 28 Jahre alte Fran Eitzabeihe Die hl war bei der Schlachtung behilflich und gerier beim Hautieren am Buristelsel dem Feuer zu nade, so daß ihre Aleider Feuer lingen und die ungläckliche Fran sosort in eine Feuerfalle gehöllt war. Die man ihr Diffe bringen tonnte, waren ihre Berlehungen bereits derart, daß der gestern morgen eingetreiene Tod als Eriösung detrachtet werden muß. Trei fleine Kinder und der Gatte, oer im Felde sieht, trauern um die Ungläckliche.

Nachbarstaaten u-Provinzen.

Ekaing, 10. Dez. Das Bezirfssekretariat des christich-natioaalen Bentralverbandes der Forde. Lande und Weindergsderdeiter Deutschlands in Mainz hat sich an die Weindergsdeihervereine in Meheindessen wie auch an einzelne größere Besirder gewandt und ihnen einen Gutwourf eines G esu des an das Kriegs ministerium ihnen unterbreitet, wit dem Berschlag, dieses Gesuch, in welchem verlangt wird, daß die Vinger zum Schneiden site die Wonate Fedruar und Mätz zu deursauben seinen, gemeinschaftlich einzureihen -- p- Jum Besten des bulgarischen Roten Kreuzes und des türksischen Koten Koten Koten Kreuzes und des türksischen Koten Koten Haben eine Wohltstigkeits. Borstellung im Stadtikeater saut, dei den Koten Koten

Sport und Luftfahrt.

Butball. Morgen Senutag findet auf dem Sportplat an der Frankfurter Straße ein Wettspiel der 2. Maunschaft des Sportbereins Wiesbaden gegen die 2. Mannschaft der Germania-Frankfurt statt. Ansang 2½ Udr. Willtör dat freien Jutritt.

Im Badener Fürstenders-Memorial 1916 find dei der Reugeldertstärung 20 Vierde stehen geblieden, darunter von besseren Bertretern des nächstädrigen Verdyldungenges Abresse, Waldbern, Chaputchin, Laret, Cirusker, Moguntia, Taucher, Carneol und Fonal.

Neues aus aller Welt.

25 000 Menichen infolge eines Branbes obbachlos. W. T .- B. Am sie er da m. 11. Dez. Einem hirtigen Blatte zusolge melbete "Times" aus New Port: In hopewell seien insolge des bereits gemeideten Brandes In 000 Aersonen obdachlos. Der Schoden betragt über 2 Millienen Dollars. Zwei Käuber, die in einer Banf einzuberden versuchten und ein Beamter, der Lofumente in Sicherbeit der vollere und ein Beamter, der Lofumente in Sicherbeit der wolfte wurden erstauften beit bringen wollte, murben erichoffen.

Tagblatt : Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Für erblindete Krieger: von Elifabeth J.-g.-A. 10 M., J. B. 10 M., D. W. 5 M., A. W. 5 M., Karl Gemmer, Bauleiter, Brüffel-Sib, 2 M. 5 M., von Förster Keller als Entschätzung bei bem Dachsgraden der beschätzten Winterpart als Entschätzung bei dem Dachsgraden der beschätzten Winterpart Baul Wienke 5 M., unlammen bisher Schaft, L. A. M., Seichwinter Baul Wienke 5 M., unlammen bisher Schaft, sir den Kriegstinder-bort: Dassel 30 M., im ganzen 45 M.; sür das Mote Kreuz: E. A. 2 M., D. M. 20 M., Gelchnisher Weder 25 M., sür die Beilmachts-bort: Dassel 30 M., im ganzen 45 M.; sür das Mote Kreuz: E. A. 2 M., D. M. 20 M., Gelchnisher Weder 25 M., sür die Beilmachts-bort: Dassel 30 M., im ganzen 45 M.; sür das Mote Kreuz: E. A. 2 M., D. M. 20 M., G. W. E. 5 M., Grl. M. Willer, Oxfel Cordan, 5 M., Dr. N. 2 M., don dedwig u. Delmuth 1 M. 28 Bi., N. N. 10 M., Fran Dr. Buller 10 M., Director Abeindoldt 10 M., zusammen 27414 M. 74 Bl.; sür das bulgarische Kote Kreuz: Oxfar Koch 20 M., zusammen bisher 552 M.; Weihnachtsliededgaben sür die Truppen im Felder von Landrentmeister a. D. dehner 5 M., M. S. 10 M.; sür den Memmebereinen: B. D. der 3 M., Ib. M., D. Dassel 50 M., disher zusammen 63 M.; sür das Vaniliene-tist: D. D. dier 3 M., S. E. 3 M., O. M. 5 M., dasser zu-jammen 77 M.; sür die Krädvelstriorge: A. R. 5 M., G. Belfmann 10 M., Fran 3de Elias 20 M., R. E. 3 M., Gran Kodert Müller 3 M., N. B. 5 M., bisher zusammen 66 M.; sür die Blindenanstalter Kran 3de Elias 50 M., M. D. dier 3 M., Gran Kodert Müller 2 M., Fran B. 2 Lo M., H. B. M. 10 M., Fran Kodert Müller 2 M., Fran B. 2 Lo M., H. B. M., Fran B. 5 M., Edwann 20 M., Kr. Dauld 3 M., E. C. 3 M., G. Biljmann 20 M., Kr. Dauld 3 M., Gr. Zusignung der Frauenoritsgrude bes Bereins für Densichtum im Muslander: Fran Brüg Ledmann 20 M., Kr. Dauld 3 M., Gr. Zusignung der Frauenoritsgrude bes Bereins für Densichtum im Muslander: Fran Brüg Ledwann zw., gran I. R. 10 B., N. 15. B., Fran R. 5 B., Fran R. 5 B., stober zigammen 169 M.; für die Weithachtissammlung der Francortsgruppe des Vereins für Tenistium im Aussande: Fran Frid Lohmann 20 M., Fr. daub 3 M., Fr. Junser 1 M., Fr. Sommerforn 5 M., Fr. Schwaerzer-Bengel 20 M., Fr. Freudentheil 9 M., S. Th. F. Schweiber 10 M., Fran Julizrat Komeiß 20 M., Fran Ph. A. 10 M., Fran Echikar Rüller 3 M., Fran Echikar Wüller 3 M., Fran Schikar Müller 3 M., dassel 25 M., Fran Erdischen Müller 3 M., dassel 25 M., Fran D. R., Fran Schikar, S. R., Fran Schweiber, Eigenheim, 5 M., Fran B., Hingenbeim, 5 M., Hran Schweiber, Eigenheim, 5 M., Fran B., Fran B., Budichverbt 20 M., Ungenannt 5 M., Hr. D. u. E. Eibach 4 M., A. E. L. 5 M., F. D. 5 M., Fran Schweiber, Eigenheim, 3 M., Fran B., F

Morgen-Ausgabe. Erstes Blatt. Ceite 5.

C. Bismann 10 M., S. M. 5 M., Fran Bölier 5 M., bisher susammen 45 M.; sür berschämte Arme: Fran Jda Eljas 10 M.; sür Kohlen sür Arme: Fran Jda Eljas 30 M., A. S. 10 M., Fran I 10 M., M. M. S. 5 M., dassel de M., H. S. 10 M., Bran B. M., Derrn Adolf Derz 20 M., bisher zusammen 217 M.; sür das Lindenshaus: C. Wismann 10 M.; sür darmes Frühlück sür arme Kinder: Ungenannt 200 M., Fran I M., M. S. S. M., S. M. S. M., Der Berlag.

= Reklamen. = gegen Katarrhe-Husten-Heiserkeit-Verschleimung Massen Dann Sieh-Heiserkeit-



Handelsteil.

Wir und unsere Feinde.

Ein Vergleich der wirtschaftlichen Kräfteentfaltung in Deutschland mit der Wirtschaftsnot in England und Frank-

Die einzige Hoffnung unserer Feinde, die Illusion von der wirtschaftlichen Erschöpfung Deutsch-lands hat Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg mit wenigen Worten zunichte gemacht, als er die Tatsache feststellte: "Ein Gebiet, das von Arras bis nach Mesopotamien läßt sich wirtschaftlich nicht erdrücken." Und Dr. Walter Rathenau, der große Organisator unserer Robstoffversorgung, hat in der Generalversammlung der A. E.-G. in eindrucksvoller Weise die Voraussetzungen geschildert, die zu der inneren Kräfteentfaltung und damit zu len ungeahnten Erfolgen auf kriegerischem und wirtschaftlichem Gebiete führten. Das Problem, das die Engländer, Franzosen und Russen nicht lösen konnten -Walter Rathenau nach dem in der gestrigen Abend-Ausgabe ausführlich wiedergegebenen Bericht in seiner Rede aus vermochten wir widerstandslos zu bewältigen: Die Organisation der Rohstoffe und die Elastizität unserer Industrie sondergleichen. Die deutsche Volkswirtschaft ist stürker als die irgend eines Geguers. Unsere reinde selbst helfen uns dabei. Welche Wechselfälle auch der Krieg als Kampf von Millionenheeren noch bringen kann, auf dem wirtschaftlichen und dem finanziellenGebiete läßt sich schen heute mit größter Sicherheit sagen, daß an den Grundzügen der Zustände sich hüben und drüben bestimmt nichts mehr ändern wird. Hier sprechen zwingende Notwendigkeiten mit, die sich aus der innersten Natur der wirtschaftlichen Verhältnisse ergeben, und darum wird es mit jedem weiteren Monat, mit jedem weiteren Tage sogar, unbedingt so bleiben, wie es nach einer Anfangszeit der Schwan-kungen schon gewesen ist und seitdem in seinem Bestande verbarrt hat. Man kann es sich nicht vorstellen, daß Lloyd George heute noch den Mut zu seiner höhnischen Versicherung fände, daß die letzten hundert Millionen den Krieg für England würden entscheiden müssen, daß Engwieder wie vor hundert Jahren mit seinen silbernen Kugeln siegen werde. Dies Wort brauchte dem britischen Schatzkanzler garnicht so übel genommen zu werden, er mochte aufrichtig davon überzeugt sein, und vieles auch durfte er für seine Meinung anführen, daß die englischen Wirtschaftszustände den unserigen unendlich und beinahe unvergleichbar überlegen seien. Seitdem sind auch die Engländer zur Einsicht gekommen, mehrere ihrer Minister, zuletzt Bonar Law, haben offen von Verarmung und drohendem Bankerott gesprochen. Möglich, auch das übertrieben ist, wie man ja in London die starken Worte nicht bloß in der Kritik der anderen, sondern in der Selbstkritik liebt, woraus sich dann die seltsame Mischung von nüchterner Einsicht und Hysterie im britischen Wesen ergibt. Aber ob der Zusammenbruch nun droht oder nicht, schwer jedenfalls leidet England wirtschaftlich, schwerer als wir, schwerer freilich nicht als seine Verbündeten.

Wie sich die Feinde gegenseitig trösten wollen und können, geht uns nichts an, wir haben es nur mit den Vergleichszahlen bei uns und dem Vierver-bande zu tun, und da dürfen wir die begründete Überzeugung hegen, daß der Krieg, je länger er dauert, für uns wirtschaftlich und finanzpolitisch schon aus dem einen Grunde günstiger verlaufen wird, weil diese längere Dauer die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Feinde mit auto-matischer Sicherheit verringern muß. Man kennt den entscheidenden Grund, weshalb es uns besser als den Gegnera

ergeht: ihre Absperrungspolitik, die uns durchaus auf uns selbst angewiesen hat, wirkt fortgesetzt dahin, daß wir als zwangsweise geschlossener Handelsstaat alles im eigenen Betriebe herstellen müssen. Es strömt so gut wie gar kein deutsches Geld ins Ausland ab, wir ersparen damit beinahe die ganzen zehn Milliarden Mark, die sonst unsere Einfuhr beträgt, wir verkaufen zwar auch nichts an das Ausland, aber da wir zur äußersten Sparsamkeit gezwungen sind, so können wir durchhalten. Wie steht es nun mit den Feinden? Die englische Ausfuhr ist im Feinden? Die englische Ausfuhr ist im ersten Halbjahr 1915 um 28 Proz. gesunken, der Wert der Einfuhr um 14 Proz. gestiegen. Das bedeutet einen Blutverlust von Milliarden. Die englische Volkswirtschaft findet im inneren Betriebe keinen Ersatz, wie er sich bei uns doch darbietet, für die ungeheure Verteuerung der Lebensmittel. Die Industrie kann sich nicht wie die in Deutschland an den Kriegslieferungen für die verloren gegangene Ausfuhr schadlos halten, und die Milliarden, die für die teure Kriegführung erforderlich sind, wandern zum größten Teile nach Amerika. Die englischen Anleihen speisen also nicht den Blutumlauf im Lande, die unsrigen tun es. Dazu kommt, daß eine der Hauptquellen des britischen Reichtums, der Gewinn aus den Seefrachten, der von den Ziffern der Einfuhr und Ausfuhr überhaupt nicht erfaßt wird, gegenwärtig so gut wie ganz versagt. Der Preissturz der englischen Konsols um 7½ Proz. an einem Tage, um beinahe 15 Proz. in einem längeren Zeitraume, beweist, wie übel es drüben liegt. Die französische Einfuhr ging im ersten Halbjahr 1915 um beinahe 13 Proz., die Ausfuhr um 57 Proz. zurück. Das braucht, da bei uns die betreffenden Zahlen noch höher sind, an sich nicht tödlich zu sein, aber es ist darum schlimm, weil das ganze französische Wirtschaftsleben einer Lähmung verfallen zu sein scheint, die wieder gut begreiflich ist, da wir die wichtigsten Gebiete des Landes in festen Händen halten. Während bei uns in der Zeit vom 1. Januar bis 1. Oktober 1915 Milliarden Mark Mehreinzahlungen bei den Sparkassen wurden in Frankreich (nach dem "Journal officiel") in derselben Zeit rund 105 Millionen Franken mehr abgehoben als eingezahlt. Von Rußland und Italien kann man in diesem Zusammenhange schweigen, in beiden Ländern herrscht graues wirtschaftliches Elend; Zahlen sind unnötig. Es bleibt dabei: wir können es gelassener mitansehen als unsere Feinde.

Berliner Börse.

§ Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht) Die Verhält-nisse an der Börse haben keine Veränderung erfahren. Bei nahezu vollkommener Geschäftsstille auf allen Gebieten sind auch die Kursschwankungen ganz belanglos.

Banken und Geldmarkt.

* Die Mitteldeutsche Creditbank übernimmt ab 1. Jan, 1916 die Geschäfte des seit 1845 bestehenden Bankhauses Alfred Seeligmann u. Co. in Karlsruhe und errichtet daselbst eine Filiale. Der Seniorchef, Herr Alfred Seeligmann, wird in der nächsten ordentlichen Generalversammlung der Bank zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden, während der jüngere Teilhaber, Herr Oskar Seeligmann, in die Direktion der neuen Filiale eintritt.

Industrie und Handel.

= Wiesbadener Kronenbrauerei, A.-G. baden, 11. Dez. In der heute in den Geschäftsräumen der Brauerei hierselbst stattgefundenen Generalver-sammlung wurde die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 1914/15 genehmigt und Direktion und Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Zu der vor kurzem er-folgten zweiten Bierpreiserhöhung der Ver-einigten Brauereien, die bekanntlich durch die Preis-

prüfungsstelle dahier für unzulässig erklärt wurde, gab ein Aktionär die Anregung, der Brauereiverband möge sich an den Kriegsminister wenden. Die Direktion erwiderte hierauf, daß man sich bereits von Kassel aus in der gleichen Angelegenheit an das Ministerium gewandt habe und von diesem an das Generalkommando des 3. Armeekorps verwiesen worden sei, das die Bierversorgung des Heeres übernommen habe. Es sei anzunehmen, daß eine einheitliche Regelung des Bierpreises für das ganze Reich erfolgen werde.

* Die A.-G. für Elektrizitätsanlagen in Berlin schlägt eine Dividende von 8 Proz. (wie i. V.) vor.

S Felten u. Guilleaume, Karlswerk, A.-G. Küln-Mülheim. Berlin, 11. Dez. In der Aufsichtsrats-sitzung wurde mitgeteilt, daß das Unternehmen in dem mit diesem Monat ablaufenden Geschäftsjahr bei allgemein Iohnenden Preisen anhaltend gut beschäftigt war und auch mit reichlichen Aufträgen versehen ist. Für das Jahr 1915 werde darnach die Möglichkeit einer mäßigen Erhöhung der Dividende, gegen 8 Proz. in den Vorjahren, gegeben sein.

* Vom Drahtmarkte. Unter den Walzdrahtwerken sind, wie die "Frkf. Ztg." berichtet, Bestrebungen vorhanden, die jetzige lose Preiskonvention zu einem festeren Verbande auszubauen. Die Marktlage für Walzdraht ist recht befriedigend; die Werke sind mit Spezifikationsaufträgen stark besetzt. Für das erste Quartal 1916 wird zu dem bisherigen Konventionspreis von 140 M. verkauft.

* Besserung der Lage der Goldwarenindustrie, Pforzheim, 10. Dez. In der letzten Nummer der vertraulichen Mitteilungen der Vereinigung für die Gold- und Silberwaren- und Uhrenindustrie zu Pforzheim wird berichtet, daß sich die Geschäftslage der Industrie zusehends bessere. Nicht allein der Inlandsmarkt, sondern auch das Auslandsgeschäft bringt täglich neue und sehr belangreiche Bestellungen. Die Lagerbestände, besonders in den minderen Artikein, sind geräumt. Die Zahlungsbedingungen im Inland sind durch die Konvention neuerdings durchaus geordnet, während im Auslandsgeschäft jede Kreditgewährung aufgehört hat.

* Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft. Die sellschaft hat in dem zu Ende gebenden Geschäftsjahr wiederum zufriedenstellende Ergébnisse erzielt, so daß unter Berücksichtigung der Zeitverhältnisse eine Dividende mindestens in der Höhe des Vorjahres (6 Proz.) in Aussicht gestellt werden kann.

Norddeutsche Waggonfabrik. In der Generalversammlung der Norddeutschen Waggonfabrik teilte der Vorsitzende mit, der Geschäftsgang habe sich seit Erstattung des Jahresberichts weiter recht befriedigend entwickelt. Die neuen Aufträge gewähren weiterhin lohnende Beschäf-

W. T.-B. Finanzrat Kluepfel †. Stuttgart, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht) Finanzrat Ludwig Kluepfel, bis 1910 stellvertretender Vorsitzender des Direktoriums der Kruppwerke in Essen, ist im Alfer von 72 Jahren

Die Morgen-Musgabe umfaßt 22 5 iten fowie bie Berlags Beilagen "Der Roman" und "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 25.

Dempideifrier I. Degerber &.

Spreiftenbe ber Schriftleirung 13 bis 1 litte.

Schon jetzt

Die grosse Mode (Fellpressung),

Jamen-Konfektion

Mein heutiges Angebot bietet jeder Dame Gelegenheit, den Bedarf



zu weit ermässigten Preisen.

IIIII für Weihnachten ausserorden	ntlich preiswert zu decken,
Winter-Mäntel nur neue diesjährige Ware jetzt Mk. 1475 1600 1975 2500	Kostüm-Röcke für praktische Festgeschenke jetzt Mk. 650 775
Jacken-Kleider in blau und farbig, moderne Formen 3900 4900 5500 6500	Woll-Blusen neue moderne Formen jetzt Mk. 475 575
Schwarze Mäntel **\text{\text{und ganz lang, für Frauen und } 18^{50} 24^{00} 29^{00} 32^{00}} **\text{junge Damen jetzt Mk.} 18^{50} 24^{00} 29^{00} 32^{00}	Seidene Blusen in modernen Farben, Streifen und Karos jetzt Mk. 750 975
Astrachan-Mäntel	Sammet-Blusen

	, ,,	 00	W 1812	warred to an intige partition Jessey i
Taillen-Kleider			aleria.	Taillen-Kleider

2900 3600 4500 5500

Kostim-Röcke für praktische Festgeschenke jetzt Mk.	650	775	850	1250
Woll-Blusen neue moderne Formen jetzt Mk.	4^{75}	575	650	875
Seidene Blusen in modernen Farben, Streifen und Karos jetzt Mk.	750	975	1250	14^{75}
Sammet-Blusen Die grosse Mode, beste Stoffe, besonders solide im Tragen jetzt Mk.	750	900	1050	1378
Morgen-Röcke n	And the latest the lat	en 675	S50 1	250 and

Sonder-Angebot in Kleider- und Kostüms

Trotz enormer Teuerung denkbar güns igste Einkaufsgelegenheit für Geschenkzwecke.

A Hamblathan Ota Pa

Kostüm-Stoffe			
180 cm breit, einfarbig u. gemust. 275 Meter Mk.	350	475	6^{50}
Karierte Kleiderstoffe neue. hübsche Farbenstellungen, z. Teil 110 cm breit . Meter Mk. 1	145	195	275
Blusen-Stoffe moderne Streifen und Karos Meter 95 A	165	225	275
Cheviots u. Popeline	201	0 111	0.10
Farben Meter Mk. 195	225	275	350
Blusen-Seide			
neueste Streifen und Karos und 180 uni Farben Meter Mk.	175	225	325

1	Hauskielder-Stolle zum Waschen und in Wolle, praktische solide Muster Meter	95a	120	175	225
	Kleider-Velvets Lindener Fabrikat, einfarb. u. gemust. z. Teil 60-70 cm breit . Meter Mk.	195	250	325	475
	Unterröcke in Tuch, Moiré u. Wolltrikot, mit Ansatz, praktisches Geschenk Mk.	375	450	575 7	750 und
	Seidene Unterröcke moderne Farben, elegante 875 Macharten	1050	1250	14 ⁵⁰ bis	2250
	Abgepasste Kleider	und	Blu	sen in B	Kartons

als Weihnachtsgaben zu ganz besonders vorteilhaften Preisen.

GUTTMAI

Wiesbaden.

10 eigene Geschäfte.

Langgasse 1-3.

Erstaunlich billig

verkaufen wir bis Weihnachten unsere enormen Vorräte moderner

Backfisch-KONFEKTION.
und Kinder-KONFEKTION.



Grosse Preisermässigung

Damen-Hüte und Hutformen.

0

Winter-Mäntel

7 50

14.50

18.00

25.00 bis 45.00

Astrachan-Mäntel

22.50

35.00

48.00

65.00 bis 95.00

Samt- und Plüsch-Mäntel

28.00

42.00

68.00

75.00 bis 145.00

Kinder-Mäntel

575

850

1250

1800 bis 3800

Jacken-Kleider

2250

3500

1800

5500 bis 12500

Pelze und Muffe

in Alaska-Fuchs, echt Skunks, Skunks-Opossum, Seal-Kanin u. Plüsch-Garnituren ausgesucht tadellose Stücke in modernster Ausführung.

Extra billige Auslagen grosser Warenmengen

Kleiderstoffe, Baumwollwaren,

Blusen, Morgenröcke, Kostümröcke.

Wäsche, Leinen, Weisswaren, Schürzen – Unterröcke – Strümpfe – Normalwäsche,

Teppiche, Dekorationen, Tischdecken,

Gardinen, Bettdecken, Schlafdecken, Vorlagen.

K121

FrankeMarx

Besonders preismerte Weihnachts-Angebote

Kleiderstoffe.

	Abgepasst in Geschenk-Martons!
5 n	Loden, in verschiedenen Farben
5 n	Cheviot, reine Wolle
5 n	Hauskleiderstoff, dunkle Farben
5 n	Baumrinde, in allen Farben Mk. 7.25
4 n	Kostumstoff, 120 cm breit Mk 9
5 n	Kostumstoff, Nadelstreifen
21/	m Blusenstoff
21/	Rippensamt, 65 cm breit Mk. 8.50
81/	m Blusenselde "Germania"

Damen-Mäsche.

Damenhemden, mit Stickerei oder Bogen Mk.	2.450	1.95,	1.55	
Damenhemden, mit echter Madeirapasse		Mk.	2.45	
Damenhemden, m. eleg. Stickereigarnitur . Mk. 2.95,	2.65,	1.95.	1.65	
Kniebeinkleider, m. Stickerei-Ein-uAnsatz Mk. 2.95,	2.45,	1.95,	1.55	
Damen-Nachthemden	5.45,	4.45,	3,45	
Damen-Nachtjacken, Pikée-Barchent, mit Besatz . Mk.				
Untertaillen, in großer Auswahl Mk. 2.45,				
Stickerel-Röcke mit Faltenansatz	5.96,	4.45,	2.95	
Korsetten, moderne, lange Formen Mk. 4.50,	3.50,	2.45,	1.95	

Bettwäsche.

Halbleinen-Bettücher Mk. 2.95, 2.65	
Kretonne-Bettücher	
Biber-Bettücher	
Damast-Bettheziige, 130/180 cm	
Ueberbettücher m. eleg. Garnitur Mk. 6.50, 4.75, 3.45	
Kiesenbezüge, hierzu passend Mk. 2.45, 1.95, 1.75, 1.25	
Kissenbezüge, ausgebogt u. ausgenäht Mk. 1.75, 1.85, 95 Pf.	
Paradekissenbezüge	

Taschentücher.

Kindertücher m. farb. Rand
Damenbatisttücher Stück 25, 22 Pf.
Damentücher mit farb. Rand
Gebrauchsfertige Herrentächer mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 95 Pf.
Herrentücher, Rein-Leinen-Schuß 1/, Dtzd. Mk. 2.25
3 Damentücker m. Schweizer Stickerei, im Karton . Mk. 1.95, 95 Pf.
Soldatentücher, feldgrau Stück 28, 24 Pf.
Soldatentücher, farbig Stück 48, 34. 32 Pf.

Abgepasste Mädchenkleider, 5 u. 6 Meter . 4.95, 4.50, 8.25, 2.95

Schürzen.

Blusenschürzen, pa. Siamosan	
Kleiderschürzen, Siamos oder türk. gemust. Stoffe Mk. 4.50, 2.95	
Zierschürzen mit Träger aus farbigen Stoffen Mk. 1.45, 95 Pf.	
Welsse Zlerschürzen mit Stickereigarnitur 95, 58, 45 Pf.	
Weisse Teeschürzen m. Träger u. Stickerei . Mk. 1.45, 98 Pf., 75 Pf.	
Servierschürzen, wss., hübsch verarbeitet Mk, 1.95, 2.50	
Kinderkleiderschürzen, Tupfenkattun, Gr. 45-55 Mk. 1.25	
Kinderkleidersch rzen, Siamosen, Gr. 45-60 Mk. 1.85	
Kinderkielderschürzen, wss. m. Stickereigarnitur, Mk. 2.25, 1.85, 1.85	

Tischmäsche - fiandtücher.

Gläsertücher, 1/2 u. Reinleinen		. 45, 40, 1	10 Pf.
Damasthandtücher 1/2 Dtzd	Mk.	5.25, 4.90,	3.75
Gerstkornhandtücher	L Mk.	4.75, 3.95	2.75
Tischtlieber, Drell und Damast Mk			
Servietten, dazu passend 1/2 Dtad			
Damast-Teegedecke mit 6 Servietten	Mk.	6.90, 5,-	4.25
Kaffee- u. Teedecken			
10 u. 5 Meter Kupons Wäschetücher Mk.			

Unterzeuge u. Strümpfe.

Normal-Herrenbosen, wollgem	Mk. 8.65, 2.75, 2.25, 1.95
Normal-Herrenhemden, wollgem	
Biber-Herrenhemden	Mk. 2.95, 2.25, 1.95
Militärsocken	
Hosenträger, solide Gummiqualität	
Militar-Handschuhe, durchgefüttert	
Kinder-Leib- u. Seelhösehen, wollgemis	scht von Mk. 1.65 an
Kinderstrümpfe, gestrickt, pa. wollplatt	ttiert von 80 Pf. an

Vorgezeichn. Handarbeiten: Läufer. Handtücher, Kissen, 95 Pt.

Derschiedenes.

and the same					-	2000	
Pelze					. von !	Mk. 45,-	- bis 3.95
Astrachan	- und K	rimmer-	Schals .		Mk. 2.5	0, 1.95,	1.45, 1.25
Kragensch	noner in	Seide, K	unstseid	u. mer	ceris	95, 65,	48, 25 3
Damen-Sp	ortler, W	Tolle und	Kunsts	eide		95,	75, 58 3
Wäschestie	ckereien,	Stücke	4,10 u.	50 Mtr.	1.4	8, 1.28,	95, 75 3
Seldene U:	nterröcke	, flott g	arniert,	neueste	Farben .		Mk. 6.75
Damen-Sc	hlupfhos	en, gefüt	tert Tril	cot, mode	erne Farb	en Mk.	2.45, 1.65
Trikot-Rei	form-Beli	akleider,	bewährt	e Qualit	at	-	A STATE OF THE PARTY OF
Gr.	40	45	50	55	60	65	70
MI	1 95	0.00	0.95	9.55	9.65	9.15	0.45

fieute bis 8 Uhr abends geöffnet!

JOSEPH WOLF Kirchgasse 62 · gegenüber dem Maurifiusplatz.

K 149

Langgasse 35, Seke Bärenstr.

Langgasse 35, Seke Bärenstr.

aus schönen, warmen Winterstoffen, in neuen Farbentönen, sowie aparten Schotten, moderne Glocken- und Ulsterformen, in allen Längen und Weiten

3050

350

in bekannt guten Qualitäten, bester Verarbeitung, von tadellosem Sitz, zu Gelegenheitskaufpreisen

4500

3600

2900

Hch

Kunsthandlung, 18 Taunusstrasse 18. Denkbar größte Auswahl in

jeder Art und jeder Preislage.

Im Besonderen geeignete Rahmen für Kriegshelden und gefallene Krieger.

100 Zentner Pfd. 12 Pfg.

Zwiebeln 18 Big. Beißfrant, Birfing, Erd-fohlrabi, weiße n. gelbe Rüben billigft. F 398

Rartoffeln 1 Bid. 3 Bf. Städtifcher Marttftand.

Ungedienter Landsturm und andere !! Ausgehobene!!

Versicherungen mit Einschluß der Kriegsgefahr übernimmt noch die

Thuringia Versicherungsgesellschaft in Erfurt, gegr. 1853. Ohne Extrapramie beim Eintritt, bequeme Zahlung der erst bei wirklicher Teilnahme am Krieg.

Rheinstraße 63, L. Robert Götz. Generalagent, Rheinstrage 63, L. Fernruf Nr. 4840.

ame **Väsche**

Weisse Damen-Hemden

Solider, kräftiger Stoff mit angesetzten Bogen . . . Achselschluss, guter Madapolam, mit Stickerei- 2.70

Vorzüglicher Madapolam, viereckiger Ausschnitt mit 3.50

Elegantes Hemd, viereckiger Ausschnitt, mit Stickerei- 4.20

Feiner Madapolam, besonders gute Verarbeitung, mit 4.75

eleganter Stickerei und Einsatz. 4.75

Damen-Beinkleider

Bündchen - Form, leicht Madapolam, mit Maschinen- 1.45 Knie-Form, leicht Madapolam, mit guter Stickerei 3.10 2.60 1.55 Croiss-Hoss, besonders dauerhaft u. warm, Bündchen-1.90 Leichter Madapolam, Bündchenform, mit hübscher 2.40

Nachtjacken

Besonders guter Köperstoff mit hubschem Trimming-Besatz 2.90 bis 2.25

Pique mit Stickerei-Garnituren . . 3.90 bis 2.70

Leichter Stoff mit viereckigem Ausschnitt 5.25

Nachthemden

Solider Stoff mit Umlegkragen, breiter Stickerei u. Faltchen 4.85 Nachthemd mit breitem Umlegkragen und reicher Stickerei-

Kräftiger Madapolam mit viereckigem Ausschnitt u. eleganter 5.60 breiter Stickerei-Garnitur

Buntfarbige Tischdecken

nur geschmackvollste neueste Zeichnungen.

Kaffeedecken, moderne helle Muster in verschiedenen Farben-

Hellfarbige Künstlerdecken in ganz bunt, mit geschmack-vollen Borden, sowie buntfarbigem Mittelstück . . 11.50 bis 7.25

Kallee-Deckell mit dazu passenden Servietten, ganz weiss, sowie mit verschiedenen Borden 9.25 bis 3.75

Weisse Unterröcke und Prinzessröcke

aus guten, soliden Stoffen, mit hübschen Stickerei-Volants sowie eleganten Spitzen u. Band-Garnituren.

Damen-Untertaillen

leichtem Madapolam besonders guter Stoff, vorzügl. Verarbeitung met breiter Stickerei u. .A 3.20 bis 2.20. Bansatz # 1.95 bis 95 3

J. Poulet

Wiesbaden Kirchgasse Ecke Marktstrasse

K 125

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Cahform 15 Bfg., bavon abweichend 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. bie Beile,

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonnt.

Jange flinte Buarbeiterin fafort gefucht Scharnhorfifft. 7,

öur 1 Woche einf. beff. Früulein au einem hindrig. Anaben gesucht, seine Arbeit. Bei gegenseit, Gefallen au ein, hindr. Maden, Aufsicht ze, bei Schularbeiten. Bensten Rupp, Wilhelmitraße 46.

Tucht. uettes Bimmermabben gef. Sotel Deutich, Launusitrage 49.

Mäbchen für Kliche und Haus auf 16. Dezember geiucht. Ju meld, Bahnhofftraße 1, 1, von 9—4 Ubr. Sauberes auverl. Rädden, in Saubard. u. Servieren bewandert, gefucht Reubauer Straße 3, Bart. Frau zum Brot- u. Brötchentragen für nachmitags gefucht Walram-itraße 39.

Stellen-Mugebote

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Tapeglerergehilfe auf bauernd ucht Bhilippsbergftrage 15.

Tudtige Edriftiener fucht sofort bie A. Schellenberg'iche Hofbuchbruderei, Biesbaben, Melb, Schalterhalle rechts.

Gewandten Buchbinder für Berjandarbeit fucht die L. Schellenbergsche Hofbuchdruderei, Wiesbaben.

T. Wedenschneiber auf Werkftatt gefucht. Riegler, Martifirage 10.

Schuhmader, ber etwas mitmacht, gefucht Bhilippsbergirage 5, Bart.

Junger Sausburfde, unter 16 3., am liebsten bom Lande, fofort ge-fucht Gobenfirnge 6, Baderei.

Rubrleute und Taglöhner fucht

Stellen-Bejuche

Weibliche Berjonen. Raufmannifches Berfenal.

Graul., in Buchführ., Stenographie u. Mafdinenfdreiben (wit eigener Mafdine) erfahren, fucht per 1. 1. baff. Stell., balbe ober gange Tage. Gute Beugniffe fteben gur Berfilg. Off. u. S. 93 an Tagbl. Smeigftelle, Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Antell. geschäftsgew. repr. Dame mit gut. Umgangsform, judit Beid Off. u. B. 504 an den Tagbl. Ber Jg. faub. Frau fucht für nachm. Beichäft, geht a. in Kondiborei au Servieren. Aahered zu erfragen in Togbl. Berlog.

Junge sanbere Fran fucht abends Laben oder Burd puben. Rah. im Tagbl. Beriog.

Bestere Kriegeröfrau würde gerne im Geichäft anshelfen Off. u. D. 510 an den Lagut. Bertag

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen.

Hichge Weingroßhandl. fucht per 1. Januar Buchhalterin

bollftandig vertraut mit doppelter amerit. Budifibrung, Schreibmafch. und Stenographie;

Fränlein

(Anfängerin), Kenntnisse in Buchführung, Schreibmaschine u. Etenographie Bedingung, Bewerberinnen aus der Branche erhalten d. Borsug. Ausführliche Offert. nebst Gehalts-ansprücken u. L. L. 500 an passen-stein u. Bogler, Langasse, hier.

Diesige Weinhandlung sucht auf fofort

Buchhalterin. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. 11. 510 an ben Togbl. Berlag.

Ungehende Bertanferin Rurg- und Wollmaren gefucht. B. Fan Bme., Morinfirage 7.

Gewerbliches Berfonal.

Melierer Berr, anfangs 68, febr rüftig, sucht eine Saushalterin. Offerten möglichit mit Bild und Angabe bes Alters u. U. 568 an ben Tagbi.-Berlag.

Ungebenbe Bubarbeiterin für feines Genre gefudt, Offerten unter 23. 508 an ben Tagbl. Berlag, Gefucht zum 1. Januar köchin bie selbstandig tocht, Sausarbeit übernimmt und aute Beugniffe bat. Melbungen nicht zwifchen 2-4 Uhr. Rapellenstraße 35.

Gef. tügt. faub. Hausmädch.

irclches zu servieren und etwas von der Kuche bersteht, b. g. Lohn, zum 16. d., in k. Haushalt. Kur folche, die in dest. Haufern gedient u. gute Reugnisse haven, wollen sich melden Kheinstraße 34. Earterre rechts.

Gelucht auf aleich sber 1. Nan. 16 ein sehr gut empfyhlenes aweites

Mrau Otto Diderhoff, Mmoneburg bei Biebrid am Rhein.

Stellen-Angebote

Beannliche Berionen. Raufmannifches Berfonal.

Unmeldungen bon Lehrlingen

für Oftern (auch früher) nehme ich jest icon enigegen.

Muguft Gugel, Tounusfir. 12/16

Gewerbliches Berfonal.

Gelbständige Monteure

für Gas, Waffer und eleftrische

Gebr. Haberstod, Albrechtitrafe 7.

Tücht. Schriftseher

fucht fofort bie 2. Scheffenberg'ide Cofbuchbruderei, Biebbaben. Del-bungen Schalterhalle rechts.

Beizer, geprüfter, m. g. Zeugn. auf fofort gef. Dampf-ichreinerei Gebr. Reugebauer.

Schreiner (Banfarbeiter) für bauernd gesucht.

Budybinder f. Berjandarbeit

2. Schellenberg'iche Sofbuchbruderei.
Wiesbaben.

für bauernd gef. Dampfichreinerei Gebr. Rengebauer, Rupfer u. Gilberbuser ober fruftige Rupfer. und Gilber.

1 Rommissionär fucht Cotel Quififana.

2 tücktige Blantglaser

für größere itaatl. Arbeiten, lobn. Afford, i. n. augerbalb gesucht. Nab. Oranienitroße 27, dib. 2. Durchaus suverlässige, unbestrafte militärfreie, verheiratete gente

gesucht Coulinftrage 1. Fuhrleute

aum fofortigen Ginteitt gefucht. Robien-Bertauf-Gefellicat m. b. S.

Stellen-Beinche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Stellung als Bumhalterin in geren Saufe fucht Fraulein aus angesehener Beamtenfamilie. Geft. Offerten unter B. 509 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Franlein

mit Buchführung, Stenographie, Mafchinenfdreib, u. anberen Rentor-arbeiten vertr., fucht Et. ale Bucht. Geff. Anfr. B. 509 Tagbl. Berlag.

Goldwaren. Tüdstige Berfäuferin sucht sofort Stellung, evil. zur Ausbisse. Off. u. R. 510 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

(Bebilbete Dame, im Saushalt erfahren, w. Stelle bei Dame ob. Serrn. R. bei Marenbach, Ravellenstrafte 5, 1.

- Schwester -31 J., vorz. Seugn., in järiftl. Ar., nicht undew., gute Borlet., übern. Brivat. od. Danerpflege, Sanator. od. Sprechitunden-Tätigkeit. Off. u. O. 509 an den Tagbl.-Berlag.

Fräulein, in ber einf. n. fein, beutich., franz. u. engl. Rüche gur bew., auch Sprachtenutu., jucht Stelle gur felbitänbigen Führung eines Saush. Gefl. Off. erb. Fr. E. Rraus, Schierstein, Karlftraße 20.

Erfahrene junge Stüße

fucht tagsüber leichte Beschäftigung

Erfahrenes Fraulein

fucht Stellung im Saushoft gegen Neine Bergütung. Briefe u. E. 509 an den Tagbl.-Berlog.

Stellen = Beinche

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

3g. Sotel-Buchhalter,

ber noch über einige Stunden in Tage verfügt, wünscht entipr. Be tätigung. Off. u. 3. 502 Toobl. Berl

Gewerbliches Berfenal.

Hausverwaltung

acfucit für 1. April, evt. früher, v. flein. Beamtenfamilie (1 Rinb). Off. u. 29. 506 an ben Tagbi...Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Orffiche Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weuiger bei Aufgabe gablbar,

Bermietungen

1 Simmer.

Ablerftraße 57 1 8.. A u. R. zu bern. Bleichftraße 9, Ede Selenenitraße 2, gr. Flozim. mit Kuche u. Kell. ber 1. Jan. Wäh. daf. bet Lobred. 2864 Dekwundftr. 30 1 Manf. mit Kuche. Kersstraße 10 1 R. u. K. sof. od. p. au vm. Käh. Morikstr. 50. 2832. Richsstraße 4 1 Jim. u. Kuche sof.

2 Bimmer.

Ablerstraße 57 2 8., K. u. R. zu bm., Bieldiftr. 37, Dachm., 2 8im. u. R. Gueifenaustraße 20. Hib. 22 u. B. J. Bohnungen au berm. Bosse Gibbentir. 19 2-8. B. R. Berwalter. Oerberstraße 27 2 fl. Frontsp. Sim. mit Kücke. Räh. Part. r. 2780 Rettelbeckir. 12. bei Steig, 2-8. B., Bhh. 2 St., m. Bif., fof. ob. später.

3 Bimmer.

3 Simmer.
Eltviller Straße 6 8-Sim.-Wohnung,
3. St., mit 8. u. 2 Balfons, auf
1. April zu vm. Aäh. Bart. l. 2865
Göbenfiraße 20 freundl 8-Sim. B.

zu verm. Nah. b. Sausmirt. 2400
Jahnfiraße 19. Stb. Bart. ob. 2. St.
3-Simmer-Wohnung zu vm. 2794
Ricififtr. 15. B., fch. 3-R.-W. f. o. iv.
Nah. Wiclambitraße 13, B. f. 2401
Loibringer Str. 31, 1, gr. 3-Rim.-W.,
2 Bil., Speifel., Pab, fof., 550 Mf.

4 Bimmer.

Blüderfte. 15, 8, sch. gr. 4-8.-Bohn. Bagemannfraße 28, 1. Stock, schöne 4-Limmer-Bohn. mit Bad, Gas, elefte. Aicht u. Deigung sol. su bm. Näh. im "Tagblatt"-Daus, Lang-gosse 21. Schalterhalle rechts. Bagemannstraße 28, 2. Stock, schöne 4-Limmer-Bohnung, Gas, elefter. Licht u. Deigung, sofort zu berm. Näh. im "Tagblatt"-Haus, Lang-gasse 21, Schalterhalle rechts.

Bietnachl. Dreimeibenftr. 10, 3 r.

5 Simmer.

Abetheibstr. 26, 1, 5 Sim., neu herg. Bad, Balk., eleftr. Licht, sofort mit Nachlaß. Schlüssel u. Raberes bei Justigrat Lagff, Worthstr. 70. 2812

6 Bimmer.

Taunustr. 7. 1. St., gegenüber bem Rochte., 6-8.-Wohn. f. o. 1. Abril au b. (25 Jahre Argt-Leohnung).

Laben unb Geldäftsraume.

Kriebrichtte, 27 Werfft, u Lagerraum. Römerberg 19 Edladen, mit 2- ober 8-8.-Wohn, billig zu berm. Näh Gerrngartenstraße 13. Schuner Court. Laben für Schuhm.-Berfit. i. geeignt, mit ob. c. 1-8.-Bohn. Rah. im Zagol.-Berl. Br

Bibblierte Wohnungen. Bellmunbftr. 42 fcon m. 2-3.-28. b. Doblierte Bimmer, Manfarben ac.

Mblerftraße 3, B., feb. gut möbl. 8, Mbelfftr. 12, 2 l., gut mbl. ungeft. 8: Albrechtftraße 3, 2, mbl. 8. m. Beni, Albrechtftr. 30, B., mbl. 8im., feb. E. Biebricker Etrafie 41 schön. Manis. (möbl.) an anit. Fraul. billig zu b. Emser Str. 56, 1. mbbl. Jimmer. Dellmundftr. 29, 1. m. 8. 3.50, m. Wf. Dermannitr. 15, 2 r., m. 8., seb. E. Lordentering 13, Bart. L. Rähe der Kaferne. 2 schöne möbl. Zimmer mit eleftr. Licht u. Bade-Einricht, nedit gedeckter Berande, dill. zu b.

Morisftrage 4, 2, mbbliertes Simmer Au bermieten. Morisftr. 30, 1 I., gut m. 8. preisw. Neugasie 5, 1 r., m. 8., 1 u. 2 Beit,

Schwalbacher Strafte 71, Baderei, einfach mobl. Sim. fofort gu bm. Schwalbacher Strafe 71, B. schön m. gr. Bim., mit 1 ob. 2 B., 18 M. Beere Bimmer, Manfarben ac.

Rieberwolbftr. 1 Manf. m. Plotiofen Pranienftr, 35, B. L. gr. leeres ? Richtstraße 4 grobe beigb. Did. fo

Mielgejuche

Gefnatt
großt abgeicherfene 2.Sim.-Wohn,
mit Mani. s. 1. April 1916. Off. m.
Veels u. 2. 510 a. d. Aggbl.-Berlog.
Wohnung von 3—3 Sim.
bon fl. r. Kam. auf 1. 4. 1916 gefnati.
Off. u. B. 93 an d. Tagbl.-Berlog.
Möbl. behagl. Limmer billig,
Gegend K.-Priedr.-King. lucht derr.
Breisoff. u. d. 569 an d. Tagbl.-B
- Hanleln (Dauermieterin)
iucht freundich möbliertes Limmer,
mit oder ohne Benfion. Off. m. Br.
u. T. 509 an den Tagbl.-Berlog.
— Suche möbl. Limmer
mit eigener Kücke. Off. mit Preis
an E. B., Frankfurter Straße 17.

Bermietungen

2 Simmer.

Shone 2 3immer-Wohnung wegen Aufgabe des Haushalis gleich oder auf fpäter zu verm. Rab. Hallgarter Str. 2, Sib. 1 L

4 Simmer.

Bagemannftr. 28,

1. Stod. ichone 4-Limmer Bohnung mit Bab, Gas, elektr. Licht und Heigeng sofort zu berm. Näheres im "Lagblatt" Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Bagemannitr. 28, Stod, fdione 4-Sim. Wohn., Gas, cleftr. Lick, Heizung, fof. su berm. Ris. im Lagbiati Saus, Lang-gase L1. Schafterhalle rechts.

6 Bimmer.

Dumbolbtftr. 11, Eingen-Billg, in be-gremer, rus. Lage. ift eine berrich. 6.Sim.-Wohn, im 2. St., fofort au vm., Inbegim., 3 Manf., Baffons, Doppettr. rr. Rab. bafelbft. 2406

8 Bimmer und mehr.

8.8immer-Wohn, mit reicht. Bubehör Zannusftraße 23, 2 St., fof. gu berm., est. auch fpat. Pall Laben und Gefcafteraume.

Schöner Laden 2065 mit 2.8..29. au b. Bellmunbftr. 26. Werkstätten od. Tagerräume per fof. ob. fp. au v. Refferfir. 25

Labenlohal 2878 in erfter Gefchaftslage fof. ju berm. Rah. Buro hotel Abler.

Gur Burgamede schr geeigneter, jeit Jahren hierzu benutzer 1. Siod, besiehend aus 8 Zimmer, zu bermieten. Räberes Luisenstraße 7. Betriebs. Verwalt. Wiesbabener Straßenbahnen. F305

Biffen unb Baufer.

Einf. Landhaus, mittl. Rheing., für Fenfisnet, Induftr., Geflügelaust paff., für 960 BR. fof. zu vermiet. Rettelbedfir. 21. Cochb. I., 2-6.

Möblierte Babnungen.

Kl. möbl. Villa Grünweg 4, n. Kurh. 5 Zim., Bad, Küche. Mbl. Bohn. fl., m. Afiche, b. Rody. 39, 2.

Flegant möblierte Silla mit großem Garten, elettr. Licht, Bentralbeig. Bab, Tel. 2c., 10 8im. u. roichl. Bubehör, gang ob. geteilt, zu verm. Rah. Tagbl.-Berl. Wi

Abgeschloff. möbl. Wohnung 2-3 Bim., mit Riche, Bab, efeftt, Licht, fofort gu vermieten. Rofe, Schierfteiner Strafe 27, 1.

Diblierte Simmer, Manfarben ac.

Abeggitr. 9,

Brivatvilla, nabe a. Kurhaus, frbl. möbl. Zimmer billig au berm. Arnbiltraße 8, B., eleg. möbl. 28.- u. Schlafz. m. eig. Abfchi. u. 1 Beltz. Bismardr. II, 3 L., ichon möbl. Sim. für 15 Mt. monatlich zu berm.

Berrngartenftraße 5, 1 I., elegant mobl. Wohn, u. Golafgimmer, möbl. Wohn. u. Schlai elettr. Licht, ju vermieten. Marttitt. 6, I Ede Manetg. a. Rat-

Möblierte Zimmer m. Bentralbeig., eleftr. Licht billig gu berm. Budingenftraße 8, Kart.

2-4 sehr gut möbl. 3immer mit eleftr. Lidt, Bentralbeigung, Telephon, Bad zu berm. Mainger Straße 27.

Mietgejuge

Rinderlofes Chevaar fucht 3.2im.-Wohnung, Sonnenseite, Rabe Tanmusstrate, auch in einer Billa erwünsicht. Off. mit Preisang, unter O. 562 an den Tagbl.-Berlag. u. Stallung für Qiarten u. Stallung für Rieinvieb gum 1. 4. 1916 gu mieten gefucht. Offerten u. 3. 509 an ben Tagbi. Berlag. 3um 1. April 1916 fucht ält. Berr zwei schöne Zimmer u. Rücke im Abschluß. Offerien u. R. 508 an den Tagbl. Berlag.

Wohnung gesucht.

Abgeschl. 1. Stage, 4—5 Limmer, Lidde, mit Manfarde, mit allen Beguemlichseiten. Verotol oder Umgebung, auf längere Beit an finderloses Shepaar zu mieten gesucht. Offerten unter 3. 506 an den Tagbl. Bunt 1. Alpril fucht finderl. Chepaar fonnige, rub. 4-5.8. Wohnung im westl. Stadteil. Augebote mit Breidangabe u. D. 510 an ben Tagbl. Berlag.

Möbl. Wohnung

2 oder 8 Simmer, Küche, in beiter Lage von Dauermieter gelucht. Off. u. W. 510 an den Lagel. Berlag. Alleinsteh. Herr fucht gemütliches Sein. Gefl. Off. unter S. 510 an ben Tagbi. Berlag.

Jüd. Soldat

judit in der Rähe der Rheinstraßen-Schule Logis u. rituelle Koft gegen gute Bezahlung. Off. u. G. 509 an den Zagdl.-Berlag. Dif. u. G. 509 an

Fremdenheime

Dans Liviera, Bierftabter Str. 7, wen, Frembenb. n. Rurfans, Bim. einich, borg. Ber-pfleg, von 5.50 Mf. an. (Auch für Dauerm.) Baber, Aufs., Seis., Gart.

Billa Hertha, Dambactal 24, Teledhan 4182. Schine rukige Lage: Röhe Kurhank Kochbr., Wald. Bentraft, Arbe Dist-Mäßige Preise. Besig.: Fräusein Raria Andro.

Pension Ossent, Grünweg 4, nahr Auch kl. möbl. Villa 5 Z., Küche, B. Ml. Wilhelmftr. 7, 2,

bietet Dauerm. u. Rurg. angen. Heint. Zeinere Brivaf-Benfion Große elegante Limmer, Lift, Zen-traffeiz., eleftr. Lidt, Lud, Bud, Marmi-wassererforgung u. Zelephon vord Beste Bernflegung.

Idillerplate 2, 1, Glbers.

Behagliches Heim findet Dame (jehr gern a. jüngerei bei Offisierswitte. Bugedute unter G. 510 an den Tagti-Berlag.

Gutes Ceim findet altere Dame od. Gerr in Bad Soben (Taunus) bei fl. driftl. Fam-eig. Landhaus mit groß, Garten, für bald ob. fodt. Preis außerft guntte-Off. u. A. 932 an den Tagbl. Berios

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ertliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Sahform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Berkäufe

Bripat . Berfäufe.

Butgeh. Relsuintwaren. Gefchaft, n guter Lose, mit großem Umfah, begen Einberufung an tilcht. Ge-eiffsmann zu bert. Offerten unter D. 93 Aggbl. Zweigft., Lismardt. 19. Sdebnes Lauferfdwein bill. gu pt.

Kau, Wellripfrage 16. 1 Mildigiege, I wacht, Sund zu verf. Sonnenberg, Kaifer-Bilhelm-Str. 5.

Gomenderg, Kaifer Bilheim Str. 5.

Ein Jagbhund
au berfaufen. Offerien u. 3. 93 an
ben Lagbt. Berlag.

Br. Zwergrehvinscher m. Stammb.
auß. bill. Bierstodt, Blumenstr. 6, B.

ff. Kanarienhähne u. Weibchen hill. Meickstraße 86, Sth. 3 I. la junge Kanarienhähne, ff. Sänger, billig Wellrihitraße 14, Abb. 3. Kanarienhähne, pr. Sänger, billig zu bf. Thilippsbergitr. 83, 8 r., Sachs. Brima fingende Kanarienhähne, nur eigene Judit, Weidenn a 1 Mt. Belte, Michelsberg 18, Laden. Heihnacksgeschenf! Kanariendsgel, St. Geiffert, au verk. Schuhmackerei "Hans Sachs", Bismardring 37.

Giut fingenbe Ranarienbahne biflig gu berfaufen Billowitrane 4, 3. Ranarienbahne u. Weibchen,

Kanarienbähne n. Weibchen, prima, sehr bilia su verk. Hermannitrahe 28, deh. 1 rechts.

Dilige Goldwaren:

Raif. W. I. d Wet, Ohrringe 20 Mt., Brilland-Ohrringe 40 Mt., Armband 45 Mt., neue Red. Cron. Herra schwere Herra schwere Herra schwere Herra schwere harbeite 55, Kramatiennade schwere, libeleite 55, Kramatiennade schwendig mit Berlen u. Kudinen 20 Mt., derich. Damen. u. Herrensthanger zur Salfte b. Ladempreises. Mickelsberg 2, Kandichuh, und Krawatien-Loden G. Scappini.

Damen-Belg, wenig getragen, billig zu berkaufen. Räb. Webergasse 43, Laben.

Mab. Webergasse 43, Laben.

Gin Bibermust
au verk. Kerostraße 25, Kart., bei
Stern. Sprechaeit 10—12 Uhr.

Brima Steinmarber. Boa
au versausen Stiftiraße 10, Kart.

Velamühe (Kiber)
au verk. Dohbeimer Str. 84, 2 St.

Jacens. (Gr. 44), neu,
bill. 3u verk. Weichstraße 88, 1.

Destes Kostilm (Gr. 44)
au verk. Delenenitraße 27, 2. Ft. L.

Neue u. auf erh. Reider bill. 3u vk.
Guler Schneidernifte, Eddenstr. 10,

Duntelbl. u. braun. Kostilm,

Giller Schneidermitr., Gödenstr. 10.
Dunfeldt, u. braun. Ashtim.
Gr. 42-44, bill. Geerobenstr. 4, 2 r.,
Im Anstr. eleg. Winters u. Theaters.
Prentel. Röde, weise Belg-Garnitur
bill. Vertramstraße 21, Nach, 3 l.
Gien. Idwarzer Blitchmantel
zu bert. Große Gurgitraße 13, 2. Gt.
Leift. Eistell. u. arau. Tuchmantel
für Siahr. Kind billig au berlaufen
Börtbitraße 22, 2 rechts.
Frast neurs Commerces Damen Com-

Gaft neues fdmarges Damen-Cape in eiferner Rinber-Stublichlitten gu bert. Bismardring 11, 8 L. bill. zu berk. Bismardring 11, 8 l.
Gut erh. Bedfildsoftium, Blusen,
Ninder (N. Fig.) u. a. zu berk.
An der Kingfirche 6, 2, 1/28 -4 Udr.
Imal netr. Gebrodand., Klady-Rus.
Imal netr. Gebrodand., Klady-Rus.
Rragen (B. 42), Banishetten, I gr.
Evertandug, 1 fl. Stubild. u. Lady-Ybaishe, 1 Pal., 1 B. n. gelde Leder-Gamaichen, 1 Molaufdreit mit Fuh,
neu, berk. Scharnharfifte. 48, D. R. L.
Gut erh. Derrenkleider v. Schube. Gut erh. Derrenkleiber u. Schuhe. Gr. 44, Sisbadem., berich. Danid-werlszeuge, fait n. Hobelbant für Brivathans, Leiter u. a. wegzugsh. billig. Bierstadt, Röderstraße 6, 1. Mehr. mob. sehr gute Saffo-Angüge, Mahard., 12, 14, 16 Mt., mitst. fig., mehr. Boar S., u. D. Schahe 1 u. 2 Mt. Bleichstraße 36, dib. 2 r.

Saft neuer Saffo-Angug, bunfel, i bert Reugoffe 21, 1 St. rechts. Hebergieh., golb. D.- u. Damen-Uhr, Beit, Aleiderfchr. g. bf. Reug. 5, 1 r. Uebergieher u. fowa. Gebrod-Ungug (m. 1919.), 1 Wantel mit Belerine zu verf Paulbrammenstraße 3, S. 1. Gut erh, bunfi, llebergieber au berf.

Offiziermantel, hellgran, wenig getragen, billig au berfaufen. Nad. Schuigenhofftraße 14, 8.
K. n. gran. Militärmant. f. schl. K. Schwier Bahrened billig au werfaufen Jahnitraße 26, 8 rechts.
Militär-Angug nehit Lowel i. Mühe bill. au verl. Adolfdsallee 8, dth. B. Keider. Edaffeuröde, bl. Baffenrod, neu besett, mittl. Kig., 10 Mt., su verl. Kanffusieritraße, Spiritus.
Helbgrane Kinder-Uniform, falt neu, größere Rummer, zu derf.
Kinder-Klapdwagen mit Verded

fait neu, größere Rummer, zu berf. Rheinstraße 50, 1.

Getr. Stiefel (Kr. 38) u. getr. Kieider billig zu berlaufen. Käheres im Tagbl.-Berlag. Bo 1 Baar neue Damen Dalbidube (Rt. 41) u. & Beige mit ichw, Raften au bert. Hellmunditraße 34, 1.

Aut berk. Helmunditraße 34, 1.

Auft. Sellmunditraße 34, 1.

Auft. Sellmunditraße 34, 1.

Auft. Stamminahden
ber Familie Reticker a. d. J. 1843 au
berk. Auft. Etamminahden
ber Familie Reticker a. d. J. 1843 au
berk. Auft. Etamminahden
ber Familie Reticker a. d. J. 1843 au
berk. Auft. Etamminahden
Bisd. Lorgnette. Obernglaß, Ia,
Elgie-Bither u. gr. Reißzeug bill. au
berk. Au erfr. im Lagdl. Berlag. Wp

Sehr aufes Bians, fast neu,
billig au berlauten Sedandlaß 3, B.
Bianins, gut erhalten, billig
au berlaufen Karlstraße 36, 1.

Gute Schüler-Bisline billig
au berlaufen Bleichitraße 35, 1 lfs.

ff. Schülergeine bill. au verk.
Räß. Kirchgasse 50, Stb. 2.

Sochseine Konzertzischer, pr. Justr.,
1 eisernes Kinderbectt zu verlaufen
Göbenstraße 24, 2 lints.
1 Grammophon m. Bl. für 14 Mt.,
1 Kinderorgel für 15 Mt. zu verk.

Wiblassitraße 23, 4 St. Grammophon mit 18 Bl. 12 Mf. Schöfter frichterloser Grammophon billia zu bert. Albrechtstraße 87. 1. Bismard-Wuscum-Album, in Lederbung Ginband, 50 × 40,

in Lederbung - Cinband, 50 × 40, 94 Runftblätter mit Staffelei billig zu bert. Berobergitraße 7, Bart.

Brodhaus-Legifon, Judil-Ausgabe, 17 Bande, m. Band-rogal, billia Schwalbacher Straße 44, 8 St. linfs, Maurer. Liebig-Bilber-Sammlung,

Liebig-Bilder-Sammlung, tadellos erd., in 8 Albums u. lofe, ca. 800 alte Serien zu je 6 Bildern, pafl. Gefchent für Mädch. od. Knab., bill. zu berl. Müdertfire. 1, B. L., Geher. Fhotogr. Abb. m. And., Hilderöße 8×1016, billig Abelheidfiraße 11, 1,

Su verk.: Regulator, Lampen, Klavierlampe, Sandfoffer, Büljten, Bilder, gebr. Wandbretter u. anderer Wandschmud, als Weihnachts Ge-ichenf paffend, ein warmer Damen-Mantel. Mheinstraße 96, 2.

mit Experimentierlaften, f. gut erh., bill. au bert. Eleonoramitrahe 8, 2 l.

Influenz-Eleftrisiermaschine billig abzugeden Pleichftraße 35, 1 l.

Gebrauchtes Ez-ervice
bill. au bert. Auß. Logd. Bert. Bp

Dischbested, start filber-viattiert, neu. für 12 Bersonen, billigst abzugeden Weugaste 21, 1 St. rechts.

geben Reugasse 21, 1 St. rechts.

Drei schiene Hirschechte gu berf. Abeingauer Straße 6, 3 t.
Oelbild, Emprenawelle, 2 Bogelfäffige billig au berfaufen Saalgasse 36, 2.
Gint erhaltenes Muhebeit für 10 Mart zu berfaufen Ellenbegengasse 6, Barterre, Thon.

Bettstelle mit Sprungrahmen billig au verf. Wilhelmitraße 38. 3 St. r. Gute eif. Bettst. 6. Nachtisch 4. groß, runder Tisch für 8 Mt. zu verf. Weitendstraße 28. Varterre.

Steil. Matrate billig gu bert. Gleg. Galon-Warn., Ran.-Gabel, nf.-Celm, Bith., Darmonifa, Pucho-lafrog. u. verich. Blückerftr. 82, 2 r. Bluidgarnitur rot, Sofa, 4 Seffel, grober Spiegel u. Bilder bill. gu bert. Bleichstroße 15, 2 rechts.

Bleichtreke 15, 2 rechts.

2fib. Diwan u. Offsmane zu verk.
Sellmundstroße 30. 8 r.
Begaugst. bill.: 1 fl. Kaffenschrank, Salon in. Spiegel u. Zeppich, Vlurtoil., vollit. Rägdezim, mit gut. Bett, zweischläf, Sprungradmen, Küchen.
geräle u. a. m. Dreiweidenstr. 10, 2 r.
Bilder u. d. kinke, Hintolielle u. d. derkonische 15.
Bauern, Käh. u. Salontische, Gafericiche., 1- u. Lür. Kleibersche, Wilder u. d. M. Diw. Ottom., geräle u. a. m. Dreiweidenstr. 10, 2 r.

All bert. Schachtstraße b.
Rinder-Klappwagen mit Berded
dill. zu vf. Delenenstraße 14, Oth. 2.
Kell-Schaufelpferd
zu bert. Mauergasie 10, 2 l.
Laterna Magica, Wiegenbert,
Limmerschaufel. Krofettip, Gasbeizofen zu verf. Dobbeimer Str. 11, B. Laterna Magica mit 27 Bilbern, Bolbphon mit 27 Blatien gu berf, Dogbeimer Strafe 84, 2.

Bolbobon mit 27 Blatten zu verf.
Derbeimer Straße 84, 2

Elefter u. Aufzieh-Eisendahn,
große u. fl., Schlitten, Spiele usw.
zu verfausen. Käheres zu erfragen
im Tagbl.Berlog.
Vi
Berftellb, Transmiss, m. Bevbellen
u. Baufaben zu verf. Bleichtir. 42, 1,
Buppen-Rüche u. Stube, Rauflaben
u. Bagen b. Scharnbortitte. 25, B. e.
G. Kauflaben zu verf.
Bleichtiroße 41, Bdb. 8.
Buppenfüche, Auppen-Simmelbett
u. Buppen-Sportwagen billig zu
verfausen Mauritusttraße 5, 1 e.
Buppenfüche, Schittsch. br. Mädchenkt.,
Gr. 87, vill. Limmermannite. 7, 1 l.
Dowselter Buppen-Sportwagen
zu verf. Kelleritraße 22, 8 lints.
Reuer st. Kelleritraße 22, 8 lints.
Reuer st. Kohltischer, 12—14jähr. vill.
zu verf. Geerobenitraße 23, 8 r.
Einige Kegusiervisen,
gut erhalten, sehr billig abzugeben
Abelheiditraße 94, 8.
Denig gebr. Wand-Gasbabesten

Benig gebr. Wand Gasbabesfen gu bert. Beift, Baterlooftrage 1. Gasbabesfen u. II. Rinber-Sofa, Biolinitand. u. berfd. Trauerbluj. u. Jadett abgug. Arnbiftrage 1, 1 L.

G. Gadzuglampe, 2 Rudengadarme, 1 B. Schiltichube, neue Dam. Salb-ichube zu verf. Mujeumfrage 5, 2 r. Babewanne u. Babesfen, gebraucht, bill. zu verl. Hallgarter Str. 9, Bark. Sechöediges Aquarium m. eif. Tifch zu verl. Kariftrahe 34, H. D. L. Gebrauchte Weißblechbosen, bas Dupend 40 Bf., ind abzugeben Dotheimer Strake 96.

50, 60, 80 Amtr., au berf. Bahnhof-ftraße 8, Buro Milmer. Starfe Rehrick-Butten billig. Boits, Rab. Rompel, Römerberg 2.

Boitf. Rah, Kombel, Römerberg 2. Brachtvoller Gummibaum, Lierbe eines Bintergartens, wegen Kaummangels zu berf. Maurers Gartenanlagen, Etwiller Str. 102, L

Banbler . Berfüufe.

Gold. Berren. u. Damen-Uhran, gold. D., u. D.-Mhrfetten, gold. armb. ich. gold. Ringe, Brillantringe usw itaunend bill. Reugaste 19, 2. St.

genend bill. Rengaffe 19, 2. St.
Eleg., fast neue Damensleiber,
gr. Austo. staun. bill. Rengasse 19,
3 Neberzieber, 5 Baar Schube
zu verf. Walramstraße 17, 1.
Pians, tabellss erh.,
billig abzug. Sedauplah 7, 1 x.

Bianings, teifs wie neu, bon Blitthner, Bechitein, Ibach, Kaps, Schwechten, Dieje, Dunjen, Knauß, Mand usw. u. Garantie sehr billig zu berl., auch auf bequeme Teil-sahlungen, Rheinstraße b2. Schmib. Bradetvolles Golafgimmer,

eichen fourniert, mit Liux. Spiegel-ichrank nur 260 Mk. Bettengeschäft, Mauergasse 15.

Betten 15—35, Deckt. 8—10, Kleibersu, Kückenschränfe 15. Baschsomm., Auchenschränfe 15. Baschsomm., Auszieh. u. and. Tische, Spiegel, Bilber, Studie, Flurivilette usm. au bertaufen Walramstraße 17. 1 St.

Ribel feur billig.
Braft. Geichente: 1 Aufb. Spiegelfchrant, Schreibtisch, unten Schänke,
voen Auffay, Platte z. Auszieh, verichiedene einf. Schreibtische, Kinderpult, beritellb. Schaufelstuhl, Schreibfom., Rollvult, sehr gutes EichenBeneelsofa m. Spiegelauff, verftellb.
Schlaft. Pluschfofa, mehrere Art. lad.
u. pol. Aleiderschränke, do. für Weißseng, Weichsom, m. dolz- u. Narmore,
platte, do. Nachtische, weißes EisenRinderbeit m. Natz., versch. Auszugtische, achted. Salontisch, viered.
Rußb. derren. od. Salontisch, viered.
Rußb. derren. od. Salontisch, beigekeugliche, achted. Salontisch, viered.
Rußb. derren. od. Salontisch, beigekeugliche, achted. Salontisch, viered.
Rußb. derren. od. Salontisch, viered.
Rußb. derren. od. Salontisch, beigekeugliche, Goldiviegel, H. u. gr. Tische,
Stülle, Blumenfripbe, berich Ständ.
u. 1 Kinder-Spielschantischen, versch.
Boliteriesiel u. del. u. Die Gegenthände sind größtenteils des Reu-Einrichtungen eingetausch u. recht solide
gearbeitet u. gut gebalt. Wöbelhans
Fuhr, Bleichstraße 38. Telephon 2787.

Möbel aller Art. Berifs, Püfetts, Speifes, Schlafsim, echte Rund, Stühle uiw, zu berf. Fried-richtraße 57, Minor, Möbellager.

Mobel jeber Ari gu berfoufen hermannstraße 6, 1. Riurgard., Selr., Budericht., D. Schrot., Wafcht., Biticht., Kibicht., Beibn. bill. hermannitrage 12, 1. Rabmafdine, paff. Beihnadtogefd., billig gu bert. Abolfitrage 5, S. E. L. Neue Rahm., Sawingid., Runbid. u. verfenfbar, f. bill. Ausnahmepr. R. Menche, Med., Bleickftrage 18.

Passenbe Weihnachts-Geschenke. D., D., Wähde, u. Anab. Näber, aut erh., sowie Rähmaschine bill. zu bert. Rlauk. Bleichstr. 15. Zel. 4808. Bahrrab, faft neu, billig. Maner, Wellrititrage 27, Gtb. 2.

Gasbreisfen, hechfein, Gelegenheitsfauf 185 Md., Katalogs-preis 210 Md., zu berkaufen. Kompel, Bismardring 6. B 15174

hángelampe 9.50 Mt., ká. Luglampen b. 18.50 Mt. an, tpl. aufgehängt. Rompel, Bismardring 6. Glettr. Tifdlampen billig gu vert. Beift, Baterlooftrage 1, 8.

Ranigejuche

Moberner Obvofium. event. Geal-Damentragen, aus fein. Haufe zu laufen gesucht. Offerten unter O. 508 an den Tagbl-Berlag. Noch gut. Marbermuff ober Belg bon herrichaft zu touf, gefucht. Off. unter R. 83 an ben Tagabl. Beriag.

But erhalt. Damen-Belgfragen zu touf, gefucht. Off. m. Breisang. unter II. 93 an ben Tagbl. Berlag. Guter Angug, Sofe u. Ulfter gefucht, Oif, unter Al, 100 poillagernb.

Bianined, Kiligel, alte Biolinen I. u. taufan S. Wolff, Wilhelmstr. 16. Gut erd. scho. Ravierstuhl zu faufen gei. Off. m. Breisang. u. S. 93 Tagbl.-Sweigit., Vismardr. 18. G. erh. gebr. tpl. Reißzeug z. f. ges. Off. u. K. 510 an ben Lagbl.-Berlag. Ein eisernes weißes Bett mit Sprungedermalrabe zu f. ges.

mit Sprungfedermatrabe gu I. gef. Off, u. R. 509 an ben Tagbl. Berl. Bucherichrent, Gefretur, Bertite, Bertien gu foufen gefucht. Offerten unter Boitlogerfarte 857. Rüchenschrant ohne Auffan zu t. gef. Cff. u. 8. 569 an d. Lagbi. Berlag. Möbel aller Art, fowie Feberbetten fauft Walramitrage 17, 1. Stod.

fauft Walramstraße 17, 1. Sto Gebr. Teigrührmafchine,

Gebr. Teigrührmaschine,
Kleinere Tonnengarnitur zu k. gef.
Off. at. V. 93 an den Tagok. Berlag.
Anabenspielsfachen
zu kaufen gefucht Sedanstraße 7, 1.
Gebr. K. Leiterwagen
zu kaufen gefucht Luzemburgslaß 8,
3. Siock links.
Gut erh. Kuppenwagen
u. Wullkwerk zu kaufen gefucht. Off.
unter T. 510 an den Tagok. Berlay.
Goldbliechwalze zu kaufen gef.
Große Burgitraße 7, 1 rechts.

Unterricht

Gepr. Lehrerin, im Aust. gerb. ericilt g. Unterricht zu mag. Breife Rab, im Lagbl. Berlag.

Budif. Stensgr., Schreibmafc.! Schönichrift, Deutsch. Franz., Engl., Italien., Handelsich. Hemmen, 18 J. i. Ausl. diplom. u. beetd. Dolmeticher b. Landgerichtsbezirf, Reugasse b.

Ber erteilt einem Jungen Beidenuntericht? Off. m. Breis u. g. 93 an die Tagbt.-8weigstelle.

Unterricht in Sprechtedinik u. Atemahmnaftik zwecks Err. einer Mangbollen Stimme ohne Geiserheit. Billig, da zur Kur hier. Off. unter E. 505 an den Tagbl.-Berlog.

Berloren - Gefunden

Berlsren Freitag, nachm., Bahnhof Dohheum, ichwarze Sami-taiche. Um Rückgabe gegen Belohn. von 5.50 (Inh. d. Hortem.) wird ge-beten Rübesheimer Straße 23, 2.

Ridelbrille verloren. Abgug. Friebrichftr. 28, a. d. Pfortc.

Geichäitl. Empiehlungen

Rähmafchinen repar. jeb. Fabrifat prompt u. bill. unter Garantie (Re-gulieren im Haus) Ab. Rumpf, Mechanifermeister, Webergasse 48, D. Repar. an Grammodh. Faberädern. Rähmajak werden fachgemäß u. bill. ausgef. Erfasteil siets auf Lager. Klauß, Bleichstroße 15. Zel. 4806. Muffe u. Belgfr. w. n. neueft. Dobe grandert. Oranienstrage 4, B. Bart.

Für Schuelberinnen! Zuschneider f. la Schuitten, f. Jack. Mänt. Kein Nem. (of. von. Preis Mf. Ang. u. T. 93 Laght. Berlag.

Saneiber-Arbeiten werben noch angenommen. Offer u. D. 503 an ben Tagbl. Berlag.

Jadetiff., Mäntel, Umänb., foirie all. vorf. Räharb., jeht Lag 2 Mt. Werberstraße 12, Rib. L

Damen u. Derrenkleiber w. gerein. ausgeb. u. aufgebüg, jow. D. dad. neu ausgef. bei billigfter u. schnellft. Ausführung in der Bügel und Keinigungsanftalt 6 Grabenstraße 6. Räherin, hauptfächl. in Rnab.-Rleib. bewandert, fucht Arbeit, Rab. Bader Bimmermann, Morigitraße 40.

Buppen-Berüden, sowie sämil. Hagrarb. werd. billigst angefertigt bei Frifeur B. Konrad, Hermannstraße 28, Ede Dismardry.

Bingerhanbiduhe, geste., Baar 75 Bf., Stidereien w. angesert. Dismardring 5, Stb. Bart. t. Garbinen-Beid. u. Spannerei Faulbrunnenftrage 12, 2 lints.

Garbinen Baiderei u. Spannerei Rorihitrage 22, 2, Frau Staiger.

Berichiedenes

velder im "Karlsruber Sof" seinen bei Anton Bichler in Graz gelaufien Sut aurudließ, wird er-jucht, diesen am Büsett daselbst gegen Rüdgade des dafür eingetauschien ebaubolen.

chaubolen.

Arme Ariegersfrau b. f. ihr fr. Kind in. Coft u. Eingemachtes unentgeltl. Mäheres im Topbl. Berlog. Wn Asnigl. Theater.

Mer gibt für event. 2 Ronate billig 1 Theaterplay ab, 1. ober 2. Kang. 1. Reihe, Witte? Benfion Schupb, Wilhelmitraße 46.

Rollfuhrwert.

(Einfpänner), halbe Tage frei.

Ciferten unter L. 93 an ben

(Ginfpanner), balbe La

Tiferien unter A. 93 an ben Taghl.-Berlag erbeten. Keingeb. Witwe, eieg. Erfcein. Ende 30., sucht die Bekanntschaft e. alt feingeb. derrn zweds Detrat. Bermittlung berd. Offert, unter U. 504 an den Taghl.-Berlag.

Berkäufe

att

eug.

nhs

160

Bak

Brivat . Berfäufe.

Melt. braunes Pferd, treu u. guefeit, au berf. Bilbelm Meber, Riopvenheim, Borberitrage 8.

Arbeitspferde

au bert. Oranienstraße 85, Mtb. 1. Guter madfamer Wolfshund für 50 Mt. abzugeben. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag. Wg

12 St. achte Brieftauben, Gt. 1 Mt., gu vert. Sochftattenftraße 13, 2. Derren-Ring, 1 Brill., 2 Rub. 35, golb. Derren-Uhr m. Sprungb., meb. Paff., 100 Mt. u. Bangerfeite, golb. D.-Uhr m. Ant. u. Gef.-Leig. u. golb. Kette zu vt. Schwalb. Str. 45, 2 r.

Gelegenheitsfauf.

Eine filb. Tasche, 800 gest., 40 Wt., 1 Ring mit 8 Brillanten 65 Wt. Täg-lich ben 10 bis 4 Uhr, Kleine Lang-gaße 2, 1.

Brillantbroiche

Briffant - Anhanger, Briffant - Ringe umftanbeholber fehr billig gu vert. Raberes im Tagbi.-Berlag. Wk

Im Auftrag su verk.: Collier mit 6 Brill., Smaragb u. Berle 180, filb. Coll. mit Steinen 20, filb. Kreus mit Kette 10 Wk., verg. Kreuz 5 Mk. Rübesheimer Strafe 36, bet Griebrich.

Sehr fcone filb. Damentafche umftanbehalber febr billig su berk Raberes im Tagbl.Berlag. W

Oposium Rette febr preiswert.
St., Lippert, 11—1, auß. Sonnt.
Bernaner Muss und Stola hochmodern, preiswert zu berfaufen. Briefe u. g. 509 a. b. Laght. Berlag.

Billiger Gelegenheifstauf in echt Stunts, Bifam, fchm. u. w. Masta-Auchs Moribitrage 18, 1 r.

Grammophott la. Zisch, Blattenschrant, sowie 50 große Blatten, barunter Caruso, Scotti, Ancona, Zeitassini, Welba ulfer,

85 fleine Platten, alles in tadellssem Zustand, wegen Trauerfoll billig abzug. Mheingauer Straße 5, 2 r.

Stöwer-Retordiareibmaidine tadellos erhalten, billig zu berfaufen Wörtbitrage 17, 2. Rlappfamera, 9×12, m. 10 Raffetten, fürb Welb geeignet, für 60 Mt. gu pt. Ungeb. u. B. 510 an ben Tagbl.-Berl.

Briefe u. L. 509 a. d. Logdl.-Verlag.

Faft neu, Anfdaff. 000, su 450 Mt., su 450 Mt., su berf. Muß. Speifesim, fait neu, Anfdaffung 750 Mt., su 450 Mt. sofort au verf. Am Römertor 1, 2.

Beues Piants

Bebrend), 1 Gadzuglampe wegzugd-bill. Franz, Hills Martinstraße 16.

Bebrend), 1 Gadzuglampe wegzugd-bill. Franz, Hills Martinstraße 7, 1 l.

Zinnfoldaten von 3 Big. au 30 verich. Sorten, auch Formen, nur bei Lubwig, Wagemannfirage 18.

Gelegenheitskauf.

Bengin-Motor, 3 PS., Breffluftmotor für Mlugmafdine, Il. Mutorahmen, 0,55 × 2,50 m, aus Ctablrohr, mit Rebern, Arbeitstifd unb Berfzeuge billig au berfaufen. An-gufeben bon 2 bis 7 Uhr, Roffel-

Großer bequemer Sahrftuhl au bert. Ungufeb. von 9-11 u. 2-5 Taunusftraße 64. Gth. 1 St. rechts.

wie neu, au bert. Anguseben borm. und 3-5 Uhr Martinftrage 16.

3wei leichte

Jagdwagen au berkoufen. Angusehen bei Georg Krud, Wagen-Habrit, Schiersteiner Strache 21b. B 15098

Birta 14 m Dunftrohr von ft. Bint, für Sotel-Rüchen ufw. geeignet, Weite Unfg. 48 cm, Enbe 24 cm, zu verfaufen. Räheres Saas, Taunusstraße 13, 1.

Sanbler . Bertaufe.

Zu alten, billigen Preisen verk. Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Bozener-Mantel, Capes u. Hosen in prima Qual., ebenso Frack-, Smoking und Cabrock Anzüger Stoffwerte in Truck Gehrock-Anzüge. Stoffreste in Tuch und Manschester in jeder Größe. Flicklappen von 10 Pfg. an. Be-achten Sie meine Schaufenster.

D. Birnzweig, Faulbrunnenstr. 9.

Zigarren w

100 Ctud b. 4.50-18.00 Mt. Brima abgel. Bare. für Sanbler ganitige Gelegenheit. Beihnachts- und Belbooft-

8. Fecher, Albrecht-

Delzgarnituren in Guds, Cfunts, Beb ufm. billig gu

Milanot-Stub-Flüge

von Blüthner, wie neu, vorzügl. Inftrument, billig zu verf. Deinrich Wolff, Wilhelm-trafie 18. Tel. 8225.

lanos

neu und gebraucht. Stets ca. 25 gespielte Pianinos Lager, teils wie neu, von Mk. 150 an. Harmoniums u. Flügel, Grösste Auswahl in Mietpianos u. Harmoniums. Reparaturen. Schunitz.

Pianinos 📆 allererfter Firmen, wie neu berge-richtet, febr billig, Seinrich Bolff, Bilbelmitrage 16. Tel. 8225.

********************* Galegenheitskauf!

Phonoia-Piano u. Phenola-Vorsetzer nußbaum und schwarz, preis-

wert zu verkaufen. Mosikhane Franz Schellenherg. 33 Kirch asse 33.

Pianos

Knauss, Mand, Rachals-Triumphola, Spaethe-Harmoniums gegen bar od. Raten. Auch gespielte Instrumente, E. Boxberger, Pianohdig.,

Schwalbacher Strasse 1. Weine Altertumer. Spihen u. fcbone antife Biedermeier-Bimmer vertoufen Stiftftrage 10, Bart.

Saufgeinche

herrenft. u. Schube fauft bon Berricaften. Offerien u. G. 507 an ben Tagbl. Berlag.

Aur D. Sipper, Riehlft. 11, 2000 ben 4878. sahti am beiten meg. nrch. Beb. f. gett. Derren. Damen. u. Rinberfl. Edube. Bafte. Sahnachife. Bob. Eifber. Wöbel. Tebb. Belge u. alle andrangierte Saden. Romme aud nach auswärts

FranStummer. Nougasse 19, 2 Gt., Icin Laben, - Telephon 3331, anbit allerhodit. Breife f. getr. Derr., Damen und Linderfleiber, Schube, Balde, Belge, Gold, Gilb., Briffant., Bfanbiceine und Sahngebiffe.

une austan lierten Samen Rahngebiffe ufw., fowie Damen- u. Berren - Garbereben fauft Rrau Gibber, Dranienftr. 23. Tel. 3471.

Altwodische Möbel

und allerlei eltertümliche Gegen-nande fucht Liebhaber zu boben Breifen zu fausen. Offerten unter D. 568 an den Tagbl. Berlag.

Alte, eichengeschnikte Sikbank u. ebenfolde Aredens ob. A. Büfett zu laufen gefucht. Angebote unter A. 929 an den Lagdi. Beriag.

Gebrauchte Relter gu fouf gefucht. Ph. Dilge, Biebrich,

Grabe Feltung gu faufen gefucht. Anech. u. R. 509 an b. Tagbi.-Berl. Jahle die köchsten Preise

für altes Eisen, Metalle, Bavier, Fleichen, Gummi u. Reutuchabfälle usw. Gestricke Wollumpen Ko. 1.40. A Bengel, Borfftrage 14.

Sade aller Art lauft D. Sipper, Lumpen, Mafchen, Sade lauft Bh. Lebna, Steingaffe 16. Poftf. gen.

Morgen Musgabe. 3weites Blatt.

Lumpen per Rilogramm 0.12 Mt. Geftr. Wollumben per Rg. 1.40 Mt. Militärind-Abfalle per Rg. 1.— Mt. Fahrrabichläuche per Rg. 4.— Mt.

Frau Wilh. Kieres Wwe., Telebhon 1834. 39 Wellribftrafte 39 Lumpen, Jaiden etc. Zeleph. fauft S. Sipper, Oranienft. 23, 28tb. 2. Sudftpr. f. Blafd., Gummi, Metalle, Sade, Lumpen, Schube gablt ftete Sch. Still, Bluderftr. 6. Bernfp. 3164.

Borbeaux, fauft Slaften, Brunnencontor, Gpiegelg.

Geldverkehr

Rapitalien . Angebote.

20000 Mf.

als 2. Hup, ouf gut. Wohnhaus in Wiesbaden a. einer Bermög. Verwalt, auszuleihen. Vermittl. verbeten. An-gebote u. K. 510 a. d. Tagbl. Verlag.

65 000 9Hf.

a. 1. Sppoth. a. ein gut. Objekt in Biesbaden fof. andzuleiben. Angeb. unter J. 510 an den Tagel.-Berlag.

Rapitalien . Gefuche.

100 Mille

für erfte Subotbet gegen eritflaffigen Real. u. Berfonalfrebit gefucht. Gefl Off. u. B. 93 an ben Tagbl. Berlag erbeten. B 15168 erbeten.

Immobilien

Immobilien . Berfaufe.

Gelegenheitstauf. Schone mob. Billa im Nerstal, 8 Sim., für 60,000 Mt. (Tare fib. 80,000 Mt.) zu vert. Anfr. unter R. B. 32 hauptpoftlagernd.

Schone eleg. Etagen-Billa, 2. bezw. 3 × 4.3im. Bohn., ich. gr. Garten, ff. rub. Lage, nabe Salteftelle ber Glefte., 7 % rent., für 40,000 Mf. zu vf. Rab. unt. G. R. 24 hauptpoftl.

dealerridation billa ber Neugeit entsor, ausgest,, mit gr. Garten, 12 Zim., Bab, reicht. Zubeh, enthaltend, unter Preis zu verf. ob. zu verm. Röh. Tagot.-Verlag. Wm Ri. 6fibid. Billa m. all. neug. Romf., 6 Sim., f. rub. Lage, n. Salieft. ber Gleftr., für nur 26,000 Mf. ju bert. Rab. unt. R. S. 28 hauptpoftlagerab.

Shon. mob. Landhaufer bei Wiesb., fow. n. bei verich. Bahnstat. i. T. u. im Mheing., in all. Breisl. v. 12-, 16-, 20,000 Wf. u. höh. w. koftent. nachgewief. Anfr. u. L. R. 18 hauptvoftt.

Für Bannuternehmer!

Bertäuslich: Terrain an der Klein-bahn Ludwigsbafen-Maudach beleg., 5300 Omir., ca. 245×22 Mtr. Front. Taufch gegen fl. Landhaus an Berg-itraße, im Taunus, Kheinbessen, Mbeingau nicht ausgeschlossen, Anfr. unter F. K. F. 967 an Rudolf Wosse, Krantfurt am Main. F157

Lanbhaus mit Bentr .- S., n. Reretal, für 28 000 Mf. ju verf. ob. 1700 Mf. für 28 000 Mf. zu vert. ob. 1700 Mf. zu verm. R. Gneisenaustraße 2, 1 I

Immobilien . Raufgefuche.

Rfeines Sans im Stabtbering im Breife von 20—40 000 Marf st faufen gefucht. Acukerite Preisang Off. u. u. 500 an ben Tagbl.-Ber

Immobilien gu vertaufchen.

Nengebante Billa, Patikt.

gogen Geschäftshaus, für Handwerfer geeignet, zu tausch ges. Bare Heraus-zahlung gewünscht. Angebote unter H. 510 an den Tagbi.-Verlag.

Unterricht

Wer erteilt obenbe in Mathematit, Franzöllich u. Englisch Rachbilfeitunden (Gini.)? Off. m. Breis u. G. 508 Zagbl. Berl.

Lebrerin

Unterricht, Rachbilfe, Türfen Deutsch au maß. Breife. Rapellenftraße 5, 1. Künftl. Vortragsunterricht

und Sprasvereblung nach neuer an-regender Weise. Junge Dame bai nach einige Stunden frei. Briefe u. G. 506 an den Tagbl. Berlag.

RW

Aheinifa-Wests. Handels- n. Schreib-**Centanitalt**



Mir Wir 46 Rheinstraße 46, Ede Morisftrage. Inhaber und Leiter:

Emil Straus.

Profpette frei.

Institut Bein Wiesbaden, Privat-Handelsschnli



Tages- u. Abend-Interricht in der gesamten Handelswissensch, Stenographie, Schönschreib, etc.

Gefonge-Unterricht neueft., bewährteften Schule auch für folde mit wenigem Stimm-material herborragend geeignet, er-teilt junge Dame Bertramftrage 15, teilt junge Dame Bertramftrage 1 1. Stod rechte. Sprechft. 2-3 Uhr.

> Berta IBal'enfels, Konzertsängerin.

Berrngartenftr. 14, Coulerin bon Frau Brofeffor Schlar und Maria Philippl, erteilt Gefangunterricht. Sprechstunde von 12-1 Uhr.

Bejdjäftl, Empjehlungen

snafuhrung, Silanzen, Revisionen, Liquidationen, Steuer-u. Bermögendsachen übernimmt be-währter Bücherrevifer. Anfragen u. P. 500 an ben Tagbl.-Berlag. Continental-Schreibmasch.-Vertrieb. Hellmundstrasse 7. Tel. 4851.

Verl., Verkauf, Ankauf, Reparaturen. Schreibmasch, repar, permietet, faust, tauicht Stritter, Ritslassirase 24. Abschriften, Bervielfältigung., Unterricht. Borg. Ashlepapiere, Schreibpap, ff. Harbbänder billig. Gl. Bertrieb der besten deutschen u. amerik. Rechen. und Büro-Waschinen.

Shreibmaschinen

repariert und reinigt, Schreib-gebeiten aller Art fertigt an Bagner, Rheinftr. 48. Tel. 5957.

Leversoblen

Serren-Sobien 3.70, Domen-Sobien-2.90 Mt. Bagner's Gummi-Abfabe, Bleichftraße 13.

Bettiebern Reinigungs-Anftalt (Tel. 6122), Mauergaffe 15, reinigt Bettfebern, mit allerneueft, Mafchin. Gl. Betrieb. Bardent, Feberlein. bill.

Herren- und Damenvelse aller Urt w. billig faffen., ausgeb. u. eingefütt. Wagemanuftrage 13, 1. Belge, Müffe, Rragen

m. noch neueften Mobellen geanbert u. gefüttert Gebanplan 9, 2. M. Beinemann, Frantfurier Direftrice

Schnittmuffer nach gen. Mag. Rodmutter 1 Mt., Sadetts u. Mäntel bon 1 Mt. an, Rinber- und Anaben-mufter bon 50 Bf. an.

H. Müller, Tannusftr. 29, 1.

Bornehm Jagentleiber noch Maß liefert unter weitgebender Garantie für todellosen Sig u. erst-flassige Berarbeitung Rich. Breitruck, Damenschneibermitr., fr. Zuschneiber, Bleichstraße 21, 3 St. Reparaturen und Wobernisieren preiswert.

Wer

gebrauchte Gegenstände zu kanfen oder zu veräussern wünscht, findet durch eine Anzeige

im Wiesbadener Tagblatt sicherste Gelegenlieit dazu.

SSCORL

Saneider-Roitimen Blufen, Roden billig. Gramberger, Geerobenftrage 4, 1. Garbinen-Bafd, u. Spannerei Morivitrage 22, 2, Frau Steiger.

Unr Makage. Unr für Damen! Fr. Frangista Dafner, geb. Bagner, aratl. gepruft, Oranienstraße 50, 3 r. Sprechitunden 8-5 Uhr. Glefir. Bibratione-Maffage.

Frau Beumelburg, aratlid geprüft. Massare. — Magelpstege,

Kate Bachmann, arzti. gepr., Aboliftrafte 1, 1. an der Rheinftr.

Modificase 1, 1. an ort sigetine.

Masia 12 — Inspiege
Anny Lebert, ärzil. geprüft, Goldsgaffe 13, 1, Toreing. r., Rähe Langg.
(Auch Sonntag.)

Rassage. — Seisehuma kit.
Frieda Michol, ärzisish geprüft.

Zanundikrahe 13, 2.

Maffage, arati b geprüft Maria Etr. 69, II. früher Friedrichtt. 9, II. Thure-Braudt- Mallagen Marj kamelisky, Imalia gept., Bahnhofitrağe 12, 2.

Heilmassagen. Lilli Seifer h, Langgasse 39, 2. Auch Sonniags zu sprechen.

Maffage — Johnflege. Mergil. gebr. Giffy Bomersheim, Neroftr. 5, 1, Tel. 4332 (a. Rochbr.) 4 Sowed. Heilmastage. 4 Bebandl. v. Frauenleid. Staatl. gept. Mibi Smoli. Samalbad Str. 10. 1.

Maffage Bibrations-Raffage Anny Kupfer, arstl. gepr., Edwarb.

Maliage — Nagelpflege Rate Beip (drait. Coulgaffe

Berichtedenes

An Wohltätigfeites veraunaltungen

möchte fich junge, im fünftl. Bortrag andgebildete Dame beteiligen. Die felbe hat foon öftere in großen Raumen gesprochen. Briefe unter 3. 92 an ben Tagbl.-Berlag.

Schnittmufter n. M.

bergogen b. Langgaffe 25 nach Lang-naffe 39, 1. Stod. Therefe Breuer.

Tüchtiger Wirt (fautionsfähig u. militärfrei), welcher seine Erfolge nachweisen tann, sucht Gafi, ober Schanfwirtschaft, eventuell Beinftube au übernehmen. Offerten unter R. 510 an ben Tagbl.-Berlag. Glanzender Berdienft

Alotter Beibnachtsartifel. Off. u. S. N. 3514 Rub. Mone, Samburg. Frifeurgefchaft ob. Wirtichaft au führ, gef. in Biesb. ob. Umg. D. Erneftus, Barmen, Oberbornerftr. 62

2 I. Rangpl., Abon. A neben Fürstenloge, abzugeben. Su erfragen im Tagbl.-Berlag. Wo

Gebilbete, bermögenbe Zame mittl. Allfers, welche Luft u. Liebe aum Baidwerf hat, ift Gelogenh, ge-boten, sich an einer best. Jagd zu be-teiligen. Offerten unter E. 510 an ben Tagbl.-Berlag.

Gefucht

von einem älteren Ghevaar eine durchaus in tlassischer Musit gebildete Same

für Kloviersviel zum Ausammenspiel mit Saiteninstrument, von heiterem liebenswürdigem, gesehten Welen u. ernstem Charafter. Erwünscht wäre eine Danue, die nach Ariegsende nach Aprehitalien mitzugehen bereit wäre. Angebote mit Khotographie u. F. 509 an den Tagbl. Berlog.

Geiner Herr vorübergebend bier, sucht musifal. Unterhaltung, Bierbandigspielen, auch gerne bereif zu Gesang od. Bioline

gerne bereit au Gefang ob. Bioline au begleiten. Briefe unter P. 510 au begleiten. Briefe an ben Togbl. Berlag.

in gut. Berbaltniffen, gewandt, übernimmt bie Anbahnung. itimmt die Andahang. Aller priv. Ange-legenheiten toftvoll, in forceft. And-führung. Gefl. Offerien u. F. 15849 au Haafenstein u. Bogler, Bront-Frs. Gin gebrauchtes

Coupe

wird zu mieten ebent, zu kaufen gefucht. Anged, mit Kreis an Erf.-Befp.-Abteil. 1. banr. Kuß-Art.-Nest., Weisenau, Abein. Brauerei, Zur Beschäftigung meines

Fuhrwerfs. sonnen taglich noch einige Fuhren übernommen werden. Joh. Bauly ir.

Wer dichtet?

Bufdriften erbittet Sans Sagen, Conufbieler, Sonnenberg, Bies-babener Strafte 63, Barterre.

Mlavieripiel Wer würde ig. Mann ausbilden lassen? Briefe u. D. 509 Tagbi. Bert. Wer nimmt zwei stubenreine

3weraspike über Beifinachten für 2-3 Wochen in Bliege u. ju welchem Breis? Off. u. R. 508 an ben Tagbi. Bert.

Brivatentbindungsheim b. Fr. Rilb. Gebamme, Schwalb, Str. 61, 2, Et. Salteftelle ber Linie 3, Tel. 2122. Heiratsanzeiger Lelpzig, weit verbreitet, 11. Jahrg. Proben, verschlossen gegen 30 Pf.

Direfte Auftr. v. 600 beirateluft. Damen m. Bermög. v. 5—200 000 M. Oerren (a. v. Im.), die raich u. reich beir. w., e. titl. Aust. L. Schlesinger, Berlin, Elisabethstraße 66. F 163

Deirat.

Bitwe, 40 Jahre, evangel, mit einem Söhnchen, 50,000 Mt. Bax-vermögen, wünscht ebaug, finderlosen Beamten oder Keniner sennen zu lernen zweds baldiger Beirat. Briefe unter F. 508 an den Laghl. Bertag. Anontum zwedios. Ehrenjacke,

Weibnachtswunich!

Brad. Mann, 80 J., fath., 5000 Mt. Sarverm., w. ein brad. fath. Mädden fennen zu keirnt. Woe, nicht ausgeschl. Da Berichwiegenheit Ehrenfache, bitte vertrauensvoll Officingureichen u. Ang. der Berhältnunter J. 508 an den Tagbl. Berlag. Anonym u. Bermittlung zweckles.

Drientmaler, Künstler von Ruf, ofad, gebildet, außergewöhnl, shunddernehme Erscheinung, sucht eine unabhängige, nette, sehr vernögende Dame, Bitwe die 35 Jahre, kennen zu sernen. Damen, welche eine glüdliche Ebe mit idealem Künstlereingeben wollen, delteden vertrauensvoll ihre Angaden zur Weiterbesförderung unter Ediffre Z. U. 5720 an die Annouen-Expedition Kudalf Rosse, Zürich, Schweiz, zu richten.

Mademijch

pedild. höhere Beamte mit großem Einkommen, Aersie, Apothefer, Cher-lehrer, Rechtsamvalte, Bfarrer, Groß-industrielle usw. suchen sich durch meine Bermittlang au verheiraten. Grau Bund, Luifenftrafe 22, 1.

Weihnachtsglück! Suchen Sie trautes beim? Bornehme Gebermittlung Renn Effriebe Meber, Rirchgaffe 19, 2 fints.

Suche die Bekanntschaft einer jungen Dame sweds Beirat. Recht viele Tugenben aber fein Ber-mögen erforberlich. Diferten unter B. 507 an ben Tagbl. Berlag.

Arieg igeriatstat, Dr.
32 Jahre, toth., in sehr guten Ber-böltnissen, wünscht sich zu ber-beiraten. Rah. Frau Ella Tischler, Grabenstraße 2, 2.



L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 **BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.**



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.



Bleich-Soda ist der beste und billigste Ersatz für Seife

Die Hälfte der Seife wird gespart, wenn die Wäsche vor dem Waschen in Henkel's Bleich-Soda in lauwarmem Wasser eingeweicht wird. denn Henkel's Bleich-Soda bewirkt ein schnelles Lösen aller Schmutzstoffe aus der Wäsche. Mithin wird das Waschen

und mit weniger Arbeit wird eine ebenso reine und weisse Wäsche erzielt.

ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fußböden, Metall-, Holzsachen und Henkel's Bleich-Soda Küchengeräte, sowie beim allgemeinen Hausputz und ist nur in Originalpackungen mit dem Namen Henkel und Schutzmarke "Löwe"

in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Conntag, 12. Dezember 1915.

HENKEL & CIE., DUSSELDORF.





Gesetzlich geschützt u. Nr. 433 339. - Aerztlich empfohlen. Tadellose Figur. Abnahme ven Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. - Nur restfreies Material sind die giänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. - Telephon 605.



Extra billiger Souh: Bertauf!

Ca. 200 Paar schöne moderne Damenstiefel und Halbschuhe

(mit und ohne Ladfappe) jum Aussuden gu bem jegigen

fehr billigen @75 Breis von



Für ältere Damen mit flachem Abfat . .

33 Wellritiftraße 33,

Billige Preise

Lieferant bes Ronfum. Bereins fur Biesbaben und Umgebung.



ist eröffnet und bitte um Besichtigung,

Heinrich Kneipp 1431 Goldgasse 9 Telephon 6090.

Christbanmschmuck in großer Auswahl.



Als praktische

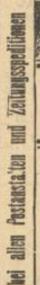
empfehle:

Kaushaltungsmaschinen Gaskocher und Gasherde :: Stahlwaren :: :: Jeine Lackierwaren Kunstschmiedeartikel Sparkocher "Ökonom"

und viele andere Gebrauchsartikel.

Kirchgasse Telephon

Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräte.



anerkannt bestunterrichtetes und älfestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung nationalliberaler Richtung, 12 mal in der Woche erscheinend.

Mit den Beilagen: 9

Allgemeine Verlosungstabelle,

Die Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschalten Eisenbahn-Einnahme-Tahellen,

Ergänzungen zum Korszettel, Verzeichnis der Fahrkarten-, Gepäck- u. Expressont-Sätze von Berlin anch den Hauptstatiesen und Stadesten, Andere Tabellarische Uebersichten.

Expedition: Berlin W. 8, Kronenstr. 37.



Probeenmmern

Werden

100

0

Sir!

Kostenios

ZHIJESSANII

Langjahrige Garantia! E. du Fais. Medianiker.

Kirchgasse 38. Fernruf 3764. Hohlsaummäherei! Plissé-Brennecel Eigens Reparatur-Werkstutte.

DIFFERENCE

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besorgt:

Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer vermietet:

Effekten und verschlossene Depôts

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten

gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

eldpost Pakete

für unsere Krieger. Bis Weihnachten

auf sämtliche Wollsachen.

Wir empfehlen: Feldweste "Protektor" (wasserdicht und warm gefüttert)

Wasserdichie Mäniel und Umhänge (Rogenham, extra leicht)

Wasserdichte Westen und Hosen Wasserdichte Papier-Unterkleidung Pelzsocken, Pelzschlüpfer Lungenschützer, Leibbinden

Ropfhauben, Wollhandschuhe Kniewärmer, Kamelhaarstrümpfe Schlafsäcke Muffkissen

als Muff und Kopfkissen zu verwenden, beim Marschieren unter dem Tornister zu tragen nur Milderung des Druckes, bes. aber zum Ueberziehen über Arm und Bein nach Schussverletzungen als Schutz gegen Erkältung. 1364

lachfolger Telephon 227 Taunustrasse 2 Telephon 6527



Pfaff Fabrikations-Nähmaschinen

Pfaff Sohnell - Nähmaschinen

Pfaff Elektro-Motore f. Einzel-Antrieb Pfaff Kraftbetriebs - Anlagen

für die Wäsche-, Bekleidungs- und Schuh-Industrie.

Pieff-Sonder-Apparate.

Preinbücher und nübere Auskünste auf Verlangen! Allein-Verkauf von Ffail-Nühmaschinen bei:

Carl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden, Webergasse 36. - Fernsprecher 2766.

kauft man billig und gut in dem Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 36, Telefon 2737. Bis Weihnachten ganz besonders billig.

Größle Huswahl sehr preiswerter

Photo-Rahmen

Silber Bronce Leder . Hols. Eickmeyer Machfolger Wilhelmstraße 52.

Beleuchtungskörper

für Gas und elektr. Licht werden billigst ausverkauft

Beleuchtungskörper-Fabrik Mainz, Rheiustraße 36.

Schuhe, Stiefel

werben in einem Tag gut und billigft bejohtt. Schuhe werden gratis abgeholt und zugestellt.

Seftes Kernleber. herren-Sohlen . . . 4.00 Mt. Bamen-Bohlen .

Derren-Abfahe 0.90 Damen-Abfane Genahte Gohlen 80 Bf. teurer. Anaben-, Madden-, Rinber-

Gummi-Sohlen

(befter Leber-Erfat). herren-Sohlen . . 3.00 Mt, Damen-Sohlen . . 2.20 " Anaben-, Madden-, Rinber-Cohlen billigft.

Zein-Sohlerei Bans Sachs Middelsberg 13. Telefon 5963.

SACAR AG AGAMS für Geflügel, Schweine, Juffer Sunbe billig. Lifte frei. bad, beifen.

Glasimleiferei

Mainzerstr. 78. Großes Lager in Spiegelglas und Schaufenftergeftellen.

Gelegenheitskäufe

in Gold- u. Silberwaren, Armbänder, Broschen, Uhren, Brillant - Ringe, Brillant - Broschen, Brillant - Ohrringe. = Eintausch von Alt-Gold und Silber.

A. Geizhals, Webergasse 14.

Kriegs-Erinnerungs-Artikeln Tel. 2082. Neuheiten

M. Stillger

Häfnergasse 16.

Kristall — Porzellan — Luxuswaren,

Praktische

Weihnachts-Geschenke

in hervorragender Auswahl.

F532

Braftische Weihnachtsaeschente.

findet man billigft in größter Answahl bei Anton Maurer,

Bleichstraße

Ecke Weber- u. Saalgasse.

:: Eisenwaren :: Haushaltsartikel ::

:: Werkzeuge ::

Praktische Weihnachtsgeschenke

Rodelschlitten :: Schlittschuhe = Christbaumständer ==

Tannen, furz geschmitten, grob gespalten Str. 2.— Mt. Brennholz, Buchen 1.80 .. Anzundeholz, Tannen, fein gespalten 2.80 .

Union-Brifette in Raften und Gaden fowie Roblen aum billigften Tagespreis empfiehlt

Gebauftr. 5. Wilh. Hohmann, Ferufpr. 946.

Garnierte Damenhüte von heute an weit unter Preis.

Anfertigung von Stolen u. Fantasiemüffen billigst. M. Schhardt, Wellritzstr. II.

Verpackungen von Frachtgütern



und deren Spedition nach den von den Staatsbahnen wegen des Kriegszu-standes gegebenen Anieitungen werden sachkundig besorgt.



L. Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestät, Nikolasstr. 5.

Amtliche Anzeigen

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Die Obstbaumbesitzer werden aufgesordert, das Reimigen ihrer Cosibaume ben Woosen und Flechten, sowie das Aussichneiden von dürrent Holz und die Entsernung abgestordener Obstbaumbesitzer werden auf Erund der Aussichneiden der Arbeitzer werden auf Erund der Arbeitzer werden auf Erund den Arbeitzer werden auf Erund den Arbeitzer und bestraft werden.
Im Hublid auf die Obstbaumphsiegen wird darauf hingewiesen, das die Baumschulbesitzer in der Lagestud, für die Andstanzung von Obstbaumen au Reuanlagen und sam Ersch abgangiger Baume aust entwicklie Bäume zu den früheren Mindeltreise trot der gegen die Versichte westentlich erhöhten Kosten aus liefern.
Wiesbaden, 25. Robember 1015.
Der Oberbürgermeister.

Befanntmachung.
Die Lieferung von girta 220 Liter la Bollmilch täglich für die fiadbische Säuglingsmilchanftalt foll alsbald auf 1 Jahr vergeben werden.
Angedote sind verschlossen mit der Anfichrift: Lieferung der Bollmilch für die Säuglingsmilchanftalt der Stadt Wiesdaden die stadtens Montag, den 27. Dezember 1915, wordtelen Berwaltungsgedäude, Warkistage 1, Limmer 22. einzutreichen. wolchbis sie alsbann in Gegenwart etwa erschenenen Andeier eröffnet werden. Die Lieferungsbedingungen siegen daselbit zur Einsicht offen.
Biesdaden, den 7. Dez. 1915.
Der Magistat. Nemenverwaltung.

Befanntmadung.
Die irädtische öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird werftäglich in der Leit vom 16. September bis einschi. 15. Wärz unmitterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb ge-

Berabreidung warmen Grübftude an arme Schulfinber.

an arme Schulfinder.

Die hier im Winter eingeführte Beradreichung warmen Frühituds an arme Schulfinder erfreute lich seits ber der Zustimmung und werftätigen Unierführung weiter Kreise der die ligen Bürgerichaft. Wit hossen daher, daß sie und in diesem Winter die Reitel aussiehen läßt, um den armen Schulfindern, die au Baufe sein ausreichendes Prühitud erhalten, in der Schule einen Teller Guppe und Beret geden lassen wie dennen. Im dergangenen Winter sonnen. Im dergangenen Winter sonnen derren Restoren ausgesuchte Kinder wahrend der fästelten Beit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen derrug 90228.

Ber einmal geschen dat, wie die warme Suppe den armen Kindern ichnecht, und bon den Aerzien und Lehrern gehört dat, welch' güntiger Eriele sie Währer und Geile gestellt ernelt

Lehrern gehört hat, welch' günftiger Erfolg für Körper und Gelft erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Zweif

Gaben, beren Empfang öffentlich befannt gegeben wird, nehmen ent-gegen bie Witglieber ber Armen-beputation, und swar die Gerren: gegen die Mitglieder der Armendevutation, und swar die Herren:
Stadtrat Kentn. Kraft, Biebricher
Strafe 36; Stadtberordneter Eul,
Ligarrenhandlung, Bleichitraße 8;
Stadtberordneter Sanitälsrat Dr.
Broediting, Rößlertraße 3; Stadtberordneter Bauunternehmer Cchs.
Kaifer. Kr. King 74. 1; Stadtberordn.
Nechnungsrat Fra. Ludw. Bufch. Seerodnuter Bauunternehmer Cchs.
Kaifer. Kr. King 74. 1; Stadtberordn.
Nechnungsrat Fra. Ludw. Bufch. Seerodnuters Franze 6, Li Bestrisbordieber Grafte 6; Bestrisbordieber Grafte 6; Bestrisbordieber Grafte 6; Bestrisbordieber Grafte 6; Bestrisbordieber Gelüngermeister Katl Khilipbi, Gellmundbirghe 37; Begtrisbordieber Mentner Kabeld, Onerielbitraße 8; Bestrisbordieber Kentner Kabeld, Onerielbitraße 8; Bestrisbordieber Kentner Kabeld, Stehenring 1; Bestrisbordieber Kaufmann Flöhner, Wellristiraße 6; Bestrisbordeber-Stellverterer Achter a. D. Kubhald, Gustan-Abolfitraße 16; Bestrisbordeber-Stellverterer Kentnann Stritter, Kirchgaffe 74; Bestrisbordieber-Stellverter Kentnann Stritter Kentnann Kircher Stellverter Kentnann Stritter Kentnann Kentna

ireter Kentner Reichard, Rülleritz, 4; Begirfsborfieher Schuhmachermeister Kumps, Saalg. 18; Begirfsborfieher Schuhmachermeister Kumps, Saalg. 18; Begirfsborfieher Staufmann Kein, Rartistage 22, lewie das habt. Armendino, Rartistope 22, lewie das habt. Armendino, Rartistage 1, Kimmer Rr. 22.

Berner baden sich zur Enigapennahme von Gaben gitigst bereit erslärt; ber Berlag des "Biesbadener Tagblatt", Tagblatshans, Schalterhalle; Derr Dossiesenst August Gingel. Saudigelchaft, Tamussitrage 12/14; Invelogatickässe, Wildelickage 2, Reungste 2 u. Rheinitrage 2, Beungste 2 u. Rheinitrage 2, Beungste 2 u. Rheinitrage 12/2; Derr Dossieserant Emil Sees. Große Burgitrage 16; Derr Dossieserant Bart Roch. Bapierlager, Ediebleberg und Birchgasse.

Biesbaden, den B. Ostober 1915, Ramens der städt. Armendeputation.

Bergmann, Beigeordneter.

Bergmand, Beigeordneter.

Befanntmachung.

Der Frucktmarkt beginnt während ber Wintermonate — Oftober die einschlichlich Wars — um 10 Uhr vormittags.

Stabt. Affalfeamt.

Tages=Deranstaltungen · Dergnügungen.

Theater · Ronzerte

gönigliche Manipiele



Countag, ben 12. Dezember. 272. Borftellung. 17. Borfteilung. Mbonnement A.

Der Ring des Nibelungen. Ein Buhnen-Feftipiel von Ricarb Wagner.

Dritter Tag:

Götterdämmerung.

3m 3 Atten und einem Borfpiel.

Siegfrieb .	. Derr	Wintelm	ann e	a. Of
Gunther				
		5	err E	dari
		Derr bo	n Sc	hend
Brünnhilbe		Erl.		
		Fri		
Baltraute .				
Boglinbe)	Rhein-	. Frau		
spendinge)	Debter	· · Gra		
Bloghilde]	No.		200	
Die Rornen	100			
Wie sepanen			. Giản	
900	men.	Wromen.	Til.	f. tre

Mach dem 1. u. 2. Afte finden Baufen bon je 15 Binuten ftatt. Anfang 6 lihr. Ende etwa 11 lihr.

Montog, ben 18. Dezember.

Dienft- u. Freiplate find aufgeboben. Zum Besten ber Bitwen- u. Wassen-Benstons- und Unterfithungsanstalt ber Mitglieder bes Königs. Theater-Orchesters:

III. Symphonic-Konzert

bes Königl. Theater-Driefters unter Leitung und solistischer Mit-wirkung des Königl. Kapellmeisters Herrn Professor Franz Mannstacht (Klavier), sowie unter Mitwirkung des Herrn Konzertmeisters Franz Rowal (Bioline) u. den. Brof. Oscar Brückner (Bioloncello),

Mitglieber ber Ronigl. Rapelle.

Brogramm:

1. Rongert Rr. 1 (D-moll op. 15) füt Rlavier mit Orchefter

bon Johannes Brahms.

1. Maestoso. — II. Adagio. —
III. Rondo. Allegro non troppo. Gespielt von herrn Brof. Frang Mannftaebt. Direftion: herr Rapellmeifter Arthur Rother.

2. Konzerf für Bioline und Biolon-cello (A-moll, op. 102) von Johannes Brahms.

Allegro. - II. Andante. -III. Vivace ma non troppo. Gespielt von herrit Konzert-meister Franz Rowal und herrn Prosessor Brüdner.

10 Minuten Baufe.

3. Zweite Sumphonie (D-dur op. 73) bon Johannes Brahms.

Allegro non troppo. II. Adagio non troppo-L'istesso

tempo, ma grazioso. III. Allegretto grazioso quasi Andantino. — Presto ma non assai.

IV. Finale: Allegro non spirito.

Bei Beginn bes Rongertes merben bie Turen geichloffen und nur nach ben einzelnen Rummern wieber geöffnet. Enbe 91/4 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Relident-Theater. Countag, ben 12, Lezember. Rachmittags 1/24 Uhr. Salbe Breife. Wohltater der Menfchheit

Schaufpiel in 3 Aufzügen von Felig Bhilippi.

of ufang 1/14 Uhr. Enbe 1/16 Uh

Ashbeng-Cheater.

Abends 71/2 lihr. Dupenb. und Fünfzigerfarten' gultig. Meuheit!

Die Schöne vom Strande.

Musikalischer Schwart in 8 Aften von Oscar Blumentbol und Gultov Radelburg. Musik v. B. Gollaender. Berfonen:

Martin Hallerfibt . . . Erich Möller Hubegard, seine Fran Lilly Behse a. G. Balbemar Knauer, ihr

Bater Defar Bugge Mathilbe, feine

Drt: Berlin.

Borfommende Mufifnummern. Griter Aft:

Introbuftion: Lilly Bebfe, Grich

Möller. Begrußungsquartett: Lilly Behfe, Marin Marigraf, Cofar Bugge, Erich Möller.

Grau gefucht!: Werner 8. Gine Fra

Sollmann.
Mein Sers ist wie ein großes Einfebrhaus: Werner Sollmann, Erich Möller, Gin Rann gesucht!: Kiss Bort.
Das Kingelden: Fiss Bort, Werner Sollmann.
Kingle: Lilly Beble, Fist Bort, Bearly Rangraf, Werner Sollmann, Osfar Bugge, E. Röller.

Sweiter Aft:

Sweiter Aft:

8. Blumenlied: Fifi Bort.
9. Caintett: Allin Tebbie, Fifi Bort, Warly Warlgraf, Osfar Bugge, Erich Wöller.
10. Das Lieb von Ctillie: O. Bugge.
11. Die echte Liebe fommt wie die Diebe: Fifi Bort, W. Hollmann.
12. Der härffte Wann im Jahrs bundert: Deinrich Kamm.
13. Finale mit Kirtuslied: Fifi Bort, Csfar Bugge, Deinrich Kamm, Erich Wöller.
Dritter Aft:
14. Das möcht ich einmal nur ersleben, Couplet von Osfar Bugge.
15. Schlußgeiang.
Rach dent 1. und 2. Afte finden größere Baufen statt.
2(njang 71/2, Uhr. Ende geg. 101/2, Uhr.

Anfang 71/2 Uhr. Ende geg. 101/2 Uhr.

Montag, ben 13. Dezember. Abends 7 Uhr.

Die Schöne vom Strande.



Thalia-Theater Kirchgasse 72. - Tel. 6137.

Heute Sonntag nachm. 3—11 Uhr:

Die Jagd nach dem Schicksalsstein!

Ein spannendes Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.

Ihr Unteroffizier. die Geschichte einer Liebesgabe

Lustspiel in 2 Akten. Wanderung in den Delomiten (hochaktuelle Naturaufnahme)

Wie aus Kockl "Asta Pilsen" wurde. (Humoreske.)

Neueste Kriegsbilder. (Eikowoche No. 66)

Montag: Dasselbe Programm.

Jonopol-Lichtspiele Wilhelmstraße 8.

Vom 11, bis 14. Dezember: Der bedeutendste nordische

Kunst-Film. (3 Akte.)

Das verlorene Paradies.

Wundervolle Ausstattung! Spannendste Handlung. In der Hauptrolle: Rita Sacchetto.

Lebende Bilder nach berühmten Gemälden! !! Erstaufführung!!

Papa Schlaumeier!

überwältigend lustiges Spiel, 3 Akte. Seelenvoller Blick. Komödie

Die Porphyr-Schlucht. Wundervolle

Dolomiten-Neus :: :: Aufnahmen. Gewöhnliche Preise. Heute Vorführg. 3-11 Uhr.



Kinephon

Taunusstrasse I. Spielplan vom 11 .- 13. Dezbr. Dasgrossartigsteund sensationellste Detektivschauspiel der Gegenwart mit Alleinerstaufführungsrecht I. Teil . für Wiesbaden . I. Teil

In den Hauptrollen: Friedrich Kühne, Erich Kaiser-Titz und Artur Wellin.

Leitmeritz an der Elbe Herrliche Naturaufnahmo

Die gute Fee Entzück, Lustspiel in 3 Akten,

i. d. Hauptrollen gesp. v. Mizzi Parla u. Herbert Paulmüller. Die neusten Berichte a. alien Fronten. Elko-Woche Nr. 66.

Pdison-Theater,

Rheinstr. 47.

Ab heute bis Dienstag. Erstaufführungsrecht

Schwarze Tage, Nordischer Film, Schauspiel in 3 Akten.

Am Steuer,

Seemanns-Druma i. 3Akten. Rapitan Kluth's Doppelgänger,

Komödie voll Humor.

Neues v. Kriegsschaupl. Aktuell.

Voranzeige. Erstaufführungsrechte: Ab 18, Dez. :

Die grosse Gefahr, Detektiv-Drama in 3 Akten. Ab 25. Deg.; Ein Schrei in der Nacht,

Detektiv-Drama in 3 Akten mit Alwin Neus als Cherlok Holmes. Ab 1. Januar: Im Zauber der Barcarole eldensch.-Drama in 3 Akt.

mit Carmi Vollmöller. ermania-Lichtspiele,

Schwalbacher Str. 57. Direktion: Rob. Dührkop.

Reichshallen.

Das Weltstadtpregramm.

Tünnes als Geheimrat

Möller-Melini-Burlesken und die anderen Spezialitäten. Anfang Sonntag 4 u. 8 Uhr Dir. Prof. Don Marco.

Bergnügungs-Balaft

Dobbeimer Str. 19 :: Fernruf 810. Rur noch bis 15. Degember:

Der großartige Svielvlan. 11. a.: Marik Beiden.

Curran. Die Polaune von Bericho

Anfang wochentags 8 Uhr. Sonntags 2 Borftellungen, 1/14 u. 8 Uhr. :: Wein. und Bier . Abteilung. :: Gintritt auf allen Blaben: 60 Bf. (nachmittags 30 Bf.).

26 16. Dezember:

Pollständig neues Programm

mit hervorragenben Attraftionen. Die Direttion. aurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 12. Dezember.

Nachmittags 31/4 Uhr im großen Saal; Großes patriotisches Konzert

zu Ehren der verwundeten und er-krankten Feldsoldaten. Wiesbadener Sängervereinigung (200 Sänger).

Montag, den 13. Dezember. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr; Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurerchester,

Leitung: Konzertmeister W. Sadony. Programme in der gestrigen Abend-A.

Kaiser-Kind

Rheinstrasse 41 unter der früheren Direktion

Heute und folgende Tage: Der neue

Eröffnungs-Pracht-Spielplan!

Kommen! Schen! Staumen!

Unter anderem Vielen heben wir besonders hervor:

- Hochsensationell -

Herrlich kol. Herrlich kol. Gefangen im Burgverlies

cin ausserst fesselndes Sen-sationsschauspiel in 3 Ab-teilungen. — Spannende Scenen, herrlich kolorierte Bilder, rühr. Handlungen. Atemraubend von Anfang bis Ende.

2 Akte 2 Akte - Attraction -Mahda, das Zigeunermädchen

in 2 Abteilungen. Hübsche Bilder! Packende Handlungen!

ein zu Herzen geh. Drama

sowie die übrigen 7 Avis: Meinem hochverehrten Publikum zur geft. Kenntnis, daß ich zu meinem großen Kino-unternehmen in Worms das hies. früh. innegehabte "Kaiser-Kino" vom heutigen Tage an wieder selbst übernommen habe und biete ich den verehrten Kinobesuchern, gestützt auf die besten für Wiesbaden völlig neuen Filmschöpfungen, stets das Beste vom Besten.

Um geneigten Zuspruch bittet die frühere Direktion Frau Ida Dauer. Beachten Sie bitte unsere

künftigen Inserate. Wochentags 4 Uhr Sonntags 3 Uhr ununterbrochen Vorstellung. Morgen-Ausgabe. 3weites Blatt.

ihnachts-Angebote.

992-1 99		Skowronnek, Fritz, Dr.:	Sued-Handschuhe 145
Rinder-Ronfektion	Taschentücher	"Hindenburg, der Befreier des	Sued-Handschuhe farbig und schwarz 145
Kindermäntel Kieler Form u. andere Macharten von	Kindertücher 125	dautschen Ostens"	Glacéleder 185
	mit bunter Kante per Dtzd.	gebunden, 231 Seiten stark, 30 & Lehfels, Georg:	weiss, schwarz und farbig
Schul-Capes 950 für Knaben u. Mädchen, von 9an	Batist-Tücher für Damen, 95 Sh	"Kreuz und Halbmond" 05	Damenstrümpfe 135
Kinder-Kleidchen 925	Batist-Tücher für Damen, 125	schöner Einb., 226 S. stark,	lange Form, gestickt
in versch. Stoffarten von . Zan	mit bunter Kante, 1/2 Dtzd.	Rayle, Marga:	Herren-Socken reine Wolle, gestrickt 125
Kinderkleider 575 Wollstoff in Taillenform	Herren-Tücher weiss, gebrauchsfertig, 1/2 Dtzd.	im Kriegsjahr" gebund., 90%	Herren-Socken 125
	georagenstering, 17 1420.	Nast, Clara:	Landgarn, gestrickt.
Baby-Paletots ans Krimmer, in herrlichen	Unterröcke	"Mit Waffen der Nächsten- liebe" zeitgeschichtl. Er- 125	Codownowow
Farben O	Trikot 995	zählung, 239 Seiten, geb.,	Lederwaren
Papierwaren	mit Moiré-Volant	Felseneck, Marie, von:	Brieftasche Ledernach- ahmung, enth.: Block, Blei-
1 Vannotta	Halbtuch-Rock 295 in schöner Ausmusterung .	"Landwehrmanns Ein- zige" zeitgeschichtl. Er- 125	feder u. Geheimfächer 1
Inhalt: 25 Bogen, 25 Um- 65 &	Halbtuch-Rock	zählung, 226 Seiten, geb.,	Brieftasche Leder 1.95
I Karton feines Leinen-	mit Moiré-Volant, sehr solide, 275	Malkowsky:	Zigarrentasche Leder, 295 vorzügliche Rahmenarbeit,
papier 495	in neuesten Farben	"Europa in Waffen" Der Weltkrieg bis zu den 195	Damentasche Leder, 995
50 Bogen, 50 Umschläge m. Seidenpapierfütterung	Damen-Wäsche	jüngsten Ereignissen, gebunden, 448 Seiten,	neue Form
Leinenpapier 145	Taghemd aus kräft. Stoff,		Zigaretten-Hülle vernick.,
grosses Herrenform., 50 Bg. 50 Umschläge mit Futter .	mit gestickter od. languett. 179	Toilette-Artikel	mit eisernem Kreuz oder 65%
Weihnachtspackung	Passe	Spitzen-Karton enthaltead 3 Stück feine Toi-	Zigarren-Hülle vernickelt, 125
schöne Ausführung, Inhalt: 120	Taghemd mitZackenansatz	lette-Seife von 1.95 bis	in verschied. Ausführungen,
30 Bg., 10 Karten, 40 Um-	aus gutem, starkfädigem	1 O-Markon	
schläge, weiss und farbig .	aus gutem, starkfädigem 250 Hemdentuch	Spitzen-Karton enthaltend 2 Stück feine Toi-	Spielwaren
30 Bg., 10 Karten, 40 Um-	Taghemd mit bandgestickt-	enthaltend 2 Stück feine Toi- lette-Fettseife und 1 Flasche	Gekleidete Puppen . von 15 3 an
schläge, weiss und farbig . Postkartenalbum schöne Ausführung	Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toi- lette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis	Gekleidete Puppen . von 15 A an Puppen-Baby von 50 A an Badewannen, garniert 50 A
Postkartenalbum schöne Ausführung	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toi- lette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis 1 Toilette-Kasten in Holz mit Spiegel 95 A	Gekleidete Puppen . von 15 \mathcal{S}_1 an Puppen-Baby von 50 \mathcal{S}_2 an Badewannen, garniert 50 \mathcal{S}_2 Kochherde von 35 \mathcal{S}_2 an
Postkartenalbum schöne Ausführung	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toi- lette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis	Gekleidete Puppen . von 15 & an Puppen-Baby von 50 & an Badewannen, garniert 50 & an Kochherde von 35 & an Gesellschaftsspiele . von 50 & an Beschäftigungsspiele von 50 & an
Postkartenalbum schöne Ausführung	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toi- lette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis	Gekleidete Puppen . von 15 & an Puppen-Baby von 50 & an Badewannen, garniert 50 & an Kochherde von 35 & an Gesellschaftsspiele . von 50 & an Beschäftigungsspiele von 50 & an Küchen mit Einrichtung von 50 & an
Postkartenalbum schöne Ausführung	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis I Toilette-Kasten in Holz mit Spiegel	Gekleidete Puppen . von 15 & an Puppen-Baby von 50 & an Badewannen, garniert 50 & an Kochherde von 35 & an Gesellschaftsspiele . von 50 & an Beschäftigungsspiele von 50 & an Küchen mit Einrichtung von 50 & an Kaufläden von 50 & an Stuben, leer von 95 & an
Postkartenalbum schöne Ausführung	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toi- lette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis I Toilette-Kasten in Holz mit Spiegel	Gekleidete Puppen . von 15 & an Puppen-Baby von 50 & an Badewannen, garniert 50 & an Kochherde von 35 & an Gesellschaftsspiele . von 50 & an Beschäftigungsspiele von 50 & an Küchen mit Einrichtung von 50 & an Kaufläden von 50 & an Stuben, leer von 95 & an Uniformen, alle Gattungen von 1.65 an
Postkartenalbum schöne Ausführung	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis I Toilette-Kasten in Holz mit Spiegel	Gekleidete Puppen . von 15 & an Puppen-Baby von 50 & an Badewannen, garniert 50 & an Gesellschaftsspiele . von 35 & an Gesellschaftsspiele . von 50 & an Beschäftigungsspiele . von 50 & an Küchen mit Einrichtung von 50 & an Kaufläden von 50 & an Stuben, leer von 95 & an Uniformen, alle Gattungen von 1.65 an Soldatenhelm von 35 & an Soldatensäbel von 35 & an
Postkartenalbum schöne Ausführung	Taghemd mit handgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis I Toilette-Kasten in Holz mit Spiegel	Gekleidete Puppen . von 15 & an Puppen-Baby von 50 & an Badewannen, garniert
Schürzen Schürzen Schürzen Veiss mit Träger, reiche Stickerei Zierschürzen bunt mit und ohne Träger 1,25 Blusenschürzen aus gutem Siamosen 10 Marten, 40 Um- 10 Marten, 40	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis	Gekleidete Puppen . von 15 & an Puppen-Baby . von 50 & an Badewannen, garniert . 50 & an Gesellschaftsspiele . von 35 & an Gesellschaftsspiele . von 50 & an Beschäftigungsspiele . von 50 & an Küchen mit Einrichtung von 50 & an Kaufläden . von 50 & an Stuben, leer . von 95 & an Uniformen, alle Gattungen von 1.65 an Soldatenhelm . von 35 & an Soldatenmützen . von 35 & an Feldfläschen . von 50 & an Trommeln . von 50 & an
Schürzen Schürzen Schürzen Veiss mit Träger, reiche Stickerei Zierschürzen bunt mit und ohne Träger 1,25 Blusenschürzen aus gutem Siamosen 10 Marten, 40 Um- 10 Marten, 40	Taghemd mit handgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis	Gekleidete Puppen von 15 % an Puppen-Baby von 50 % an Badewannen, garniert 50 % an Gesellschaftsspiele von 50 % an Gesellschaftsspiele von 50 % an Küchen mit Einrichtung von 50 % an Küchen mit Einrichtung von 50 % an Kaufläden von 50 % an Uniformen, alle Gattungen von 1.65 an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenmützen von 50 % an Feldflaschen von 50 % an Feldflaschen von 50 % an Brotbeutel von 60 % an Unterstände von 50 % an
Schürzen Sierschürzen bunt mit und ohne Träger aus gutem Siamosen oder Satin	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis	Gekleidete Puppen . von 15 % an Puppen-Baby von 50 % an Badewannen, garmiert
Postkartenalbum schöne Ausführung 90 % Poesie-Album von 50 % an Schürzen Zierschürzen weiss mit Träger, reiche Stickerei 125 Zierschürzen bunt mit und ohne Träger 125 Blusenschürzen 125 Kleiderschürzen 375 Siamosen oder Satin 375 Damenblusen Bluse	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis	Gekleidete Puppen . von 15 & an Puppen-Baby . von 50 & an Badewannen, garniert . 50 & an Gesellschaftsspiele . von 35 & an Gesellschaftsspiele . von 50 & an Beschäftigungsspiele . von 50 & an Küchen mit Einrichtung von 50 & an Kaufläden . von 50 & an Stuben, leer . von 95 & an Uniformen, alle Gattungen von 1.65 an Soldatenhelm . von 35 & an Soldatenmützen . von 35 & an Feldflaschen . von 50 & an Frommeln . von 50 & an Brotbeutel . von 60 & an Unterstände . von 50 & an Sperrforts . von 50 & an Festungen . von 50 & an Soldaten aller Waffengatt. St. 10 &
Postkartenalbum schöne Ausführung 90 % Poesie-Album von 50 % an Schürzen Zierschürzen weiss mit Träger, reiche Stickerei 125 Zierschürzen bunt mit und ohne Träger 125 Blusenschürzen aus gutem Siamosen 125 Kleiderschürzen 375 Siamosen oder Satin 375	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis I Toilette-Kasten in Holz mit Spiegel	Gekleidete Puppen von 15 % an Puppen-Baby von 50 % an Badewannen, garniert 50 % for Kochherde von 35 % an Gesellschaftsspiele von 50 % an Beschäftigungsspiele von 50 % an Küchen mit Einrichtung von 50 % an Kaufläden von 50 % an Stuben, leer von 95 % an Uniformen, alle Gattungen von 1.65 an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenmützen von 50 % an Feldflaschen von 50 % an Trommeln von 50 % an Brotbeutel von 60 % an Unterstände von 50 % an Sperrforts von 50 % an Sperrforts von 50 % an Soldaten aller Waffengatt. St. 10 % Drahtverhaue 15 %
Postkartenalbum schöne Ausführung 90 % Poesie-Album von 50 % Poesie-Album von 50 % an Schürzen weiss mit Träger, reiche Stickerei 125 Zierschürzen bunt mit und ohne Träger 125 Blusenschürzen aus gutem Siamosen 125 Kleiderschürzen 375 Kleiderschürzen 375 Damenblusen Bluse in Wolle oder Seide Ausnahmepreis 480 Bluse	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis	Gekleidete Puppen von 15 % an Puppen-Baby von 50 % an Badewannen, garmiert 50 % Kochherde von 35 % an Gesellschaftsspiele von 50 % an Beschäftigungsspiele von 50 % an Küchen mit Einrichtung von 50 % an Kaufläden von 50 % an Stuben, leer von 95 % an Uniformen, alle Gattungen von 1.65 an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenmützen von 50 % an Feldfläschen von 50 % an Frommeln von 50 % an Brotbeutel von 60 % an Unterstände von 50 % an Sperrforts von 50 % an Festungen von 50 % an Festungen von 50 % an Soldaten aller Waffengatt. St. 10 % Drahtverhaue 50 % an Fermelen von 50 % an Soldaten aller Waffengatt. St. 10 % Drahtverhaue 50 % an Soldaten aller Waffengatt. St. 10 % Drahtverhaue 50 % an Soldaten aller Waffengatt. St. 10 % Drahtverhaue 50 % an Soldaten aller Waffengatt. St. 10 % Drahtverhaue 50 % an Soldaten aller Waffengatt. St. 10 % Drahtverhaue 50 % an Soldaten aller Waffengatt. St. 10 % Drahtverhaue 50 % an Soldaten 200 % an Sold
Postkartenalbum schöne Ausführung 90 % Poesie-Album von 50 % Poesie-Album von 50 % an Schürzen weiss mit Träger, reiche Stickerei 125 Zierschürzen bunt mit und ohne Träger 125 Blusenschürzen aus gutem Siamosen 125 Kleiderschürzen 375 Kleiderschürzen 375 Dattienblusen Bluse in Wolle oder Seide Ausnahmepreis 480 Bluse in Seide, Wolle oder Spitze, 890	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis	Gekleidete Puppen von 15 % an Puppen-Baby von 50 % an Badewannen, garniert 50 % Kochherde von 35 % an Gesellschaftsspiele von 50 % an Beschäftigungsspiele von 50 % an Küchen mit Einrichtung von 50 % an Kaufläden von 50 % an Stuben, leer von 95 % an Uniformen, alle Gattungen von 1.65 an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenmützen von 50 % an Feldflaschen von 50 % an Trommeln von 50 % an Brotbeutel von 60 % an Unterstände von 50 % an Sperrforts von 50 % an Sp
Postkartenalbum schöne Ausführung 90 % Poesie-Album von 50 % an Schürzen Zierschürzen weiss mit Träger, reiche Stickerei 125 Zierschürzen bunt mit und ohne Träger 125 Blusenschürzen aus gutem Siamosen 125 Kleiderschürzen 575 Kleiderschürzen 575 Bluse in Wolle oder Seide Ausnahmepreis 180 Bluse in Seide, Wolle oder Spitze, schöne Farben, Ausnahmepr. 890 Bluse	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis	Gekleidete Puppen von 15 % an Puppen-Baby von 50 % an Badewannen, garniert 50 % for Kochherde von 35 % an Gesellschaftsspiele von 50 % an Beschäftigungsspiele von 50 % an Küchen mit Einrichtung von 50 % an Küchen mit Einrichtung von 50 % an Kaufläden von 50 % an Stuben, leer von 95 % an Uniformen, alle Gattungen von 1.65 an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenmützen von 50 % an Feldflaschen von 50 % an Trommeln von 50 % an Brotbeutel von 60 % an Unterstände von 50 % an Sperrforts von 50 % an Sperrforts von 50 % an Soldaten aller Waffengatt. St. 10 % Drahtverhaue von 50 % an Platten, doppelseit., per Stück 50 % Walzen per Stück 25 % Eisenbahnen im Karton von 25 % an
Postkartenalbum schöne Ausführung 90 % Poesie-Album von 50 % an Schürzen Zierschürzen weiss mit Träger, reiche Stickerei 125 Zierschürzen bunt mit und ohne Träger 125 Blusenschürzen aus gutem Siamosen 125 Kleiderschürzen 375 Siamosen oder Satin 375 Damenblusen Bluse in Wolle oder Seide Ausnahmepreis 480 Bluse in Seide, Wolle oder Spitze, schöne Farben, Ausnahmepr.	Taghemd mit bandgestickt- Passe u Zackenansatz, aus gutem Hemdentuch	enthaltend 2 Stück feine Toilette-Fettseife und 1 Flasche Parfüm, von 2.50 bis	Gekleidete Puppen von 15 % an Puppen-Baby von 50 % an Badewannen, garmiert 50 % for Kochherde von 35 % an Gesellschaftsspiele von 50 % an Beschäftigungsspiele von 50 % an Küchen mit Einrichtung von 50 % an Kaufläden von 50 % an Stuben, leer von 95 % an Uniformen, alle Gattungen von 1.65 an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenhelm von 35 % an Soldatenmützen von 50 % an Feldflaschen von 50 % an Frommeln von 50 % an Brotbeutel von 60 % an Unterstände von 50 % an Sperrforts von 50 % an Sperrforts von 50 % an Festungen von 50 % an Festungen von 50 % an Soldaten aller Waffengatt. St. 10 % Drahtverhaue von 50 % an Platten, doppelseit., per Stück 50 % Walzen per Stück 50 % Walzen per Stück 25 %

Christhaumsehmuek.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

grosser Auswahl Zu Weihnachten emp fehl in

meine anerkannt soliden Seidenstoffe und Samte

für Kleider und Blusen.



Weihnachts-Verkauf

Reste

für Jackenkleider, Röcke, Hauskleider, Blusen, Kinderkleider sind zu besonders billigen Preisen ausgelegt!

In der Konfektions-Abteilung: Preiswerte Mäntel, Kleider

und Blusen.

K 81

moderne Karos etc.

Seidenstoff-Reste per Meter 195 und 225 Mk.

Sandels grosser Weihnachts-Verkauf 1423 Zigarrentaschen, Brief-taschen, Portemonnaies geld von 1.25 an. — I meine Auslagen in eleg. i taschen, Reisekoffern, Hutschachteln in reich



Unerreicht an Auswahl sind meine Damenhandtaschen von 2.55 an. Aktenmappen, Schreib- u. Musikmappen in großer Auswahl.

Solide Schulranzen für Mädchen u. Knaben



Praktische Reisekoffer und Reiselaschen-Mecessaires aus gutem Leder in enormer





und Straße zu achten.



Bitte auf meine Schaufenster

Kofferhaus M. Sandel, Kirdigasse 52.

Bömper's ==== wohlgelungene Künftler-Wandbilder (Reliefs)

benticher Fürften und Beerführer ufm. find ein paffendes Weihnachtogefchent! Plagbertreter und Bieberbertanfer gefucht!

Lohnenber Berbienft für Ariegerfrauen, Ariegobeichabigte uim. Hermann Bomper, Berborn i. Raffan,

Runftgew. Berffiatten, Runft- u. Metallgießerei, Mobellfabrif, Runftichmiebe ufer.

Herrnmühlgasse 9 An fleischlosen Tagen ganz besonders zu empfehlen.

Große Auswahl v. frischen Gemüsen, Eier-, Mehl-u. Süßspeisen, Suppen usw. sorgfältigst zubereitet. - Spezialität: Eier-Pfannkuchen mit Apfelmus. Jeden Dienstagu. Freitagv. 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer m. Apfelmus. Mittag- und Abendessen. :-: Reichste Auswahl von Spezial-Gerichten. Zubereitung der Speisen mit nur feinster Molkerei-Tafelbutter.

"Rappel"

bestes bentiches Fabritat mit bem Borteil unr einfacher Ruichaltung und allen Borgugen

ber neugeifligen Zechnit,

bopp. Band, autom. Umichalt.etc. empfiehlt

Shreibmaldinen-gans Hermann Bein, Rheinstraße 115 . Telefon 223 Gelegenheitstäufe in gebraucht.

Loripoaumia/mua, fcon und preiswert.

Maja. Bertreter gefunt.

Drogerie Backe, Zanunsftraße

Latwerge aus Sweischen, Wirnen, Aepf., selbst eingel., Bib. 70 Bi. Roonstr. 6, Bi. r.

Geschw. Meve

Für den Weihnachtsbedarf empfehlen wir in billigster Preislage:

Kleider- und Blusenstoffe Schwarze und farbige Velvets Damen-Wäsche, Tisch- und Bettwäsche Unterröcke, Schürzen, Taschentücher usw.

Sonder-Angebot men-Bekleidun

Jackenkleider blaue und gemusterte Stoffe, neueste 1975
Formen, auf Seide gefüttert . . . 1975

mollige Stoffe, einfarbig und kariert, alle Längen .

aus Astrachan, Blusenformen u. lange Mäntel, nur gute Qualitäten

Reinseiden Ponpée mit hochstehendem Kragen. . . .

flott garniert, alle neuen Farben

K 149

3weite Sammlung. 4. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein für die Bentralftelle der Cammlungen für die freiwillige Silfstätigfeit im Ariege, Areistomitee bom Roten Areng für den Stadtbegirt Biesbaben, in der Beit vom 4. Dezember bis einschlieflich 10. Dezember 1915.

Gingegangene Betrage von 1000 .# Frau R. S. für allg. Avede A 2000.— Dicfelbe f. friegsgef. Deutsche A 200.— Disfelbe für eine Weihnachts-Kommerzienrat F. Baum (Rachlah) (D. BL) Fran Samptmann Julie Mar-fert-Siebel (D. VI.) Fräulein Reuhof aus Chicago für die Krieger im Felbe M 1000,of 1900,-Gingegangene Beträge von 500 .# bis 1000 .K: E.Wagenkiecht für allgemeine Swede (D. M.) Derfelbe für friegsgefangene W 300 .-Dentiche (D. Bf.) Städtische Lehrerinnen für all-M 500 .-gemeine Zwede A 300 .-Diefelben für Rriegshorte JE 880 .-Remertrag des Lichtbilbervor-trags von Otto Chren am 11. 15 im Rurbans Dr. Subwig Abend für Abt. 4 *A* 500.— Ernft Beder (D. BL) *A* 500.— D. B. (Vorfchuß-B.) *A* 500. of 500 .-20. B. (Wortgung-C.)

21. Bandgerichtstraf Geppert

(Dezember-Nate)

(Desember-Nate)

(Dese "Biesbabener Tagblati" Sammlung für rat Frensch 50 K, Grobmann Weiherblindete Krieger 40 K, "Wiesbabener nachtsg. für Kriegswaisen 50 K, Vrosesson nungerat Freyded Weihnachtsg. 10 K,
Dackenbruch u. Frau Weihnachtsg. 50 K,
Frau Clara Irmer Witne (Nas). Lobbt.)
für Kriegersamilten 70 K, "Wiesbabener W. D. Weihnachtsg. 50 K, R. A. für die 10 K, M. Kühn Weihnachtsg. 10 K, Frau "Wiesbabener Tagblati".Sammlung für

seuger 10 %, Derselbe für Schön hähe 10 %, Fran Mogistratssels. Schön halt, Marieger 10 %, Derselbe für Schünchtse. 10 %, Fran Ilfe Schüller Verlieber in Schünchtse. 10 %, Fran Ilfe Schüller Schünchtse. 10 %, Fran Ilfe Schüller Schünchtse. 10 %, Fran Ilfe Schüller Schünchtse. 20 %, Tanen Schünchtselber Schüller Schünchtse. 20 %, Tanen Frünzen der Krieger II. Realgammatinns Weihnachtse. 20 %, Gegöritsselbe der "Reien Ivolen in Schünchtse. 20 %, Gegöritsselbe der "Reien Ivolen in Schünchtse. 20 %, Tanen Sch allgem. Zwede 50 A, für erblind. Krieg. 50 A, Wajor von Gloeden (17. Gabe) 100 A, Fr. Kunze Weihnachtsg. 100 A, Frau Konful Rartens ans Werifo Weihnachtsg. 100 A, Freifrau von Oberländer 100 A, F. Böter (17. Rate) 100 A, u. R. 100 A, Garl Geidel Weihnachtsg. 100 A, u. R. 100 A, Garl Geidel Weihnachtsg. 100 A, Justisrat Dr. Geligfohn 100 A, Oberfleutnant a. D. von Schwedler 100 A, Kentner Chr. Tauber Weihnachtsgabe 100 A, Frl. Wittmann Weihnachtsgabe 100 A, Schweiter Lina Boll für friegsgefangene Deutsche 70 A, Geb. Justisrat Tagbiett"-Sammlung für die Truppen Krieger im Felde 50 M. R. Bescherung Elisabeth W. (Dresd. B.) 10 M. Hiarrer im Felde 202 M. sufammen 419 M. Maj. in den dies. Laz. 50 M. Frau F. B. (Ross. Woller aus Kroppach für friegsgesangene Arnolds 890 M. Marik Bormaß 800 M. Landesdant) 50 M. Prof. Dr. Touton, Deutsche 10 M. Konsul a. D. Jos. Riedl Geh. Reg. Rat Kötter 300 M. Frau Biebrich u. Wiesbaden Weihnachtsgabe 16. Gabe (Vorsch. B.) 10 M. Stat Rhein-

Frau Hunold 20 M, Frl. Marie R. Weihnastisg. 20 M. Geschäftsführer Kilian Beihnachtsg. 20 M. N. H. für die Krieger im Felde 20 M. T. B. 20 M. Fräulein Rhoden für allgem. Iwede 10 M. Diefelbe Weihnachtsg. 10 M, Frau Dr. Rullmann für friegsgef. Deutsche 20 M, Bst. Schraber weitere Gabe 20 M, Frl. Schürmann (Raff. Lbbt.) 20 M, Frau Schulke für friegsgef. Deutsche 20 M, Frauschulein Windaus 20 M, K. D. 20 M. Kobert Behl (Raff. Lbbt.) 10 M, Frl. Borntta Weihnachtsg. für d. Laz. 10 M, G. Büffer, monati. Gabe, 10 M, Frau Geh. Nat Diefmann Weihnachtsg. für die Rarine 10 M, M. F. Weihnachtsg. 10 M, Rechnungszat Grended Weibnachtsg. 10 M mann für friegogef. Deutsche 20 M, Pfr.

Scheditempeln 1.30 M, B. Ged 1 M, A. D. für friegsgef. Dentsche 1 M, Ausfunitsjielle am Sauptbahnhof 0.65 .K. Bisheriger Getrag ber 2. Sammfung:

175 033.10 ... Gesamtsumme ber bis jeht einge-gangenen Beträge: 1 520 671.10 .K.

Berichtigungen aus bem 3. Geben-Bergeichnis: ftatt Reg.-Rat Schmibt 50.# muß es heißen: Reg.-Sefr. Schmidt b0 A, ftatt Frau LB. Borbach 25 A muß es heißen: B. Borbach 25 A. F288

Wegen etwaiger Fehler, die in dem heutigen Gaben-Berzeichnis unterlaufen fein follten, und die fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genügt eine furze Notiz an bas Kreistomitee bor Roten Kreuz, Agl. Schlog, Mtb. linfs. bont

Wir bitten bringenb um weitere Baben. Breistomitee bom Roten Rreng für ben Stabtbegirt Biesbaben.

Rudolf Bresber

Countag, 12. Dezember 1915.

Reuer humoriftifder Roman

bes Dichters:

Der Rubin der Herzogin

Geheftet M 4 .- 6. Muflage. Gebunden M 5 .-

Gine neue Gabe bes beliebten Erzählers. Wir begeteiten eine luftige Reifogefellschaft rund um Europa; bie fländig wechselnden Schauplätz in Berbindung mit einer Julie der duntesten Situationen geden Presber die beste Gelegenheit, seinen unerschöpflichen humor sprudeln zu lassen. Das Duch ist wie wonig andere geeignet, über den Ernst der Zeit in vielen frohlichen Stunden himmegzuhelsen.

... Borratig bei ber ...

hofbuchhandlung Beinrich Ctaadt Fernspr. 1073. Bicebaden Bahnhofffr. 6.

Weihnachts-Verkauf

solange Vorrat noch zu sehr billigen Preisen in Kleider-, Kestüm-, Mantel- n. Blusenstoffen jeder Art in reicher Auswahl.

Seidenstoffe — Sammete — Seidenplüsche. Persianer- und Astrachan-Imitationen for Mantel und Garnituren.

Für Leih- und Bettwäsche empfehle:

Damaste - Halb- und Reinleinen, Dowlas - Linon - Batiste Hemdentuche.

Fertige Leib- u. Bettwäsche.

Tischtücher, Servietten, Handtücher. = Damastgedecke. == Schürzen - Taschentücher.

Christine Litter

Bheinstrasse 32. - Alleeseite

Empfehle als pallende Beihnahls - Sei henke meine teditoerfertigten handichube in Glace, Tanifch., Judten., Wille und Bathleber. Gur guten Gip und haltbarfeit volle Garantie. Ulmkaufch nach ben Feiertagen bereitwilligt gestattet. Prachtvolle handichubtaften gratis. — pofenträger, Arawatten, de nim anders hillie Schirme, Stode ufw. augerft billig, Sandiduh-Sabrifant,

Fritz Strensch.

Kreuz-Pfennige Mariten



Rirchgaffe 50.

Praktisme

Weihnachts-Geschenke

pktrich Kocher in allen Grössen

Bügeleisen u. Brotröster

Flohtricho

Reisekocher, Reisebügeleisen für alle Stromarten verstellbar

Grosse Auswahl :: Mässige Preise

Kleine Burgstr. Erich Stephan Bekerg.

Karlsruher Sof Griedrichftr. 44. Friedrichftr. 44. Seute großes

Schlachtfeft.

Bitte Brotmarten mitbringen.

Burg Rheinfels Hellmundstr. 6.

Seute Conntag: meseliuppe wogu freundlichit einlabet Barl Happ.

Empfehle babei 1913er Dieberwallufer per Glas 25 Big.

Vormal's Kaffee "U. 9" Markistraße 26,

l. Künftler-Konzer

(Sauberfiote).

Sonntag ab 5 Uhr ;

Abaftlet-Asnzert. Eintritt frei! Reft. Bein, Bier. Hochachtungsvoll Friedr. Beffer.

Bringe meine Weine in Erinnerung, gebe auf bie meiften Serten Ermäßigung; auch altere Beine f. Kranfe uim Breislifte auf Bunich. L. Baner, Revoltrage 31.

Brima 15 Big.-3igarre 2. Cortierung 50 Stüd 5 Mf.

bei Rosenau, 28 Wilhelmftraße 28.

Am Kranzblah. Bef. E. Beckar.

Chermalbäder

eigener Quelle 6 St. st. 3.50 mel. Ruberaum u. Trinffus. 1374





Groffes Lager in passenden Weihnachtsgeschenken.

Das praktischste Weihnachtsgeschenk für die Hausfrau!

Meine Broschure:

Bine Revolution in der Küche inklus, 5 Hüllen 1 Mark 20 Pfennig. (Nachnahme 20 Pfg. extra.)

Wiesbaden, Friedrichstraße 57. (Laden.)

Geprüft u.empfohlen v.d. städt. Hausfrauen-Beratungsstelle Frankfurt-M.

n. Rnaben-Anguge, Ulfter, Baletote, Bogener Mantel, Lobenjappen, Sofen, Gapes aus impraanierten Stoffen, Gummimantel für Berren u. Damen, darunter berichtebene- günftige Ge-legenheitstäufe, berfaufe ich zu fehr billigen Breifen. 1457 A. Drachmann, 1457 Teugaffe 22 1. Stod tein Laben,

Raffee-Restaurant am Ausgang der Albrecht - Dürer-

Anlagen und an der Aarstraße

Kein Kaffeeaufschlag Kein Bieraufschlag :: Kein Konzert :::::::: Mässige Preise ::::::: Geschwister Riedrich.

an Gründung einer G. m. b. S.

jum Beririeb eines patentierten Beilapparates geboien. Bervorragenbe Unerfennungofchreiben und argiliche Gutachten porfianden. Glangende Gewinn - Musfichten ohne Rifito. Offerten unter B. 509 Tagbi.-Beri.

Braunfohlen, Erfan für Britetts und tenere Rohlen, per 3tr. 1.10 Mt., in Anhren 1 Mt. per 3tr. frei Sans, fowie alle anderen Sorten Rinhrungfohlen, belgische Anthragit, Eiform- n. Union-Britetts in Kaften und Säden, Gas. n. Zechenfots, Brennholz niw. empficht zu ben billigften Tagespreifen

bei prompter n. reeffer Bediennug bie Rohlenhanblung von

W. Arnet.

Telephon 6093. Miehlstraße 19.

:: Schweizer Stickereien ::

reizende Weihnachtsgeschenke empfiehlt aufs Angelegentlichste

Theresia Nisple Heeb aus Appenzell.

Grosse Burgstrasse 2.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile, die noch im diesem Monat erfolgen, nehmen vom 1. Januar 1916 ab an der Dividende für das Geschäftsjahr 1916 teil.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsichtigen, diese bis spätestens 31. Dezember 1915 zu bewirken.

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft. tunlichst vor Weihnachten.

Vorschuss-Verein zu Wieshaden Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Dienstag, den 14. Dezember cr.,

verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfanle Schwalbacherftraße

folgende zum Rachlaffe der f Frau Oberft von Robede und verschiedenen anderen Rachlaffen gehörigen Blobiliar-Gegenstände, als:

1 elegantes Mahag. Edjoja mit Spiegelaufbau, 1 elegante Mahag. Empire Bitrine, 2 Vahag. Büirenständer, Rahag. Bulinder Burd, Mahag. Aufinder Burd, Mahag. Aufinder Burd, Mahag. Ausgeh. und ovale Tijche, Mahag. Standuht, gr. Kußd. Spiegel, Salsn. Smyrna Teppich, 6×3,60 Mr., 1 vollftänd. Rugd. Bett. Wolfe, Landere Kommoden, Kachtijche, Anfleides u. andere Epiegel, Bertifos, Schreibtijch, ovale, vierecige, Alpp., Bouern. u. Blumentijche, Stühle, Seffel, Oelgemälde, Bilder, Dausapotheke, Chaifelongue, groze Angahl fehr gute Pertieren, Waffen-Delorationen, alte Gewehre, elektijche Lüster und Lampen, Statuen mit elektrischer Beleuchtung, Ripp. und Kufftelliaden, Kristallike Keizensandelader, fehr gute Frauenfleiber, Leide und and. Wäßiche, Belde. Reiseloffer, Operuglos, gold. Kinge, Broiden, Armbänder, Auhönder, Armbänder, Embänger mit Brillanten, Smaragden usw., guheiferne und Bink-Kadewanne, Küchen-Einrichung, lad. Schränle, Glas, Horzellang Füllofen, Spmphonion-Wusikverl mit Platten und dergl. mehr ig meistbietend aegen Barzahlung. 1 elegantes Mahag. Edfofa mit Spiegelaufbau, 1 tlegante Ruhag.

freiwillig meifibietend gegen Bargablung.

Telephon 2941.

Wilhelm Helfrich. Auftionator und beeibigter Lagator.

Wer Grotgetreide verfütiert, versundigt fich am Baterland und macht fich ftrafbar!

Sonder=Angebot praktischer Sestgeschenke!

Inselservice 750

Raffeefetvice bon Mt. 35.— bis 235

Tonnengarnitut 750

Baidgarnifut 125 bis 125

Feismassinan 295 | Reissall School

Relumajoinen bon Mt. 4.25 bis 145 Messerpukmajoinen 350 bon Mt. 9.50 bis 3

Brotiqueidemaschinen 47

Schafen, Karaffen, Islumenkugeln, Vafen,

Sammelrömer in größter Auswahl.

glektrische Ilio- und Rachtischlampen Nidelmaren

Staffee- u. Teefervice, Tortenplatten, Brottörbe, Busterdojen, Isowlen,

> Randsfervice in größter Ausmahl.

Blumenfrippen u. - Lifche in Gifen, Meifing und Holz.

Vogeltäfige u. - Ständer von Mt. 38. – bis 125

Hansapothelen pon Mr. 13.50 bis 125

Ofenichirme u. Kohlenlaften in reicher Muswahl.

Auswahl.

Feldpostpackungen in großer

Nietschmann N. Ecke Kirchgasse

Man besichtige die Ausstellung!

Friedrich Seelbach,

46 Kirchgasse 46.

Armband-Uhren

für Damen in echt Gold, goldplattiert, :: Silber u. Tula-Silber. ::

Goldene Herren- u. Damen-Uhren.

Beste Fabrikate

Damen-Taschen

in echt Silber, Alpacca-Silber, Gold-Double, gelötet, von unbegrenzter Haltbarkeit.

Trau-Ringe

nach Gewicht. Gravieren umsonst.

Goldene Gerrev- u. Damen-Ringe

mit Brillanten und Farbsteinen.

Militär -Hemband - Uhren

unter weitgehendster Garantie. | Gravieren umsonst. == | mit Leuchtblatt
Hochmoderne Haus-Stand-Uhren mit neuestem Gengschlag.

Grosse Auswahl. Wand- u. Küchen-Uhren. Wecker. Billige Preise.



Roll-Kontor.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof.

Fernsprecher 917 u. 1964.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzellungen.

Versicherungen.

Gelegenheitskauf

Kakao

empfehle
40 Ztr. gar. rein 28% Fettgehalt,
heutiger Normalpreis ca. Mk. 3.—,
im einzeln bei 5 Pfd.
à Pfd. Mk. 2.70 à Pfd. Mk. 2.60

à Pfd. Mk. 2.50. Deutsches Kolonialhaus.

Häfnergasse 1. Fernspr. 4205.

Elettr. Felde u. Tofchenlaupen, 5-12 Stund. Batterien in gr. Auswahl billigft im Spezialgefchäft Schwalbacher Strafe 44.

Cinoleum-Reste

für Bint. Rüche ufm., burchgemustert, anstatt Omtr. Mt. 6.—, jest Mt. 3.— Rheinstraße 66, A. Scharhag.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz

An Beiträgen für die Weihnachtsbescherung für die Angehörigen der Krieger

find bis sum 10. Dezember d. A. eingegangen: von Krau Regierungspräsident von Weister 1000 K. Ungenannt 1000 K. Ungenannt 1000 K.
Frant Gräsin Abelmann 1000 K. Ungenannt 1000 K. Ungenannt 1000 K.
Barenhans "Sanja" Frankfurt a. B. 200 K. Love, Donaid u. Co., Frankfurt a. R. 500 K. Deutsche Wichelin Bneumatic A.-G. Frankfurt an Main
1000 K. Firma Bilhelm Theodald, Frankfurt a. B. 250 K. Ungenannt
1000 K. G. R. 1050 K. A. S. 5 K. Frein von Sedenboris 10 K. Serr
Pritz Strauß-Bogler 200 K. Serr und Frau Bilhelm Altgest (Deutsche Bank)
200 K. Frau Oberstaatsanvalt und Fräulein Laub 20 K. Frankfurd
Dotilie Serz 10 K. R. S. 400 K. Frank Schweder (Deutsche Bank)
200 K. Serr Generalmajor A. Strauß (Deutsche Bank)
200 K. Serr Generalmajor A. Strauß (Deutsche Bank)
201 K. Serr Alois Raher 200 K. Ineberirag einer an das Kreistomitee eingezahlten Gabe 500 K. Serr Allisant Dr. Alberti 20 K. Serr Peigeordneter Körner 20 K. Serr Auftigaat Dr. Alberti 20 K. Serr Baron
201 K. Beade 20 K. Fran Bertha Baar 5 K. B. 2 K. Serr Kammerherr
201 K. Sern Aran Bertha Baar 5 K. B. 2 K. Serr Kammerherr
201 K. Sern Aran Bertha Baar 5 K. B. 2 K. Serr Kammerherr
201 K. Frank Baar Baken 20 K. Frankfurt 20 K. Serr Baron
201 K. Frankfurt 20 K. Serr Anderson
201 K. Sern Baron 201 K. Sern Bardnann
202 K. Sern Bardnann
203 K. S. 203 K. Serr Bardnann
204 K. Sern Bardnann
205 K. Sern Bardnann
205 K. Sern Bardnann
205 K. Sern Bardnann
206 K. Sern Brankfurt
205 K. Juliannen 12735.65 K.

Petr Greeden dierfür unsern berkläschiten Dank aus und bitten ange
Petr Greeden dierfür unsern berkläsigeten Dank aus und bitten ange-

Bir fprechen hierfur unferen berglichften Dant aus und bitten angefichts ber großen Angahi ber unferer Burfurge Unterftebenben um weitere gutige Beiträge.

der Magistrat der Residenzstadt Wiesbaden. Glässing.

Breistomitze vom Roten Arenz, Wiesbaden, Abfeilung VI.

Sammelftellen: Stabthauptlaffe, Rathaus, Simmer 1, Deutiche Bant, Dresbener Bant, Mittelbeutiche Arebitbant, Marcus Berle u. Co., Bant-Comm. Oppenheimer u. Co., Bant für Sanbel u. Jubuftrie, Zweigftelle ber Distontogesellschaft, Borichusverein Biesbaben E. B., "Biesbabener Tagblatt".Berlag (Schalterhalle rechts), "Wiesbabener Beitung", "Rheinische Boltozeitung", "Biesbabener Neueste Noch-richten", "Biesbabener Babeblatt".

Für den jüdischen Silfssonds 1915, 3n Gunsten der notleidenden Inden in den von den deutschen Truppen belehten Teilen Auflands

find weiter eingegangen: von Frau E. Albrecht 5 M. L. Blach 10 M. Frau Luife Cohn 10 M. Moris David 29 M. Nathan Frant 10 M. L. Friedmann 5 M. Frau Aenni Joseph 25 M. J. Joseph 20 M. Wilh. Kahentiein 20 A. R. u. Ch. Lewin 300 M. Frau Jacob Levh Wwe., zurzeit Damburg, 50 K. Jul. Langenbach 25 M. Worit Luifteimer 25 M. Gesch. Neher 5 M. Krl. Reuhoff aus Chicago 50 M. Frau Abolf Oppenheimer Witne 100 M. Frau Neinfein 5 M. Abolf Salomon 25 M. Louis Simon 20 M. Julius Stern 5 M. Arthur Strauß 5 M. Benedift Strauß 5 M. Frau Wölfer 20 M. Josef Eulzberger 3 M.

1467

Berichtigung. In unserem Gabenverzeichnis vom 5. Dez. ist statt Jul.

Wals" Heinrich Wels 20 & zu lesen. Bir danken den Gebern und bitten um weitere gütige Zuweisungen an das Bankhaus Warens Berls u. Co. oder den "Tagblatt". Verlag.

Silfsverein der Deutschen Juden,

Bringt euer Gold zur Meichsbank!



J. & G. ADRIAN

Möbeltransporte von und nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt. Grosse moderne Möbellagerhäuser.



Mieshaden. Kirdigasse 19

offeriert and Gelegenheitotaufen Ramelhaar-Stoff-Dausichube, fehr warm, wie oben abgebilbet, mit 220 bider Fils-Spalt-Lebersohle, feste Rappe, alle Damen-Rummern . . 24 Schwarze Tuchichalhe mit Fils und Leberjoble, alle Damen. 195 Schnallenstiefel für Rinber mit Fils und Leberjohle bis Mr. 29 150

Rindertuchidube mit Futter für 75 Big.

Araftige Coulftiefel Rt. 27—30 31—35 6.75 7.50

Rinder-Stiefel Mr. 19-22 3.75

Pauspantoffelu Bir bitten um Belichtigung unseres Damen-Größen 59 3 Ramelhaar - Stoffherren-Größen 65 A Sausidjuhes mit Lebersohle für 185

alle Rum. b. 36-43

Schuhkonsum 19 Kirchgasse 19

Wir bitten um Besichtigung unseres Leberftiefels mit bidem, weißem Friesfutter

für 450 affe Rum. v. 36-12



Osram=1/2-Wattlampen Usram=1/2=Wattlampen 5 Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747.

Einkadung zum Wezug

= Casseler ====

Gegründet 1853 (48. 3ahrgang) Gegründet 1853

Helfeste und einzige in weitem Imfireise täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe ericheinenbe Caffeler Zeitung. Conntagsbeilage ,, Die Blauderftube".

Die Morgenausgabe

bringt in andführtiger Beife politifche, lotale und provinzielle Artifel und Berichte, ebenjo ein jorgfältig ausgewähltes Roman-Fenilleton in taglichen Fortjegungen. Der barftellenden und ber bilbenben Aunft fowie ber Mufit wird im Caffeler Tageblatt :: :: besonbere Aufmertsamfeit gewibmet. :: ::

Die Abendausgabe,

welche ebenfalls neben allen Tages-Renigfeiten bie Fortjegung bes Romanes bringt, weift eine große Reichhaltigfeit auf; befonbers aber in einem ausgebehnten Saubeloteil mit telegraphijden Ruraberichten ber bebeutenbften Borfen, Musführliche Berlofungelifte ber preugifden Alaffentotterie unb :: :: famtlicher Ctaatopapiere fcnellftens. :: ::

Der Bezugspreis in Caffel fowie durch die Noft bezogen beträgt 3 Mlk. vierteljährlich

> Am 1. Mai und am 1. Oftober jebes Jahres erhält ieber Begicher einen Platat-Gahrplan, fowie am 1. Januar einen fünftlerifch ausgestatteten

28and . Ralender unentgestlich.

Milligen finden burd bas in den taufträftigften Kreifen gelejene "Caffeler Tagebl. "bie zwedentsprechendfte Berbreitung.

Seldpost=Urtitel!

Abreffen, Rarten, Briefpapiere, Anrienbriefe, Karten, Verespapiere, Kartenbriefe, Brieftaiden, Notizdück. Armee - Christbaume, Geldseber-kalter, Tintenstifte, Feldseuerzeug, Feldserzeu, Kartons I. Gr., Eergau. n. Delbabiere, Deltuck, Brustottief. Kuhlavven, Sia., Sigarett., Tad. vill. Call J. Cally, Gde Weigstraße 35, Feruruf 4747. gangen. Stärkel Batent - Edantel für

Ziefatmungen, pat. Dreh-Turnred 8 Ringen u. Trapes, feine Beichabigung ber Zürrahmen ob. Rorribor, Breis 7.50. Broip. m. b. argtl. Atteft. Hemmer, Rengaffe 5, 1. Gtod.

Wasznglampen v. . 18 .- an Gaspendel 7.50 , Gaswandarme und Tijdlampen,

in großer Auswahl Glettr. Zaichenlamben fotvie alle Beinpoftartitel. 1400

Bagemannfrage 8. Zelephon 2060.

Plakate

@ Wohnung zu vermieten @

am Laden zu vermieten wo

Möbliertes Zimmerzuvermieten

wowse Zimmer frei wowse Leeres Zimmer zu vermieten

Werkstätte oder Lagerraum esses zu vermieten sesses

Zu verkaufen od. zu vermieten

in verschiedenen Orogen auf Papier und Pappe

vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Tagblatt-linus", Langgasse 21

sowie in der Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 19.

Befauntmadung.

Befauntmachung.

Semäß § 56, Ziffer 12, der Gewerbeordnung ist das Feilbieten und Auflucen den Beibellungen im Umbergieben der nachliedend aufgeführten Drudschriften berdoten:

1. "Abendraf", das Heine intereffante Buch, Sei mein Kamerad, Kriegsroman den Ernit Fallenberg (und andere Robellen), Berlag Adolf Ander, Dr., iedes Seit 15 Kf.

2. "Argus", Kriminal-Bibliothel, Berlag moderner Lefture, Berlin, 10 Kf.

10 Bf.

3. Beim Lampenschimmer, Illustr.
Uniterhaltungsblatt für die Deutsche Familie. Band VI (mit dem Kloman "Die Spionin den Lättich"), Berlag für Bolfsliteratur und Kunft, Berlin, 10 Bf.

4. Das Eiserne Kreuz." Berlag moderner Leftüre, Berlin, 10 Bf.

5. Der Flisserbeufel", Hand Start, Berlag Billi Binsert, Berlin, 10 Bf.

10 Bf.
6. Der Frembenlegionär", Heins Brandt, Abentener, Kännbfe, Leiden und Gebeimnisse in der Fremdenlegion, Rignon-Berlag, Drasben, 10 Bf.

10 Bf.

7. Im Augelregen." Mit unferer Garbe in Feinbesland, Mignon-Berlag. Dresben, 10 Bf.

8. Komet Nomane." Oresbener Roman-Berlag, Oresben, 10 Bf.

9. Ariea und Liebe." Die Hefte: Auf ber Flucht, Bernundet und gefangen. Im Verwendet und gefangen. Im Verwender entführt, Belgiche Lüde. Unter ber Geigel bes Krieges. Im Kenubf für Liebe und Baterland. Berlagsband für Bolfs. Literatur und Kunst, Berlin, 10 Bf.

msb Baierland. Berlagshans für Bolfs. Literatur und Kunft, Berlin, 10 Kf.

10. "Kriegsfreiwillig." Erlebnisse eines Primaners. Die Beste: Der russische Spion, Die Schlacht am Weer, Das Gaithous sum Minensteller. Ein tollfühner Handstreich, Berlagshaus für Bolfs. Literatur und Kunst. Perlin, 10 Kf.

11. "Kigmon-Komane." Wignon-Berlag. Dresden, 10 Kf.

12. "Kit stiegenden Kahnen." Die Ledesfahrt zur Themse, Der Epion von Donon. Im Kannensbanner von Kömen, Gustrick, Das Gelbenmädchen von Kamur. Die Schreckenstacht von Lömen, Gustrick, Das Hussa. Um Dieuze. Berlagskaus für Bolfs. Literatur und Kunst. Berlin, 10 Kf.

13. "Der neue Koman." Berlag Richard Gartmann, Berlag Richard Gartmann, Berlin, 10 Kf.

14. "Der Pfadrinder", Dorit Kraft. Schödsale und Abenieuer Juma. Deutschlands in Urwald, Krarie und an iremder Luite. Wignon-Berlag. Dresden, 10 Kf.

16. "Im Deutschlands Spie." Berlag moderner Letture, Berlin, 10 Kf.

17. "Unser Feldgrauen." Deutsche Bewannen, Berlag. Dresden, 10 Kf.

18. "Unsere Geldgrauen." Deutsche Berlag moderner Letture, Berlin, 10 Kf.

17. "Unser Geldgen im Belifricg." Beueiter illustrierter Kriegswoman, Berlag. Dresden, 10 Kf.

17. "Unser Gelden im Belifricg." Beueiter illustrierter Kriegswoman, Berlag. Dresden, 10 Kf.

18. "Unsere Delden im Belifricg." Beueiter illustrierter Kriegswoman, Berlag. Dresden, 10 Kf.

19. "Der Bandervogel", Konrad Gön. Som Sambwer'sburden aum Millianar. Wignon-Berlag, Dresden.

10 Kf.

19. "Der Bandervogel", Konrad Gön. Som Sambwer'sburden aum Millianar. Mignon-Berlag, Dresden.

Der Boligei-Brafibent. pon Schend.

und in der Garnison



Ginige Sunbert

in Leder u. Seibe wieder eingetr, welche au allerbilligiten Breifen ab-gibt Nub. Pobl, Sattler, Mittelitt. 3, gegenüber dem Gemeindebadgänden. gegenüber dem Gemeindebadganden. Aufträge zur Anfertigung von Reise-Artisel u. f. Lederwaren nach An-Artifel u. f. Lebert gabe bitte frühzeitig.

Das idealste

Weihnachtsgeschenk Waschapparat

w

Preis Mk. 6.50. Helenenstrasse 27.



Gelegenheitskäufe.



Grosse Auswahl Patriotisch. Liebesgaben für Heimat und Feld. Feldherren -Spielkarten Christbäumchen, Kriegspost- und Weihnachtskarten,

Wiesbadener Sammelkasten, Neuheit!

Stritter. Papier, 24 Nikolasstrasse Gravenfteiner Zepfel gu bert. Stiftftrafe 21, Gartenb. B.

Reu! Cleftrifche Reu! 50ferz. ½ Wattsampen mit ca. 40 % Stromersparnis empf. Commissan, Schwalbacher Straze 44.

Bingen a. Rh.

prattifoco Beihnachtsgeichen sommer dans il a

en, fein Bügeln, Grobe Eriparnis. Eleganier wie Leinen, Biese lob, Anersemungen, Fausbrunnenstraße 18.

> Micsbadener Befattungs-Infitut Gebr. Mengebauer

> > Dampf-Schreinerei.

Gegr. 1856. Selephon 411. Sargmagazin und Baro Schwalbacherftr. 36. Lieferauten Des Bereins

für Fenerbestattung. Kostenlose Berechnung und ersahrungsreiche Ausklinfte aller Art für Eransporte gefallener frieger aus

bem Felbe. 1388 Nebernahme von Neberführungen bon unb nach ausmarts mit eig. Leichenwagen.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs - Anftaften "Friede" .. "Pietat"

Adolf Limbarth 8 Ellenbogengaffe 8. Gröftes Sager in allen grien

Maltund Metallsargen gu reellen Breifen.

Gigene Leidenwagen und Aranymagen. Lieferant bes Bereinsfür Senerbeffattung Lieferant bes Meamten - Bereins.

Abholungen vom Schlachtfeld.

Familien-Radrichten

Die glückliche Geburt eines kräftigen Kriegsjungen neigen hochbeglückt an

Alfred Wichmann u. Fran Else geb. Petithierre.

Hans Sebök Clara Sebök

Vermählte

Dezember 1915.

Wiesbaden



Rach langer Ungewißheit erhielten wir bie traurige Rachticht, bağ unfer lieber Cobn, Bruber, Reffe und Better

Franz Weber

am 6. Oftober in Frankreich ben helbentob erlitten hat. Die trauernben Sinterbliebenen:

Marl Weber und Familie. Friedrichstraße 55.

Biesbaden, ben 12. Dezember 1915.

Danklagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Teilnahme, sowie für bie reichen Rrang, und Blumenspenden, besonders herrn Bfarrer Bender für feine troftreichen Borte am Grabe unseres lieben Berftorbenen fprechen wir hiermit unferen herzlichten Dant aus.

Bur bie trauernben Sinterbliebenen:

Satharine Bedter,

geb. Bintermeber,

Connenberg, 11. Deg. 1915.

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Welhnachtspreis Samt-Jackenkleid neueste auf Seidenf. in braun, grün u. schwarz

Welknachtspreis

130 cm lang, offen u. geschloss. zu trag.

Astrachan-Mantel

Welhnachtsprels Jackenkleid moderne gute Verarbeitung

Weihnachtspreis Modell-Jackenkleider in bester Verarbeitung . .

Welhnachtspreis

in braun, blau und grun

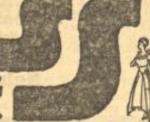
langer Paletot u. Sportjacken

Weihnachtspreis Moderne Paletots Glockenform, einfarbig und kariert

Weihnachtspreis

in allen Größen





empfehle zu sehr vorteilhatten Preisen und guten Qualitäten

Rleider- u. Blusenstoffe Waschkleiderstoffe Schürzenstoffe Baumwollflanelle Damen-u.Kinderschürzen

Damenröcke Normalwäsche Weisswaren Leib-, Bett-u. Tischwäsche Handtücher, Badetücher

Taschenfücher Tisch- und Belldecken Schlafdecken Gardinen Bettwaren und Federn.

Anfertigung von Wäsche in tadelloser Ausführung.

Willielm Roitz Marktstrasse 22.

Durch frühzeitigen Einkauf bin ich noch in der Lage, die angebotenen Waren zu besonders billigen Preisen abgeben zu können, und bitte ich um gefl. Besichtigung meiner ausgestellten Waren.

Militar-Artikel

Normalhemden Wolle 395 345 275 175 Normalhosen Wolle gemischt . . 325 250 195 Futterhosen mit warmem 425 335 265 Unterjacken Wolle 325 295 225 150 Westen gestrickt, Wolle 1050 750 675 450

Socken Wolle und 275, 225 195 146
Kniewärmer gutsitzend, 195 150 96 s.
Leibbinden gestrickt od 225 195 145 96 s.
Kopfschützer Schlauchform 165 125 75 s.
Händschuhe gestr., gran 325 275 195 150

Damen-Trikotagen

Untertaillen Baum-, Halb- 3\overline 3\overline 2\overline 1\overline 3\overline 2\overline 1\overline 3\overline 3\overl Hemdhosen Baumwolle 750 395 245 195 Schlupfhosen Baumw. 550 275 175 95 3 Reformhosen Trikot marine . .

Reinwollene Strümpfe . 295 250 195 135 Seidene Strümpfe mit verst. 375 245 145 Gamaschen aus Stoff alle Farben . . .

Trikot-Damenhemden, weiss, mit Ausschnitt. . . . 1.95 1.75

Schürzen

Hausschürzen mit Volant 225195165110 Blusenschürzen habsche 295045190145120 Kleiderschürzen a. gemust. 450395345295 Zier-u.Serv.-Schürzen 27519514595 65 Unterrocke aus Wolle, Trikot und Seide in enormer Auswahl.

Damen-Handschuhe

Trikot mit 2 Knopfen . 150 125 95 75 Imit. Leder alle Farben . 175 150 95 A Gestrickt weiss und farbig 150 125 95 s Kinderhandschuhe Trikot, farb. 95 75 5 Kinderhandschuhe gestrickt 110 85 50 s

Herren-Wäsche

Oberhemden welss mit 650 550 475

Stehkragen formen 85 70 60 A Oberhemden farb. in hubsch. 575 475 395 Stehumlegkragen moderne 85 70 60 a Nachthemden mit hubschen 550 450 350 Manschetten Leinen 95 75 50 an Hosenträger Gummi 2 175 115 85 an Garnisuren, farbig von 35 3 an Garnisuren, farbig von 95 3 an

Krawatten in grosser Auswahl, hübsche Muster, in allen 225 195 145 95 75 50 3

Damen-Wäsche

Hemden aus Köperbarch. 345 295 245 225 | Nachtjäcken aus Köperbarchent 245 195 Hemden a. starkf. Hemdentuch 295 245 195 m. Stickerei od. gebogt 2 2 195 Hemden Herzform gebogt 345 295 225 Beinkleider a. Köperbarchent 295 250 195 Beinkleider a. Hemdentuch 295 250 210175

Nachtjacken a. Hendentuch 295 245 195 148 Nachthemden a. Madapol. 525 425 375 325 Nachthemden m. Stickerei 525 425 375 325 Untertaillen in großer 225 175 145 110 85 a Stickerei-Röcke 595 425 275 195

Korsetten moderne lange Formen 8.50 6.75 4.25 3.45 2.75 1.93

Taschentücher

Linontücher ganz weiß 150 120 85 s.
Batist weiß u. burtzend 150 145 95 s.
Batist ½ Dutzend ... 275 145 95 s.
Batist mit gestickten Ecken 225 195 95 s.
Buchstabentücher weiß und 195 150 95 s.
Soldatentücher feldgrau und türkisch gemustert.

Minder-Artikel

Langgasse 34

Weihnachts-Zugabe

1 Kalender gratis

bei Einkauf von Mk. 3.- an.